Begngspreis:

Mantilia 50 Dig. Bringerlahn 10 Dig., burd bie Boft bejogen sierreificheith Mt. LTS epi Beitelgeib.

Per "General-Angeiger" erfdeint taglic Abends.
Sonntags in zwet Ausgaben.
Umparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die tspaltige Betitzeile oder beren Kaum to Big. für audinderns 15 Dig. Bei wehrmaliger Eufnehme Kabatt. Reflewe: Petitzeile do Offp. für audwärts do Dig. Betiagengebungen DR. 3.50. Telephon-Anschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: paterbeltungs-Blatt "Beierftunden". - Modentlich: Der Sandwirth. --Der Sumorift und bie illuftrirten "Geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Countag, ben 1. Mary 1903.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Gui ova

Telegr.-Abreffer "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang.

Nr. 51.

be#

and

rice

36.

bigt

heis

511)

Uhr.

dit.

Erite Husgabe.

Der orientalische Bexenkessel.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Im alten europäischen Wetterwinkel braut fich zweisellos wieder einmal ein Unwetter gufammen, und es ericheint unmer fraglicher, ob ber drohende Musbruch desfelben noch rechtzeitig verhindert werden kann. Zwar arbeitet die europäische Diplomatie jest vor Allem am Goldenen Horn mit Rachdrud. um hauptfächlich gunächst den neuen mazedonischen Aufstand au berhiten, indem der Gultan und bie Bforte bom Sfterreidifd-ungarischen und bom ruffischen Botschafter mit Unterfützung der übrigen Botschafter mit dringlichen Reformborschlägen für die europäischen Provinzen der Türkei geradezu überschwemmt werden, doch bleibt der erwartete Erfolg dieser diplomatischen Aftion höchst zweiselhaft. Selbst wenn die Pforte die neuesten für Mazedonien angenommenenReformen wie sie in der soeben in Konstantinopel überreichten gemeinfamen Rote Defterreich-Ungarns und Ruglands enthalten find — Ernennung eines mit ausgedehnten Bollmachten ausgestatteten Generalinspeftors auf drei Jahre, Ernemung von europäischen Gendarmerie-Offizieren, regelmäßige Zahlung der Gehälter durch Bermittelung der Ottomanbank und Abführung aller Einfünfte aus Behnten und Steuern an lettere — ohne Hintergebanken ausfilhren sollte, so wäre hier-mit schwerlich etwas gewonnen. Diese wichtige türkische Proving ift feit longen Monaten zu sehr sustematisch von den gablreichen Comités ber mazedonischen Berschvorer untermühlt worden, als daß anzunehmen wäre, irgendwelche Zusagen und Bersprechungen der türkischen Regierung an das aufgeregte christliche Bevölkerungselement könnten dasselbe noch einmal beruhigen. Fast alle privaten Weldungen von der Balkanhalbinfel und sogar Konsularberichte stimmen darin überein, daß in Mazedonien eifrigst zum Losschlagen wider die kürkische Herrschaft vielleicht schon binnen wenigen Monaten geriftet wird, und die Rachrichten über die Bildung von Rebellenbanden bald an diesem, bald an jenem Punkte lagen einander förmlich; erft in den letzten Tagen wieder haben sich sieben neue Banden, jede gut ausgerüstet und zwischen 200 und 300 Mann start, organisirt.

In Konstantinopel weiß man dies alles sehr wohl und bat möglichst unaussällig militärische Borsichtsmaßregeln getrossen, um sich von den Ereignissen nicht überraschen zu lassen. Als sicher darf es auch gelten, daß die Türkei mit der signalisirten neuen Erhebung der Mazedonier schließlich ebensogut sertig werden würde, wie schon mit jener vom vergangenen Spätherbst, wenn sie es eben allein mit den Mazedoniern zu thun hätte. Aber die revolutionären Bühlereien in Mazedonien werden ja von Bulgarien aus kräftig begünstigt, woran der Umstand nichts ändert, daß die Kegierung des

Fürsten Ferdinand die mazedonischen Comités im Lande aufgelöst hat; sie mußte schon zu einer solchen Maßnahme greifen, wenn nicht neue scharfe Reklamationen Ruglands und Defterreid-Ungarns in Sofia erfolgen follten. Die Bebol-ferung bes Fürftenthums jedoch sympathistet offen mit ben Bestrebungen der stammesberwandten Revolutionare im benachbarten Mazedonien, und ob das Cabinet von Sofia, felbft wenn es wirflich wollte, noch die Kraft haben würde, fich einer allgemeinen und mit elementarer Gewalt auftretenden Bolfsftrömung im Lande zu Gunften einer rüchaltlofen bewahneten Unterstätzung der mazebonischen Rebellen durch Bulgarien entgegenzustemmen, das möchte schon jeht entschieden zu bezweifeln fein. Ein Krieg Bulgariens mit ber Türkei murbe aber sicherlich in seinen Folgen und Wirkungen mindestens die Balkanhalbinsel schwer erschüttern und höchst wahrscheinlich ein Eingreifen anderer Balkanstaaten, wie Montenegros und Serbiens, veranlassen. Was speziell letteres Land be-trifft, so nehmen daselbst die Entrüstung und Erregung über die Bergewaltigung und Unterdrückung der ferbischen Bevölferung in Altserbien durch die türkische Regierung sichtlich zu, wie die scharfen Meußerungen erkennen lassen, welche König Alexander jünft zu einem Journalisten betreffs der türkischen Birthichaft in Altserbien gethan hat. Die Pforte milite olso bei einem etwaigen Krieg gegen Bulgarien auch mit muthmaglichen friegerischen Berwidelungen mit Serbien, fowie weiter mit Montenegro, das längst begehrlich auf die anstoßenden Bezirke Albaniens blidt, rechnen. Endlich hat die Pforte noch die Möglichkeit einer Erhebung der Abanesen in Betracht zu ziehen, unter denen immer offener ein revolutionärer Geift hervortritt, und gerade eine bewaffnete Auflehnung auch der wilden, aber tapferen Albanefen müßte die Türfei unter den gegenwärtigen Berhältniffen in eine besonders fritische Lage bringen. So rumort und gabrt es benn wieder einmal tiichtig im orientalischen Hegenkessel und die diplomatifchen Köche Europas werden wohl alle ihre Kunft aufbieten muffen, wenn diefes Ueberschäumen noch verhütet werden foll.

* Berlin, 28. Februar. Rach einer Wiener Meldung der Berliner Worgenpost erhielten Fürst Ferdinand und die bulgarische Regierung sehr beunruhigen den deRachtichtet, die Türfe naus dem Innern Mazedoniens. Man besürchtet, die Türfei würde unter dem Schutz des Wiener und Betersburger Cabinets, welche ihre Küstungen billigen, einen energischen Vorstoß gegen Mazedonien unternehmen. Die Parole laute, daß die Mazedonier ausgerottet werden müßten.

Serlin, 28. Februar. (Briv.-Telegr.) Für die beunruhigende Meldungen vom Balfan (angebliche Ermordung des ruffischen Konfuls in Mitrowiha; Entdeckung von Berschwörern in Konstantinopel) fehlt jede Bestätigung. In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß, falls die Türfei, wie sie bereits begonnen hat, in der Aussührung des ruf-

fisch-österreichischen Reform-Brogrammes logal fortfährt, die Regierungen in Wien und St. Petersburg ihr für die Unterdrückung von Bersuchen, die mazedonische Frage gewaltsam aufzurollen, freie Hand las seine Communique unzweideutig seitgestellt. Auch mit den militärischen Borbereitungen der Pforte zur Unterdrückung etwaiger gegen die Aussichtung des Reformwertes gerichteter Unruhen sind die beiden Kalerreiche einberstanden.



* Wiesbaben ben 22, Febenar 1903, Das Befultengeleg.

Der Bunde sir ath hat über die Ausbebung des § 2 des Zesuitengesetes noch keinen Beschluß gesaßt. Der "Rat.Zig." aufolge wird angenommen, daß, falls der preuhische Einsluß eine Wehrbeit für den vom Grasen Bülow angekindigten Antrag Preußens zusammendringen werde, doch die Winderheit eine starke sein wird. Als sicher für die Aushebung des § 2 werden dis seht nur die 18 Stimmen Preußens und die 6 Stimmen Bayerns, zusammen also 24 unter 58 angesehen. Gegen den Antrag werden, soviel man dis seht weiß, Sachsen mit 4, Württemberg mit 4, und Braunschweig mit 2, zusammen 10 Stimmen, sein. Wie die anderen Stanien votiren werden, ist nicht bekannt.

Zur Alfaire der Kronprinzeilln von Sachien.

Das "N. B. T." erhielt aus Genf die Mittheilung, Prinzessin Louise von Toscana habe erflärt, sie sei entschlossen, in England ständigen Wohnsit zu nehmen. Sie wolle hierdurch wenigstens das zu erwartende Kind für sich retten, da ihr der Dresdner Hof die Erlaubnih, ihre Kinder wieder zu sehen, endgültig verweigert habe.

Vom Papit.

Der Leibarzt des Papstes Profesior La p p o n i bestätigte dem römischen Correspondenten des "B. T.", daß der Bapst erschödt sei, glaubt aber nicht, daß ein Grund zur Bennrubigung vorliege. Trot des Ermahnens Lapponi's bestand gestern der Papst auf dem Empsang des diplomatischen Corps, dessen Delan, der portugiesische Botschafter, eine Adresse ver-

Wiesbadener Streifzüge.

Bom Margenbier. — Gerftensaft und Selt. — Der Gefindeball. — Etwas bom Buffeln. — Der Rarnberger Trichter. — Auguft Junfermann. — Der Ansspruch bes herrn b. hammerftein. — Spigbuben hinter Schloft und Riegel. — Die ersten Ofterhasen.

Borüber! Der tolle Wammenschanz ist verschwunden und nichts blieb uns, als die Erinnerung und — die leeren Geldbeutel. Das lehtere ist sehr bitter, denn es winken uns schon wieder andere Frenden, die nur mit dem nöthigen Wammon erkunst werden könnnen. "Bas ist denn schon wieder los?" höre ich Sie fragen. — Pan, verehrter Leser, haben Sie denn nicht die Annoucenspalten studirt? Da lockt Sie doch jeden Tag eine Ganze Reihe von Wirthen

"Bum X-Bier, jum Bodbier, jum Triumphator, Bum Biere Sankt Benno's und jum Salvator. In jedem Lokale sprudelt und freist Des Märzendräus schäumender, munterer Geist. Wie ist uns doch Allen beim Altohol Trop aller Khilister so surchtbar wohl!"

Sie sehen: nicht nur ber Bein stimmt poetisch, sondern auch das Bier. Denn wir Kenner trinken auch das Bier mit Berstand und nicht sinnlos wie die Böller. Bariiren wir also nach Bobensteht:

Erinten fie, find fie betrunten,

Trinken wir, find wir begeistert!
Sie sind doch auch Kenner — das will ich meinen! Schöne Leserin, rümpsen Sie nicht so verächtlich Ihr reizendes Stampsnäschen, denn als Kenner des Bieres wollte ich in erster Linie die Mitglieder des "häßlichen" Geschlechts apostrodiren. Jeht kommen Sie an die Reihe. Ich weiß ja, daß Sie Sett vorziehen, gewiß, ich kann Ihnen das schließlich auch nachlüßlen. Ra, trösten Sie sicht der Sett ist auch nach dem Hackbien nicht ganz von der Tagesordnung verdannt. Sie kommen doch zum Gesindeball, nicht? Dort können Sie wieder nach derzensluft die Pfropsen knallen lassen. Ich sei ein abscheilicher Rensch? Zugestanden, meine Enädigste, das habe ich mir schon lange selber gesagt! Sektrinken sei doch mur Rebensache — die

Daupt fache sei das Tanzen, aber davon wollten die schrecklichen Männer gar nichts wissen! Aber ich bitte Sie, meine Gnädigste, wie können Sie so was glauben? — Bas, wir drücken uns immer in eine feuchte Ede und sumpsten Stat, statt zu tanzen? Aber nein, allerschönste der Leserinnen, das ist schwarze Berleumbung! Erstens gehören zum Statspielen immer drei und dann sind auch gar nicht so viel Eden im Saale. Aber nun erzählen Sie mir, was werden Sie anziehen? Werden Sie als Kammertätzchen, als Studenmädel, oder als Schensmamsell erscheinen? Das wollen Sie noch nicht verrathen, na ja, im Grunde haben Sie recht. Aber kommen werden Sie bestimmt, das ist schließlich die Dauptsachel
Bergnügen, nichts als Vergnügen, hör ich die Philister

Bergnügen, nichts als Bergnügen, hör' ich die Philister schalten. Kann ist der Faschingstrubel vordei, so geht's wieder von vorne an. Aber warum nicht? Ist nicht das Leden selbst so ernst, daß man dankbar für sede Dase sein soll, die sich am Wege aufschut? Krächzen nicht die Raben das ganze Jahr, daß man froh ist sür jedes muntere Lied, das uns entgegenschallt? Freilich: nicht im mer können wir tanzen und lachen und der Ernst tritt schon ganz von selber wieder in seine Rechte.

Sonderbar: die, welche sonst am muntersten sind, die den ganzen Tag über lachen und pseisen, sind jest still und nachdenslich. Wir meinen die Schuljugend, die jest im letten Textial vor der Bersehung steht. Zest gilt es, Bersäumtes nachdolen und mit Eiser "büsseln", damit das Klassenziel noch erreicht wird. Mancher Bruder Leichtluß, der disher in ausgelassener Munterseit wie der Sturmwind durch Haus und Straßen segte, sigt jeht still und artig hinter seinen Büchern und wünscht sich ein Exemplar des derühmten Kürnberger Trickters, auf das ihm die Weisheit, die er bisher nicht wie die Bienlein zusammengetragen, auf einmal in seinen Denlandarat gefüllt werden könne. Ach ja, es ist jammerschade, das diese nützliche Ersindung nur im Fabellande existrt — wie gut könnte man sie gerade jest gebrauchen!

Preilich, es giebt Dinge, die uns jeht noch nöthiger wären. Dazu gehört vor allem ein "Efel stred Dich", der, wie im Märchen, Goldstüde speit. Denn wer alles mitmachen will, der muß immer von neuem Geld in seinen Beutel thun und zu diesem Zwed wäre der Besitz eines salchen Bunderesels angerst erJest ist auch Junsermann wieder retour gekommen und ben geseierten Mimen wollte man doch auch sehen, selbst wenne er noch öster "zum unwiderrussich letzen Male" austreten sollte. Alle Hochachtung übrigens vor dem Siedzigisdrigen, der noch so frisch und flott agirt, als wäre er kein Beteran der Runst, der sich sest zur Ande zu sehen gedenkt, sondern ein Wann in der Vollkraft seiner Jahre. Wenn man bedenkt, daß der Künstler wirklich gewillt ist, Schünz zu machen, dann fann ein Gesühl des leddasten Bedanerns nicht unterdrückt werden, denn künstlerische Individualitäten von so start ausgeprägter Eigenart sind selken in Thaliens Reich. Indessen wielleicht überlegt sich's Herr Junkermann noch einmal!

Es tann überhaupt nichts schaben, wenn wan einen Entlichluß immer noch einwal revidirt — man kommt vielleicht morgen zu ganz anderen Ergebnissen als hente. Auch der Herr Minister von Hammerstein hätte besser gethan, seinen "berühmten" Ausspruch, daß Wiesbaden der Sammelpunkt der eleganten Haldwelt sei, nochwals zu revidiren, ehe er ihn vom Stapel ließ. Es ist uns nicht bekannt, ob Herr v. Hammerstein jemals persönlich in Wiesbaden war, und was man nur vom Hörensagen weiß, sollte man nicht als apodistische Wahrheit in die Welt sehen. Die Wahrheit ist solgende: Wiesbaden ist eine der sollt sehen. Die Wahrheit ist solgende: Wiesbaden ist eine der sollt einen Städte und unser neuer Polizeipräsident hat es sertig gebracht, daß die lichtscheuen Elemente nahezu vollständig von der Vildssäche verschwunden sind.

Auch in der Ermittelung schwerer Berbrecher bat die Bolisei zur Zeit eine glückliche Hand. Zwei berücktigte Eindrecher sind dingsest gemacht worden, und die Tageschronisdraucht nun hoffentlich lange nichts mehr den den Spizdudereiten des Eindrechergesindels zu melden. Es gibt jest weit angenehmere Abemata: wir erwarten jede Stunde den Einzug des Lenzes und freuen uns, ihm mit Hise unserer lyrisch angebauchten Collegen einen Willsomm zu entdieten. In der Stadt sind bereits die Derolde kommender Lenzesberlichkeit erschienen: die ersten Zuckerolgen der Conditoreien. Der Hasching ist todt — es lebe der Ofterhase!

Bir erhalten ferner folgendes Telegramm:

. Berlin, 26. Februar. Die "Tägl. Rundich." meldet aus Minden: Der hiefigen Runtiatur find beunruhig. ende Meldungen über ben Gefundheitszuftand des Papites zugegangen, welche große Beftirzung hervorriefen.

Perionalveränderungen.

Bie die "Rorbd. Allg. Big." meldet, wird ber gum Oberpräfidenten von Bofen ernannte bisberige Konigsberger Regierungspräfident von Baldow durch den Oberpräfidialrath bon Berder dafelbft erfett. Die Stellung als Regierungs. prafibent in Duffeldorf erhalt ber Mindener Regierungsprafident Schreiber, an deffen Stelle der Regierungspräfident Brufe aus Bromberg tritt, während beffen Rachfolger der Geheime Oberfinangrath von Geinther aus dem Finangminifterium wirb. Un Stelle bes jum Landeshauptmann der Rheinprobing ernannten Arnsberger Regierungspräfidenten Renvers tritt der Oberpräfidialrath Freiherr von Coels aus Cob-Ieng. Regierungspräfident von Brandenftein in Sannover rüdt in die gleiche Stellung in Magdeburg an Stelle des guriidtretenden Regierungspräsidenten von Arnstedt, während die Stelle in Hannover durch den Regierungspräsidenten von Philipsborn in Hildesheim beseth wird, der Rachfolger des Oberpräsidialraths Fronune aus Cassel wird. In Cossin wird Bolizeiprafident Graf Schwerin aus Sannover an Stelle Tepper-Lastis Regierungspräsident und erhält zu seinem Rachfolger in Sannover ben Bolizeiprafibenten Steinmeifter aus Caffel. Letterer wird durch den Regierungsrath Graf Berg in Sannover ersett. Ferner haben die Bolizeipräsiden-ten von Schrötter in Stettin und von Puttkamer aus Riel ihre Posten ausgetauscht.

England und Transpaal.

Geftern ift eine Berfügung betreffend die Organisation des öffentlichen Unterrichts in der Rolonie Transbaal erschienen. Danach foll unter anberem ber Unterricht im Hollandifden nicht über fünf Stunden wöchentlich umfaffen. Ferner wurde eine Berordnung erlaffen, die den Boll für füdafrikanischen Buder bei der Einfuhr nach Transbaal herabsett.

Deuticuland.

* Berlin, 28. Februar. Der Raifer hat bem neu gegründeten Bund ber Raufleute, welcher ihm bei feiner Constituirung ein Huldigungstelegramm gesandt hatte, eine Antwort zugehen laffen, in welcher ber Raifer bem Bunde eine segensreiche Thätigfeit jur Bahrung der berechtigten Interessen bes deutschen Kausmannsstandes wünscht.

. Berlin, 27. Februar. Dem General bon Berber wurden anläßlich seines heutigen 80. Geburtstages zahlreiche Ehrungen zu Theil. Der Raifer überbrachte dem Jubilar die Kette des Sobenzollern'ichen Sausordens; die er ihm mit einer Ansprache umhängte. Die Kaiserin ließ durch ihren Oberhofmeister Freiherrn von Mirbach ihr Bild überreichen. Mehrere militarifche Abordnungen überbrachten ebenfalls Geichente. Mittags folgte ber General bon Berber einer Ginladung des Reichstanglers Grafen Bulow jum Frühftud. -General 3. D. von Danteuffel, ber bis 1879 Rommandeur der 6. Division war, ift heute früh gestorben.

Husland.

- Mabrid, 27. Februar. Den verschiedenen Confuln ift die Mittheilung zugegangen, daß der italienische Anarchift Pignatelli bon London nach Spanien abgereift ift, bon wo er fich nach Argentinien einschiffen wird. Derfelbe foll beabfichtigen, den Bräfidenten Rocca zu ermorden.

2iffabon, 28. Februar. Der König nahm die Demiffion des gesammten Ministeriums an und beauftrogte den bisherigen Minifterprafidenten Singe Ribeiro mit der

Reubildung des Cabinets.

- Wafbington, 27. Februar. Ein Telegramm des Ab. mirals Glaß melbet die geftern erfolgte Anfunft von brei ameritanischen Ariegsschiffen in Launion und San Salvador und berichtet ferner, daß die telegraphische Berbindung mit Annapa in Sonduras unterbrochen ist. Im Telegramm heißt es weiter, daß am 22. Februar auf dem Festlande ein Gefecht ftattfand, in dem der Brafident Sierrabollftan. dig geichlagen, aber mit 300-400 Mann entfam. Bonilla werde jest auf die Hauptstadt vorrüden, die bereits von feinen Anhängern besett ift. Man nehme an, daß ber Kampf im Befentlichen beendet fei.

Deutscher Reichstag.

(269. Sipung bom 27. Februar, 1 Uhr.) Bunadft werben 10 Betitionen ohne Debatte nach ben Antragen ber Petitionsfommiffion erledigt.

Alsdann beginnt die erfte Lefung ber Robelle jum

Krankenverlicherungsgelet.

Staatsfefretar Graf Bofadowsty begrundet bie Borlage. Diefelbe fülle die bisber bestehenbe Lude zwischen Krankenversicherung und Invaliditäts-Bersicherung aus, inbem fie die Krantenunterstützung erft mit Ablauf ber 26. Boche nach Beginn der Krankheit enden laffe. Aber noch zwei weitere Aufgaben ichienen den verbundeten Regierungen dringend nöthig, nämlich die Berlangerung ber Wöchnerinnen-Unterstützung von vier auf fechs Wochen und außerdem Befeitigung der hygienifch nicht aufrecht gu erhaltenden Dag. regel, wonach jur Beit ben Geschlechtsfranten ein Rrantengeld noch nicht gewährt wird. Gine Angahl weitgebender Bunfche feien gurudgestellt worben. Gine fpatere Aufgabe werbe es fein, alle drei Gesethe: Kranfen-, Unfall- und Invaliditäts-Berficherung in ein einheitliches Arbeiter-Fürforgegefet gu verschmelgen. Dan möge dieses Geset lediglich als eine Stappe betrachten auf bem Wege einer fortschreitenden fogialen Reform. Es werde ein ichoner Ruhm biefes Reichstags fein, wenn er auch biefe Reform der Krantenversicherung durchsete. Es sei das der strengste Wunsch ber verbundeten Regierungen.

Abg. Gamp (Reichsp.) bedauert, daß die erfte Frage in ber Borlage nicht geregelt fei. Er bitte um Berweifung ber Borlage an eine Rommiffion.

Abg. @pahn (Centr.) halt eine fommiffarifde Berathung nicht für nothwendig, eventuell würde er boch für Rommiffionsberathung fein. Redner wünscht eine fleine Aban-

berung in ber Borlage.

Mbg. Molfenbuhr (Gog.) findet, daß die Borlage nicht weit genug gebe. Beshalb ichließe man die landwirthschaftlichen Arbeiter immer noch von der Krankenversicherung aus? Bas die geringen Sonorare der bei den Arantenfassen angestellten Aerzte anlange, so bemerke er, daß, wenn die Sonorare erhöbt würden, das Kranfengeld für bie erfrantten Arbeiter herabgesetst werben müßte. Reinesfalls durfe dem Berlangen, auch fünftig die Fürforge für die Geschlechtsfranken durch die Kassen zu übernehmen, unentsprochen bleiben, denn gerade dadurch triebe man diese Kranken ben Kurpfufdern in die Arme.

Abg. Endemann (natl.) halt die Borloge für lüdenhaft, weil fie die Aerzte-Berhältniffe nicht regele. Er plabirt für Berweifung ber Borlage an eine Kommiffion.

Die Abg. von Richthofen (fonj.), Lenzmann (freif. Bp.) und Sofmeifter (fr. Ber.) begriißen das Gefet mit Freuden und hoffen, daß dasfelbe möglichft raich gu Stande fommen

Abg. Sofmann - Dillenburg (notl.) ift mit der Rommissionsverweisung einverstanden. Bielleicht könnte das Interesse der Aerste durch eine Nothbehelfs-Bestimmung in die fem Gefet mahrgenommen werden.

Staatsfefretar Bofabowsfy bemerft, wenn bas Geset erledigt werden solle, müsse man jett alle weitergehenden

Bünfche zurüdstellen. Die Borlage geht an eine besondere Kommission. Morgen 1 Uhr: Betitionen und Boftetat.

Preußischer kandtag.

· Berlin, 27. Februar. Im Abgeordnetenhaus führte heute beim Etat ber Gifenbahnverwaltung Dr. Lotichius (natl.) aus: 3ch fchließe mich bem Bunfche an, ben ber Abg. Dr. Dahlem geftern geaugert bat, daß durch eine möglichst günftige tarifliche Behandlung der Lahnerze nach Dberlahn ftein und dem Safen diefer Stadt ber Berfehr bort geforbert werbe im Intereffe ber Stadt, ber gabireichen Arbeiter und der Induftrie. Ferner follte am Bahnhofe Riederlabnftein eine Unterführung bes Babntorpers gebaut werden, damit es möglich ift, von den großen Fabrifen in Riederlahnftein leichter nach dem Bahnhofe zu gelangen. Das liegt im Interesse des öffentlichen Berkehrs, wie in dem ber Stadt, welche fich mit ber Beit nach bem Rhein ausbehnen würde. Sodann wünsche ich, daß der Bahnhof zu St. Bo. arshaufen eleftrisch beleuchtet wird, was um fo eber möglich ift, als bas elettrifche Wert ber Stadt gebort und bie Stragen eleftrifch beleuchtet werden. In ber Rabe bes Bahnhofes ift ein Uebergang in ber Richtung nach bem Innern des Landes und auch aus diesem Grunde eine beffere Beleuchtung des Bahntorpers erwünscht. Gerner follte ber Bahnhof zu Berborn möglichft bald fertig geftellt werden. Bum Rapitel Maing erflart Minifter Bubbe, daß für Berbefferung bes Berfehrs Rudesheim-Bingerbrud zwei neue Dampfer bestellt seien. — Der Eisenbahnetat wird genehmigt.

Hus aller Welt.

Berhaftung. Man melbet uns aus Potsbam, 27. Februar: Der Profurift Glabow von ber Bantfirma Burghalter ift geftern Abend verhaftet und beute früh in bas biefige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert worben.

Explosion in ber Wiener Hofburg. Aus Wien, 27. Februar, wird ber "Frff. Stg." gemelbet: Heute Bormittag wurden im Rellergewolbe ber Hofburg die Hofzimmerleute Banef und Maget, erfterer ichmer, letterer leicht infolge einer Bulveregplofion berlest. Erhebungen ergaben, bag einft in bem Rellerraum funf Send fechspfunbiger Buchientartatiden fich befanben, welche jur Munition ber feinerzeit in ber hofburg aufgestellten gwei Beichute gehörten. Die Bulverfade maren verfault und bas Bulber log gerftreut umber. Gin Arbeiter hatte eine Ligroinlampe bei fich, burch welche bie Explosion bes Bulbers veranlagt murbe.



Hus der Umgegend.

D. Mains, 28. Jebruar. Spurlos verichmunben ift feit bem Albend bes 25. Jebruar ber verheirathete 44jahrige ftabtifche Dafchinenmeifter bes Bollbafens, Berr Marg Farber. Es wird vermuthet, bag &. in angetruntenem Buftand irr

gelaufen und babei in ben Rhein gestürzt ist. Eh. Bollhaus, 28. Jebruar. Dem Schulamtstanbibaten Karl Schmibt zu Burg Hoblenfels wurde mit bem 1. März

bie Schulftelle gu Laugenbruden übertragen. ch Sahnftatten, 27. Februar. Der Ebang. Bunb hielt geftern Abend bier im Rathhausfaale feine Jahresberfammlung ab, bie bon Frauen und Jungfrauen ber Gemeinde besonbers ftarf befucht war. Rach bem Bericht bes Ortsgeiftlichen, herrn Pfarrer Raempfer, tamen burch Mitgliederbeitrage im berfloffenen Jahre fur ben Ebangl. Bund ca. 70 MR. für ben MiffionSverein ca. 60 DR. gujammen. Mit einer Unterftugung bavon wurde auch bas Elijabethenftift in Ragenelnbogen bebacht. Der bisberige Borftand, bestebend aus ben herren Bfarrer Raempfer, Bilb. Bagner und Aug. Schäfer bleibt auch in biefem Jahre besteben. Bum Schlug erhielt herr Bfr. Rramer aus Dorsborf bas Wort zu einem Bortrag über bie Dia-

. Ufingen, 27. Februar. Lanbrichter Stichert aus Frantfurt wurbe in einer Bertrauensmannerverfammlung als Runbibat ber Centrumsparten für Dochft-Domburg-Ufingen einftimmig nominirt.

1. St. Goarshaufen, 27. Februar. Um nachften Conntag 1. Darg bs. halt ber 3meigberein Gt. Goarshaufen bes "Eb. Bunbes" im Sotel Abler, bon Radymittage 5 Uhr ab, feinen 2. biesiahrigen Familienabenb ab. Derr Dauptlehrer Gom ibt wird einen Bortrag halten über ben Lebensgang ber Bergogin Glifabeth von Braunichweig-Colenberg, geb. Bringeffin bon Branbenburg.

8. Branbach, 27. Jebruar. Bum Beften bes Rriegerbent-mals wurde bem biefigen Rriegerverein bie Beranftaltung einer Lotterie für ben Kreis St. Goarshaufen burch ben Regierungsprafibenten gu Biesbaben genehmigt. Dit bem Ban bes Dentmals bat man bereits begonnen, jobag bie Gertigftell-

ung bis jum Juni erwartet werben fann.

Franffurt a. M., 27. Februar. Bon ber Rettungsgefell-ichaft sind gestern und heute sieben Bersonen in die Frren-auftalt gebracht worden. — Der Agent und Kommissionär Eb. Bertholb Philippe, feine Geliebte Toni Berntgen fowie beren Bruber Grit Bernigen find am 20. Februar megen Betruges und anberer Strafthaten verhaftet worben. Gie betrieben bier unter ber Firma Werntgen u. Co. ein Agenturgeschäft. - Geit Dienstag ift ber Beamte ber Internationalen Schlafmagen-Gefellichaft, ber im Sauptbahnhofe ber Bechfelftube borftand, ber ich wunben, mit ihm etwa 1000 K. Der fehlende Betrag ift burch Raution gededt.

* Limburg, 27. Februar. Gestern Rachmittag ftellte eine aus allen Theilen bes vierten naffanischen Wahlfreises febr gnt befuchte Bertrauensmannerperfammlung ber Centrumspartei ben bisberigen Bertreter, herrn Caben sip, beffen eifrige Thatigleit im Intereffe bes Babifreifes laut "R. B." theilte und begeisterte Anerkennung fand, wiederum als Run-bibaten für die biedjährige Wahl auf.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Gestern gastirte in "Rarciß", Trauerspiel in 5 Aften bon A. E. Brachoogel, herr Fris Gilbemeister vom Stadt-theater in Köln in ber Titelrolle, welche einem geistig bentenben Schauspieler die beste Gelegenheit gibt, neben außerem Konnen auch echt fünstlerische Berinnerlichung zu zeigen. Der Gast ver-stand es in jeder Beziehung diese Bortheile seiner Aufgabe ausgunugen und gab einen meifterhaften Rarcig. Gine vorzügliche Charaftermaste verhalf feinem Spiel gu einer bochft gelungenen Berforperung bes Charafters bon Rarcis, in bem fich Wahnfinn und Genie im Sinne Lombrojos fo mannigfaltig bereinigen und fo viele Schwanfungen bon befabenter Schwache und auffladernber Grobe, Luft und Schmers, Liebe und Dag in ftetem Wechiel begriffen find. Alle biefe Eigenichaften arbeitete herr Gilbmeifter beraus. Sparfam wußte er an ben fur ben talentirten Schauspieler gar ju verführerischen Stellen Das 30 halten und bant diesem Umstande blieb er auch in ben scheinbar nebensächlicheren Momenten nichts schuldig. Besonders die Bagobenicene mußte herr Gilbemeifter febr carafteriftifch ju goftalten und fein ausgefeilt wieber gu geben. Dabei bielt er fic von Couliffenreigerei fern und wirfte überall mit rein fünftlerischen Mitteln. Rur etwas mare weniger an loben: Die Dentlichleit ber Aussprache ließ bier und ba gu viel zu wünschen übrig, mas bei bem vollen und traftigen Organ bes Schaufpieler & Bunber nimmt.Mag biefer Uebelftand nun einem Mange an fprachlicher Musbilbung ober ber Ungewohnheit ber Affund entspringen, auf alle Galle mare ihm mit geringer Dube abgabelfen. Un ber ungweifelhaften Bebeutung bes Runftlere fann ber belangloje Fehler nichts andern, aber bei einer jo vielveriprechenben Rraft modte man eben nichts gu rugen haben.

Sigung der Stadtverordneten.

Biesbaben, ben 27. Februat.

Anwefend: Am Borftanbstifche: Berr Stadtberordneten-Borfteber Beh. Sanitaterath Dr. Bagenfteder; auf den Dagiftratsplagen die herren Oberburgermeifter Dr. v. 3bell, Burgermeifter Deg, Beigeordnete Rorner, Dr. Scholy und Trabers, Stadtrathe Brot, Baurath Frobenius, Prof. 30 b. Didtmann, Ruhl, Spit und Baurath Binter; ferner 37 Stadtverordnete.

Nachdem Herr Affeffor Trabers, der neue Beigeordnete, der Berfammlung borgeftellt, und von einer Eingabe verfchie bener hiefiger Buchhandler betr. die Conntagsrube im Handelsgewerbe Kenntniß gegeben worden ift, wird gleich in die Erörterung der Tagesordnung eingetreten.

Berr Brof. Dr. Frefenius bringt Borichlage ber Spe-

sialfommiffion betr bie Berftellung ber

Wandbilder für den Stadtverordn.-Situngsfaal jum Bortrag. Grundfählich hat vor Jahren bereits die Ber-fanunlung die Anbringung großer Bilder auf den beiden Langswanden des Situngsfaales beichloffen. Berr v. Rob ler, unfer Landemann, wurde mit ber Borlegung bezüglicher Sfigen beauftragt und er hat beren gunächft 2 bergeftellt. Bunachft eine Szene aus dem Mittelalter: Graf Abolf, ber nachherige beutsche König, verspricht ber von den Eppsteiners gebranbichatten Stadt ihren Wiederaufbau und berleiht iht die Städterechte. Die zweite Band follte ein Greigniß aus ber neueren Geschichte verewigen, doch haben verschiedene Abanderungen an dem ursprünglichen Plane ftattgefunden herr Seg regte an und herr Baurath Binter umterftitt Diejen Blan, bor Allem die Romergeit bei ben Band malereien nicht zu bergeffen und auf der Wand oberhalb bes Prafibenten-Sites eine Szene aus bem Badeleben ber Romet zeit mit dem Kochbrunnen als Mittelpunkt darzustellen, fer ner das Römercastell mit den Legionären bei der Bewachung des Caftells. Diefem letteren Plane hat die Kommiffion 31 nachft ihre Juftimmung gegeben. Bezüglich der Scene auf ber neueren Beit war ursprünglich von b. Rögler ber lette Blumencorfo mabrend ber Unwefenheit Secifer Bilhelms I. in Borfchlag gebracht worden. Serr Flindt aber empfahl als mehr hift orif ches Bild um fo mehr ben Aff ber Enthüllung des Raifer Bilhelm-Denkmals, als fich die Eröffnung des neuen Theaters bald angeschlossen habe. Wen einer S nius, 2 antwohn gemeine o unter bent bo hier ber gehore : in feine Iauten giftrat (befant mälde i sen in Debatte ften der einer be lid in weil ba Wieder mer me bent ber — Heri beutige anheim tenben

Herr 3

ung de

enthill bandle

nicht zu

Berr D

anderer

Raifer

Seitben

Seiten

einmal Greje porhan BUT Of ficit na durchge gejájla in fein Saubti den Bl surridge gegen l tiren, l aufetter be fich ! eine ge Die De Sinne bestebe

berfpri

guleger

bei Gel

Bebruc

bunft wunfd [amm] als er forbie ! bon ihr an den tion de alsball - Det bon & werber tommi le fo h boten, Der D gethan

morber des He Entgle große Beit der S Stim geftim

Hednu lage fi 99

Bo für m Derr dabei unrior Grol midht 6 Länge find u unt 6 bleibt gn me

anderer Seite wurde die Berwerthung der Enthüllung des Raifer Friedrich-Denkmals zu demfelben Swede angeregt. Seitbem hat nach dem Referenten die Kommiffion nach allen Seiten reiflich die Materie erwogen. Der Maler wurde gu einer Situng zugezogen, welcher die Berren Baurath Frobenius, Baurath Gengmer und Stadtrath Prof. Ralle ebenfalls anwohnten. Dabei fand die Szene aus ber Romerzeit die allgemeine Billigung und außerdem wurde der lette Blumentoro unter Kaiser Bilhelm als praftisch besser verwerthbar aus ben borgefchlagenen Stoffen ausgewählt, umfomehr auch bler ber Charafter ber Stadt als Badeort in den Borbergrund gehöre und als fich dabei Gelegenheit bicte, auch das Kurhaus in feiner heutigen Form noch einmal festzulegen. Demgemäß lauten benn auch bie Kommiffionsvorschlage. An ben Dagiftrat foll das Ersuchen gerichtet werden, Herrn b. Rößler befanntlich der Autor auch der wohlgelungenen Wandgemalde im Rathhaus-Festsaale) mit der Ansertigung von Stiggen in entsprechendem Magitabe zu beauftragen. — In der Debatte fpricht herr Sanitatsrath Dr. Senmann gu Gunften der Berewigung des Corfos, weil man bei der Biedergabe einer ber Denkmals-Enthüllungen die meiften ber für gewöhnlich in diefem Saale bertretenen Gefichter wieberfinden werde, weil das auf die Dauer langweilig wirken muffe und weil die Biebergabe einer so großen Bahl sich in der Entfernung immer mehr berfleinernden Ropfe auf einem Bandgemalde neben dem Denkmal nicht anders als ungunftig wirken tonne. Serr Dr. Dreper meint, daß man in einer Zeit wie der beutigen beffere Bermendung für bas Geld habe und giebt anheim, die Bemalung der an fich schon nicht ungunftig wirfenden Bande zu berschieben, wenn nicht gang aufzugeben. berr Buftigrath Dr. MIberti mare eber für die Bermerthimg des Stoffes der Berleihung der Stadtrechte, als desjenigen des Corfos, zumal bei diefem fich diefelben praktischen Schwierigfeiten ergeben würden, wie bei den Denfmals-enthüllungen. — Berr Brof. Dr. Frefentus: Bur Beit bandle es fich lediglich um die Anfertigung der Stiggen, die nicht zu theuer zu stehen famen. Herr v. Rögler als Sachverftanbiger fei nicht von dem Borliegen der bon ben Berren Dr. Senmann und Dr. Alberti monirten Mängel überzeugt. -Berr Dr. Cabet möchte die Stigen, soweit folche vorliegen, einmal zur Besichtigung ausgestellt wiffen. — herr Prof. Dr. Frejenius: Bon dem Blumentorjo fei noch teine Stigge borbanden, die borliegende fei nur fliichtig hingeworfen und pur Offenlage nicht geeignet. Im Uebrigen fei, seiner Anficht nach, das Mittelalter die schlimmfte Beit, welche die Stadt durchgemacht, beghalb weniger zur Berwerthung in dem vorgeichlagenen Sinne geeignet. - Berr Groll halt den Saal in seinem beutigen Bustande für gerade gut genug. Die Hauptsache sei, was im Saale selbst vorgehe. Er beantragt, den Blan der Bemalung der Bande bis zu befferen Zeiten suridguftellen. - Berr Schröder ftellt diefem Antrag entgegen benjenigen, jest den Antrag der Kommission zu acceptiren, die Ausführung des Beschluffes jedoch vorläufig aussufeben. - Berr Flindt: Den Aufwand von Mit, 5000 werde fic Biesbaden auch beute wohl gestatten konnen. Es liege eine gewiffe Berpflichtung gegen Beren von Rögler bor. -Die Herren Sees, Seb und Sartorius äußern fich im Ginne des Kommiffionsantrages. - Berr b. Detten: Es bestehe feine Ausficht für eine Befferung ber Berhaltniffe (Biderfpruch). Da miiffe man fich der größten Sparfamfeit befleißigen. — Der Kommissionsantrag wird angenommen.

Berr Flin di hat den Antrag geftellt, Berwahrung einaulegen gegen die

Heußerung des Ministers des Innern

HN

gel fill

THE REAL et.

ette

the

IIe.

37

etz.

im

etiti

per

3et

ben

diet

ellt

per

teen

the

0116

SEP.

ben

tit

HID!

80

HEE!

fer

11114

CILLE

现证

MI

Bott

bei Gelegenheit der Sitzung des Abgeordnetenhauses bom 5. Bebruar, wonach Wiesbaden dafür bekannt sei, der Sammelbunft ber eleganten Salbwelt von Europa gu fein. Er wünscht festgestellt zu seben durch einen Beschluß der Berfammlung, daß der Minister schlecht unterrichtet gewesen sei, als er diefen Ausspruch gethan und glaubt ber Burgerschaft fowie dem guten Ruf unferer Stadt eine Erflärung wie die bon ihm gewollte fduldig zu fein. Rach feiner Intention foll an den Magistrat das Ersuchen gerichtet werden, die Resolution bem Berrn Regierungsprafibenten mit bem Erfuchen ber alsbaldigen Beitergabe an den herrn Minifter gugufenden. - Derr Groll: Auch er halte die Meußerung bes Minifters danunerstein für durchaus deplacirt und daß eventl. auch eine beisere Form für dieselbe habe gewählt werden konnen; gur fittlichen Entruftung aber biete bas Bortommis nichts. Wenn man Protestrefolutionen faffen wolle fo hatten fich vielfach früher dazu beffere Gelegenheiten gebaten, fo beim Einbringen ber Bollvorlage. - Berr & I in bt: Der Minifter habe feine Behauptung in öffentlicher Gipung gethan, in der ganzen Presse sei von derfelben Act genommen worden. — herr Sartmann fpricht gegen den Einwand des herrn Groll. Er nennt die Neugerung bes Minifters eine Entgleifung und beftätigt, bag fich in weiten Rreifen eine große Wißstimmung wegen berfelben geltenb mache. - Herr Beidmann bedauert, daß nicht in letter Situng bereits in der Sache verhandelt worden fei. Endlich wird mit allen Stimmen gegen die des Herrn Groll dem Antrag Flindt gugeftimmt.

Auf Antrag des Herrn Schröber als Referent des Rednungs-Priifungs-Ausschuffes werden die

Jahresredinungen

mehrerer ftabtifcher Sondervertvolltungen pro 1901 laut Borlage festgestellt unter gleichzeitiger Entlaftung der Rechner. Betreffend die Schaffung eines

Beförderungsmittels bei dem Kurhaus-Proviforium

für wegeunfertige Versonen ist der Bau-Ausschuß (Referent Derr Willet) wiederholt in Berathung getreten und hat dabei feinen früheren ablehnenden Standpunkt beibehalten, umsomehr, als nach einer Erflärung des Herrn Baurath brobentus die Steigung auf dem Serpentinenweg noch nicht 6 Prozent beträgt, bei einer Strede von faum 300 Meter Lange, als auch nebenbei noch bequeme Fuziwege vorhanden find und als die Zahl der wegeunfähigen Besucher derzeit eine Mur geringe sei. Sollte wiber Erwarten fich ipater bas Bedürfniß für ein anderes Beförderungsmittel herausstellen, so bleibt es der Kurdirektion unbenommen, weitere Borfchlage su machen. — Herr De & macht besonders darauf aufmert-

fam, daß fich hier der Privatspekulation ein gutes Objekt gur Bethätigung biete. Rach furgen Bemerfungen ber Berren Alindt, Willet, Sees, Sartorius und Baurath Frobenius erhebt die Bersammlung mit großer Mehrheit den Ausschuß-Antrag zum Befchluß.

Bum Betrieb ber eleftrifchen

98r. 51.

Bahnlinie Mainz-Schierite:n

wünscht die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft die Abgabe bon Energie aus dem ftadtifden Elettrigitatswert bis gur Gertigstellung einer eigenen elettrifchen Centrale in Biebrich. Sie theilt ihre Absicht, schon Mitte nächsten Jahres die Linie zu eröffnen, mit und giebt gleichzeitig ihr Borhaben fund, in Bukunft für die Strede bis gur heffischen Landesgrenze die Energie dauernd der Biesbadener, für die Strede Biebrich-Wiesbaden aber der eigenen Biebricher Centrale zu entnehmen. Rach dem Bericht des Finanzausschusses (Ref. Herr Dr. Dreper) bezieht die S. E.-G. schon heute 850 Kilowat, tritt ber neue Bedarf mit 475 Kilowatt dazu, fo ift nicht ausgeschlossen, daß mit den derzeit in Betrieb befindlichen Paschinen diesem Bedarf nicht gewigt werden kann und während im anderen Falle der Gewinn der Stadt fich auf Mr. 500 belaufen würde, fomme derfelbe im Salle der Rothwendigkeit der Einstellung von Reservemaschinen nicht nur gang in Begfall, sonbern es miisse events. sogar mit einer Zubuze gerechnet werden. Der Ausschuß schlägt daber bor, dem Ersuchen um Abgabe weiterer Energie an die Gesellschaft zwar zu willfabren, jedoch nur mit Cautelen, welche die Stadt vor Schaden fichern und die Unterbrechung der Beleuchtung der Stadt verbindern. - Berr Groll ftellt eine Berabsetjung des Breifes für elektrisches Licht in Erwägung. — herr Sartmann beantragt, bie Abgabe weiterer Energie an die G. E. G. abzulehnen. - herr Juftigrath Dr. Alberti erfucht herrn Groll, feine Anrege bis zu der auch in biefem Jahre wieder geplanten allgemeinen Besprechung gurudzustellen. - Berr Dberbürgermeifter Dr. v. 3 bell: Die Berabsetjung des Preises für die elektrische Beleuchtung bilde eben jest im Magiftrat den Gegenstand eingehender Erwägungen. - Berr Sartmann: Die Anschlußkoften seien heute gu theuer. Der Ausschuß-Antrag wird endlich mit großer Wehrheit ab. gelehnt.

Die Gebührenordnung für bie neue Campiwalenmeliterei

behandelt ein Referat des Herrn Sees. Die mit unferem Landfreis zusammen errichtete Dampfwasenmeifterei fann demnächst in Betrieb gesetht werden. Die Rosten ber Errichtung mit Det. 65 000 find nicht wefentlich überschritten. Es besteht ber Plan, die Anlage an einen geeigneten Unternehmer ju verpachten und pan erwartet bergeftalt die Berginfung des Anlagekapitals mit 3-4 Prozent erzielen zu konnen, abgeseben bon einer angemeffenen Dotirung deb Referbefonds, Die Bergebung soll öffentlich ausgeschrieben werden. Im Allgemeinen gelangen Gebühren nicht zur Erhebung, sofern das gefallene Stild Bieh gang dem Wasenmetster überlassen wird, während für ben anderen Fall ein Gebührentorif entworfen ift. - Finden 2 oder mehrere Abholungen zu gleicher Beit an einem Plate ftatt, fo ermäßigt fich die Gebühr. Anmeldungen zum Abholen von gefallenem Bieb follen auf dem Bürgermeisteramte gemacht und von dort telephonisch weitergegeben werben. Der Tarif findet laut Borlage Annohme.

Es folgt die Erledigung einiger fleinerer Borlagen:

Die Fluchtlinienplane für die Diftriffe "Geisberg", "Nettungshaus" und "Tennelbach" werden laut Borlage (Referent herr Frante) festgesest. Die Strafenzüge passen sich durchweg dem Terrain an.

Die Einführung der Gasleitung in das haus Em-ferstraße 45 mit Mt. 350 Kostenauswand (Referent herr Low) wird beschloffen.

Chenfo (Referent berfelbe) die Herrichtung eines Bohnsimmers im Dachgefchog des Auffeberbaufes auf bem

Der Berfauf bon Fluthgrabenflachen (Referent Herr Kimmel) an der Porfstraße zum Preise von Mf. 800 die Ruthe an verschiedene Parteien; - besgleichen (Ref. Herr Dr. Cabet) einer fleineren ftabt. Grundflache an der Langitraße ffir Wet. 700 die Ruthe an Herrn Heine, Albers wird genehmigt,

Die Bewilligung von Mf. 1392 Bittwen- und Waifengeld an die Hinterbliebenen des Ingenteurs Probed (Referent Herr Berg mann), und die Bewilligung von Wf. 380 Wittwengeld an die Wittwe bes Schuldieners Roth wird gut-

Der Antrag ber Accife-Deputation auf Berlängerung ber Giltigfeitsbauer bes Ortsftatuts über ben

Bedürinignachweis auch bei Gait- und Schankwirthichgiten geht an einen aus ben herren b. Ed, haffner, beg, bees und Beidmann beftebenden befonderen Ausfchuf.

Die ortsftatutarifde Regelung ber Sonntagsruhe im Bandelsgewerbe

zufanunen mit den bezüglichen Gingaben hiefiger Buchhand-Ier, fowie ber bief. Tabat- und Cigarrenladeninhaber, geht an ben Organisationsausschuß.

Ein Gesuch der

Aktiengelellichaft für Kleinwohnungen

um finanzielle Unterstützung wird an den durch Herrn Sartmann als Bertreter bes Hausbesiterbereins verftarften Finang-Ausschuß verwiesen.

Mit dem 1. April tritt die

Neu-Organisation der Ermenverwaltung

in Araft. Am 21. März findet im Rathhausfaale eine Berfammlung zur Berpflichtung der neu gewählten Armen- und Baifenpflegerinnen ftatt. En bloe gewählt werben:

1. Begirfeborfteber: Rentner Georg Brenner; Rentner Richard Radefch; Apothefer August Bollmer.

2. Armenpfleger: Architett Bhilipp Rint; Ofenund Herdfabrikant Hermann Hohlwein; Tapezierer Georg Lieglein; Runft- und Sandelsgärtner Beinrich Miller; Lebrer Beinrich Baul; Raufmann Bilhelm Reit; Bebrer Fredrich Guth; Lehrer Otto Rosenfrang; Lehrer Rei Hohlwein;

Raufmann Josef Boulet; Badermeifter Ludwig Ubrig; Schuhmachermeifter Beinrich Ries; Lehrer Rarl Böhl; Lehrer Guftav Schauß; Raufmann Karl Leber; Schloffer Franz Hirjdy; Gerichts-Affeffor Direktionsmitglied der Naff. Landesbant S. Reufch; Bantier Dr. Frig Berle; Apotheter Clemens Eller; Uhrmacher Otto Baumbach; Botelbefiger Abolf Reuendorff; Hotelbesiter Louis Neuendorff; Rentner Rudolf Bierede; Hotelbesiter L. Saub; Hotelbesiter Georg Hahn; Kaufmann Robert Korthaus; Sutfabrifant Ebuard Mödel; Rentner Lebrecht Löhndorff; Lehrer August Stein; Lehrer Ludwig Cung; Lehrer Wilhelm Miller; Lehrer Beter Miller; Lehrer Robert Bader; Lehrer Karl Miller; Lehrer Beinrich Weyel; Lehrer Heinrich Lauth; Apotheker Albert Seyberth; Uhr-macher Christian Köll; Spengler Philipp Bauer; Deforationsmaler Adam Roder; Geh. Rechnungsrath Heinrich Bohne; Architeft Abolf Jug; Babewirth Rarl Schiffer; Bribatier Hugo Schröber.

3. Armen- und Baifenpflegerinnen: Frau Defan Bidel; Frau Heinrich Schweiter; Frau Marie Feller; Wittwe Frau Karoline Bohm; Frau Oberregierungsrath Hempfing; Fräulein M. von Maffenbach; Fräulein Minna Brenner; Fraulein Bertha Chinger; Frau Landgerichtsrath Goldschmidt; Frau Dr. Alexander, Wittwe; Frl. Antonie Botfcweid; Frau Baronin von Korff; Frl. E. Schellenberg; Frau Friedrich Mundscheid; Frau Abeline Jung Wittwe; Fel. von Dresth; Frau Dr. Marfwort Bittive; Fraulein Auguste von Lipewip; Lehrerin Frl. Flora Weyel; Lehrerin Frl. Auguste Ballenfels; Lehrerin Grl. Helene Boettder; Lehrerin Frl. Angelika Schlüter; Lebrerin Frl. Magba Schlüter; Lehrerin Ftl. Emma Jericho, Lehrerin Frl. Eleonore Fischer; Lehrerin Frl. Emma Silb; Lebrerin Gel, Balerie Fifcher; Lehrerin Frl. Gerta Schmitt; Lehrerin Frl. Anna Reift; Frl. Hedwig von Barby: Frau Rittmeister Ebert; Frl. Marie Erkel; Frau Profeffor Beinrich Fresenius; Freifrau con Diepenbrod-Brüter; Frau Mentner Gerhard Hettlage; Frau Direktor Schupp; Frau General von Krusta Ercell.; Fraulein von Grimm; Frl. bon Raldreuth.

Auf der Strede der Bilbe Imftrage vom Rurhaus bis gur Mufeumftrage wird nach einem neuen Beichluft unter Aufwand von Dif. 9000, wovon Dif. 5000 im Etat bereits vorgefeben find, probiforifch bis gur endgültigen Bflafterung Aleinpflafter gelegt und gleich nächste Woche mit ber Arbeit

Bum Nachfolger des nunmehr befinitiv nach Berlin bernfenen Herrn Dr. Ballat wählt die Berfammlung weiter ohne Wiberspruch zum

Muleumsdirektor

Berrn Dr. Retterling.

Eine neue Magistratsvorlage betrifft die Anstellung eines fünften Stadtarztes.



Bies baden, 28. Februar,

Hus dem Stadtparlament.

Rathhausmalerei. - Berichiebene Projette. - Banlinenichlöß. chen. - Gerpentinen. - Abwarten. - Betrübte, frohe und lange Befichter. - Sonniagoruhe.

Eine umfangreiche Tagesordnung mit angerordentlich wich-tigen Momenten rief gestern die Stadtverordneten gu einer Sitzung gusammen. Der Sitzungsfaal foll feine alte Einfachbeit und Rüchternheit einbüßen und gegen ein pruntenbes Gewand eintaufchen. Es wurden ja Stimmen laut, die für Erhaltung bes Saales in feiner jegigen Rüchternheit plaibirten, Jeboch bie große Mehrzahl war anderer Anficht. Auch die Raffandrarufe bergenigen, welche auf die ichlechte Finanglage ber Ctabt binwiesen, verhallten ungehört und wurden als Schwarzseherei beseichnet. Es foll also gemalt werben! Schlieglich wird unfer Sigungsfaal bann noch berühmt, abwohl fanft unfere rühmtheit angesweifelt wirb. "Guer Rubm ift nicht fein" mochte Minifter bon hammerftein gebocht haben, als er uns mit feinem abfälligen Urtheil so berb fritifirie. Aber wir find ihm nun bie Antwort nicht ichulbig geblieben und haben mit Unnahme ber aus bem Sigungsbericht erfichtlichen Refolution unfere Ehre und Reputation vertheibigt.

Wir baben boch immerbin noch in ber Mehrzahl wirflich Rrante bier und beshalb überlegt mit Recht bie ftabtifche Berwaltung, wie man den Wegunfertigen die Ersteigung des Bau-linenschlößigens erleichtern tonne. Wir stimmen dem Stadt-verordneten bei, der meinte, man solle von der Sache nicht so viel Aufhebens machen, benn es fei thatfachlich nicht fo fchlimm, wenn wir es nicht gleich vornherein schlimm machten. Dem ist auch so! Gestern besah ich mir gelegentlich die Arbeiten zu den Barkanlagen und da war ich überrascht, wie man es verstanden batte, schone, leicht gangbare Serpentinen anzulegen, auf denen auch Wegunfertige gemuthlich binauf geben fonnen. Borläufig fonnen wir dem gestrigen Beschluß nur zustimmen, zu-nächst eine abwartende Stellung einzunehmen. Auch bei einer anderen Entschließung darf die Stadtverordnetensthung der bollen Bustimmung der Bedölkerung sicher sein. Im Jahre 1903 wird die elektrische Linie Schierstein-Wainz sertig, während die Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft erft 1904 ihr neu gu erbauenbes Gleftrigitatswert eröffnen fann. Go lange follten wir mit unserem Strom die Känser von Schierstein nach Maing fabren; wir sollten uns selbst also, wie man zu sagen pflegt, bie Rafe aus bem Gesicht ichneiben. Das war eine naibe Bumuthung, bie bann auch glattweg abgelehnt wurde. Aber auch bewilligt murbe und frobe Befichter murben gemacht. Der Auffeber Rirchner auf bem neuen Friedhof befommt im Dachgeschof bes Wohnhauses noch ein Wohnzimmer hergerichtet und in zwei Fallen murbe hinterbliebenen Bittwen- und Bnifengelb gugebilligt. Offen gejagt, machten wir ein langes Weficht, als es an die ortsstatutarische Regelung der Sonntagsruhe im Handbelsgewerbe ging. Den ganzen Nachmittag war eifrige Rachfrage in der Redastion wegen des Falles von interessitet Seite. Mit Spannung erwarteten wir bie Berhandlungen fiber

vien Bunft. Da wurde berfelbe noch einmal gurudgestellt, weil bie hiefigen Buchhanbler eine Eingabe zu ber Materie gemacht hatten, die noch vor der endgültigen Beschlussassigung erledigt werden wurß. Also trösten wir uns auf ein ander Mal!

Berfonalien. Kuf Grund bes Baragr. 36 ber Reichsgewerbeordnung ift herr Gerichts-Bollzieher a. D. Friedrich Bilhelm Rafter zu Wiesbaden als Berfteigerer für den Bezirk Stadtgemeinde Wiesbaden öffentlich bestellt und beeibigt worden.

Gerichts-Bersonalien. Gerichts-Affessor Dr. Schäger ist bem hiesigen Amisgerichte als Hissrichter überwiesen. Die folgenben Amwärter für den Gerichtschreiberdienst sind als Justiganwärter angenommen und den beigeseten Amisgerichten zugewiesen worden: Ricolaus Dausmann von Rudesheim dem Amtsgerichte dortselbst; Alfred Riedel von Wiedebaden dem Amtsgerichte Langenschwalbach; Otto Karnstedt von Frankfurt a. M. dem Amtsgericht Königstein; Wilh. Warnse aus Domburg d. d. d. dem Amtsgericht Usingen; Friedr. Sauter aus Estwille dem Amtsgericht dortselbst und Anton Rapp von Rüdesbeim dem Amtsgericht dortselbst.

Gerichtspersonalien. herr Gerichtsaffesfor Dr. bon Rögler ift bem Amtsgericht in Frantsurt a. M. als hilfsrichter überwiesen.

· Stundesbeamier Ruger t. Unfere Ctabtberwaltung bat wieber burch ben Tob einen pflichtgetrenen und beliebten Beamten berloren. Geftern Abend ftarb nach furgem Rrantenlager ber erfte Stanbesbeamte unferer Stabt, herr Ernit Ruger. Mm legten Sonntag war er noch unter ben Giden, mo er bon einem Bergframpf befallen murbe, ber ihn gwang, bas Bett gu buten. Gin Schlaganfall, welcher ibn geftern Abend befiel, mar Die eigentliche Urfache feines Tobes. Ringer war im Jahre 1857 su Goran in ber Laufit geboren. 3m Jahre 1882 trat er in ftabtifche Dienfte und gwar auf bem Armenbureau. Gein liebenswurdiges Befen und fein ehrenhafter Charafter verichafften ihm gablreiche Freunde. Im Jahre 1893 wurde er an bas Stanbesamt verfett und im Jahre 1897 nach bem Tobe bes bamaligen erften Stanbesbeamten Bolfer an beffen Stelle bom Magiftrat gemählt. Auch in Diejer Stellung war Ruger febr beliebt und er verftand es, fich immer mehr Freunde gu erwerben. Die Beamten unserer Stadtverwaltung verlieren in ibm einen lieben Collegen, bem fie ftets ein treues Anbenten bewahren merben.

* Ablerterrain. Seute Morgen fand die zweite Bersteigerung der Bauplätze auf dem Ablerterrain statt, wozu sich viele Liebhaber eingesunden hatten. Auf die einzelnen Bauplätze erfolgte kein Gebot. Auf die gesammten Bauplätze legte ein Confortium das Höchstebet mit 14,350 Mark pro Ruthe G. Das Consortium besteht aus den Herren Hoteldirektor Ludwig Balther, Kaufmann Julius Kahn, Architekt Ludw. Bind und Bauunternehmer Alexander Müller. Nach Eintheilung I. kommen 4 Bauplätze, nach Eintheilung II. der Bauplätze aus dem zurBerfügung stehenden Gelände heraus. Es ist wohl kaum zu zweiseln, das der Magistrat zu diesem Gebot seine Genehmigung ertheilt. Jür den Stadtsäch bedeutet er eine bedeutende Einnahme. Im Ganzen beträgt das Bersteigerungsterrain 73 Ruthen 28 Sch., welche eine Gesammtsumme den 1.047,550 K ergeben. Ein Rachgebot wird wohl schwerlich eingelegt werden, da der Magistrat ein solches bekanntlich nur dann beachten will, wenn es mindestens 10 pCt. des heute erziellten Höchstgebots übersteigt.

Submissionen. Nebertragen wurden: die Lieserung von Schnitthölzern für die Stadt den Firmen Louis Häuser, D. Carstens und Deinrich Blum, das Dessen und Schließen von Grusten Heter Bopp, Ablerstr. 52, Lieserung und Ansahren von Grubensand Herrn Kaldauer, Grubensies und Mosdacher Kies Herrn D. Corridas in Biebrich, Rheinties (Schrotteln) Herrn Wisselle Herrn L. Dutter, die Stud-, Tüncher- und Anstreicherarbeiten für das Kurhausprovisorium, in drei Loosen, Loos 1 und 2 der Firma Bosdar und Knauer in Disseldorf, Visse, Vöhlmann und Konsorten hier, die Absuhr ber Altmaterialen von den städtischen Lagerplätzen den Gebrübern Adermann.

Die nachfte Glaubigerverfammlung in Cachen bes Sotelbefigers Carl Simfon finbet am Montag ben 2. Darg ftatt, in welcher ber gemablte Glaubigerausichuf über ben Stand ber Aftiba und Paffiba Bericht erstatten wirb. Die Brufung berfelben bat ergeben, bag eine Unterbilang bei fachgemäßer Werthung bes bebeutenben Immobilienbefiges bes herrn Gim fon überhaupt nicht borbanben ift, indem bie Immobilien bon einem b.efigen guberläffigen Architetten auf 1,100,000 Mart gefcat wurben, benen insgesammt 843,000 DR. Spothefen gegenüberfteben. Weiter reprafentirt bas vorhandene Inventar, bas große Weinlager ufw. einen Werth von über 200,000 Dt. Es liegt alfo offenbar auf ber Sanb, bag für bie Gläubiger nicht bie gering fte Wefahr vorliegt, wenn fie bas Doratorium bes herrn Simjon, welcher bie etwa 100,000 Mart betragenben Schulben ohne Mbaug und fogar mit Bersinfung in brei Raten am 1. Oftober 1903, 1. April 1904 und 1. Oftober 1904 bezahlen will, annehmen, umfomehr als ber Schulbner noch bereit ift, ben Glaubigern hopothetarifche Sicherheit ju leiften. Wir find nun febr gespannt, wie bie biefigen Mustunftsbureaup (!!!) welche - wie Berr Gimfon behauptet, - feine Bablungsichwierigfert inscenirt haben und gegen welche gerichtliche Rlage erhoben worben ift, fich aus ber Affaire berausgieben werben. Ueber bas biefige Uns. funftsmefen fcreibt uns ein Lefer unferes Blattes: Ihre Beifelung ber Austunftsbureaux ift anerfennenswerth. Möchten bamit biefe meift oberflächlich gegebenen Musfunfte boch jum Cegen Bieler unmöglich gemacht werben. Wenn biefes Uebel ernftlich befampft wird (bagu find wir gerne bereit, D. Red.), merben biele Mitleibenbe fich gur Unterftugung melben. (Wir bitten barum, D. Reb.) Die gleichen Salle find bier febr gablreich!"

Stedbrieflich versolgt wird ber flüchtige italienische Arbeiter Anton Rotari, 21 Jahre alt, sulest in Sonnenberg wohnhaft, gegen ben wegen schwerer Körperverlegung, in Sonnenberg am 16. Jebruar begangen, die Untersuchungshaft verbängt ist.

Güterrechtsregister. Die Eheleute Dienstenecht Wilhelm Karl Spih und Wilhelmine geb. Zollmann in Mubershausen haben burch Bertrag vom 9. Februar Gütertrennung vereinbart.

Befitwechiel. Bei der am 26. b. M. futigehabten Versteincours des Sanfes Drudenstraße 3 ging dasselbe in den Allein-Lift des Herrn Wilh. Im met aber.

* Aarberein. Heute Samftag Abend 81/2 Uhr findet im Hotel Hahn, Spiegelgaffe 15, eine Borftandsfigung bes Rur-Bereins ftatt.

* Ev. Kirchengesaugberein. Das weltliche Konzert bes Bereins sindet Sonntag, den 3. Marz, abends 8½ Uhr im Casino-saale statt, worauf wir schon heute unsere Leser ausmerksam machen.

* Rönigliche Schanspiele. Herr Kammersanger Ralifch tritt nach Ablauf feines contraftlichen Urlaubs zum ersten Male am Sonntag, ben 1. Marz er. als Lobengrin auf.

*Reperisire ber Kgl. Schauspiele. Sonntag, ben 1. Märzbei ausgehobenem Abonnement. Anjang 3 lihr Nachmittags, 9. Bolfsverstellung: "Flacksmonn als Erzieher". Abends 7 Uhr: "Lobengrin", Ab. D. — Montag ven L. März, Ab. B. "Der arme Heinrich". Anf. 7 Uhr. — Dienstag 3. März, Ab. A. "Die lustigen Keiber von Windsor", Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, 4. März, Ab. C. "Die Walfüre". Ans. 6½ Uhr. — Donnerstag, ben 6. März Ab. D. "Der Kausmann von Benedig". Ans. 7 Uhr. — Frestag, den 6. März Ab. A. "Die Hagenotten." Ans. 7 Uhr. — Samstag den 7. März, Ab. B. "Die Kegimentstochter" und "Ballet". Ans. 7 Uhr. — Sonntag, den 8. März Ab. D. "Siegsfried." Ansang. 6½ Uhr. — Sonntag, den 8. März Ab. D. "Siegsfried." Ansang. 6½ Uhr.

* Resdenzthenter. Der morgige Sonntag bringt die beiben größten Zugftside des Residenztheaters am Rachmittag "Alt Deidelberg" zu halben Preisen und am Abend "Der blinde Bassagier". Am Montag ist Mosers hübsches Soldatenstid "Der Rilitärstvat" und am Dienstag gehen auf vielseitiges Berlangen die drei Einaster mit den Serenissimuszwischenspielen in Scene und zwar unter dem Gesammttitel "Bunser Abend."

* Spielplan bes Residenztheater. Am Sonntag, den 1. März Rachmittags 1/24 Uhr "Alt-Heidelberg", Abends 7 Uhr "Der blinde Bassagier". Montag, den 2. März "Der Militärstaat". Dienstag, den 3. März Bunter Abend: "Berbotene Frucht", "Abergländissch", "Bantosselbelben", und "Serenisssuns-Zwischenspiele." Mittwoch, den 4. März "Der blinde Bassagier." Donnerstag, den 5. März "Kaltwasser". Freitag, den 6. März "Der blinde Bassagier". Samstag, den 7. März "Lutti" (Ropostät).

* Balhallatheater. Das Balhallatheater, welches wegen ber Ballfaifon und anberer Engagements feit 1. Rovember für Bariete geichloffen war, wird am Conntag, ben 1. Mars mit einem gang bervorragenden Runftler-Enjemble wieder eröffnet. Durch ben Umbau ber Bubne, ber biefelbe gang bebeutenb bergrößert bat, ift es ber Direktion möglich geworben, Die größten Ausstattungenummern ju engagiren. Die Genjationenummer bes Eröffnungsprogramms wird bas befannte Luftballet "Sh-leia" unter der Leitung bes Direftors José Schifony bilben, Das fliegenbe Ballet, bas lettes Jahr in Amfterdam und bann im Apollotheater in Berlin bie Sauptattraftion bifbete, ift eines ber foftspieligften Engagements, welches bie Direttion bes Balhallatheaters feit beffen Befteben- abgefchloffen bat. Gin Blug ber Elfentonigin von ber Buhne in ben Bufchauerraum bilbet ben Schluß biefer wohl einzig baftefenben Attraftion: herr Georg Roler ift einer ber Leffen und topularften humo. riften Deutschlands und wird auch fier raich die Gunft bes Bubliftung gewinnen. Ferner maren außer Fred Eblamb, bem Bermanblungeichauspieler in feiner tomifc-bramatifchen Romobie "Gine Minute gu fpa." noch bie berühmten hollanbiichen Bellieber Arebs und Tochter zu erwähnen, beren Leiftungen auf bem Bebiete bes Bebanfenle eif fervorragenie finb. Auch bie anberen Rünftler bes 9 verichiebene Rummern umfaffenben Programms find burchweg nur erstflaffige Ertiften und es ift gu wünschen, bag bie Bemühungen ber Direftion burch recht lebhaften Befuch ber Borftellungen belohnt werben. Am Sonntag finden smei Borftellungen bes Gejammtenfembles ftatt, Mittags gu fleinen Breifen und Abends gu gewöhnlichen Breifen.

Giablissement Walhalla. Die Walhallabirektion hat von Sonntag, den 1. März ab in dem Restaurationsbetrieb eine Neuerung dadurch getrossen, daß sie wie das in sammtlichen süddentschen greßen Bierlosalen üblich, an Stelle der Kellner, Münchener Kellnerinnen engagirt dat. Daß diese Reuerung in nur ganz erststassigem Rahmen gesührt wird, bedarf dei dem Ramen, dem sich das Walhallarestaurant in den 5 Jahren seines Bestehens erworden hat, wohl nicht erst erwähnt zu werden. Alls Orchester sür das Restaurant hat die Direktion die Willy Neumann'sche Kapelle, welche seither im Nasepartus sonzertirte, engagirt. Die Kapelle des Herrn Reumann ist zur Zeit eines der besten Salonorchester, was auch von hiesigen ersten Wusststeisen zugestauden wird.

* Bismard-Feier. Auf Anregung ber hiefigen Ortsgruppe bes Allbeutschen Berbanbes wird auch in diesem Jahre und zwar am Samstag, 4. April, zur Feier von Bismards Geburtstag ein Kommers in der Turnhalle in der hellmundstraße veranstaltet werden.

Der Berlag bes offisiellen Teftbuches zum 2. Gesangswettstreit beutscher Mannergesangvereine in Frankfurt a. M. um ben von dem Kaiser gestisteten Banderpreis ist der bekannten Annoncen-Expedition Saasenstein u. Bogler, A.-G. übertragen worden, die basselbe in geschmadvoller, gediegener, der Bedeutung des Festes entsprechender Weise erscheinen lassen wird.

• Paient. Herrn Julius Meher, Mechaniter hier, Dermannstraße 5, wurde burch Bermittlung des Bau- und Patentbureaus Fr. Rod, Seerobenstraße 30 ein "englisches Batent" Nr. 28009 auf seine Ersindung "Nreuzgelenktupplung" ertheilt.

* Selbstmord in der Eisenbahn. Gestern Abend hat sich der Kausmann W. in dem um 12,27 Uhr ankommenden Zuge Frankfurt-Wiesbaden im Kloset 3. Klasse erhängt. Der Unglückliche, welcher in den Fünfziger Jahren sieht, wurde nach Einlausen des Zuges von Zugbeamten beim Revidiren der Wagen vorgefunden. Der Todte wurde nach der Leichenhalle des alten Friedhoses verbracht. — Bon einem Witreisenden wird uns noch berichtet, daß W. in Frankfurt in den Zug einstieg und den übrigen Bassagieren gegenüber, die ihn kannten und mit ihm sprechen wollten, keinersei Antworten gab. Kurz vor Station Kastel ging W. in das Closet und kam nicht wieder.

O Die The Am Donnerstag früh wurde von einem Hofe an ber Kellripstraße ein älterer, grünlich angestrichener Schneppsarren mit eisernen Hemmköhen, an welchem sich ein Schild mit der Ausschrift "Robert Blum, Wiesbaden" besand, entwendet. — Vom Dienstag zum Wittwoch wurde aus einem Reubau an der Erbacherstraße eine wasserdichte, graue Wagenbede mit der Bezeichnung "Joseph Ochs, Schreinerei" gestoblen. — Am Donnerstag wurde in der Abelheidstraße ein Mansardendießschild mittels Rachschlässelbegangen. Gestoblen wurden einige Kinge und Vortemonnaies mit fleinen Geldbeträgen. — Am Wittwoch wurde in der Ricolasstraße ein Jahrraddießschliche begangen.

Bu ber Einbruchsessalfaire theilt und bie Frau Lam merte mit, daß sie der Berbaftung ihres Mannes ganz sernsteht und auch nicht verhastet worden sei. Jerner theilen wir, um Bermechslungen zu vermeiden mit, daß die Ausbewahrung der gestohlenen und gehehlten Sachen nicht in den Häusern erfolgte, die Lammert, resp. Köhler bewohnten.

Sport.

S. Wiesbabener Ahein- und Taunusklub. Die vierte Wintertour wird Sonntag, 1. März, Rachmittags 1½ Uhr, an her Haltestelle ber elektrischen Bahn am Kurhause abgehend, üben Sonnenberg, Rambach dem neumarkirten Wege nach auf den Sellerskopf sühren, der um 4 Uhr erreicht sein kann. Dort wird in der Restauration gerastet und der massive 23 Meter hose Aussichtsthurm erstiegen. Die Kundsicht von diesem von dem Khein- und Taunusklub mit einem Kostenauswand von über 14000 A erbauten Thurm ist eine ganz wunderdare. Der Abstieg ersolgt auf der Ostseite des Berges hinab nach Riedernhausen, das in einer Stunde zu erreichen ist. In der Pulvermühle wird dis zum Abendzuge Einkehr gehalten. Gäste sind willkommen. Auch wird gebeten, Liederbücher mitzubringen.

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 27. Februar 1903. Berbotenes Glüdsipiel.

Der Handler Abolf Mahr sowie der Handler Georg Schäfer von hier sollten aus dem Glücksspiel ein Gewerbe gemacht baben indem sie mit einem Drehbrett die Jahrmärste besuchten und nicht — wozu sie besugt sind — geringwerthige Waaren, sondern Geld ausspielen lassen. So machten sie es auch am 8. Sept. vor. Jahr. in Bierstadt gelegenlich der Airchweihe, ein Gensdarm aber wurde durch Jemanden, bei dem sich der Aerger über seine Berluste in Denunciationslust umgeseht hatte, aussprücker seine Genschaft und legte ihnen das Handwerk. — Rach der Ansicht der Straffammer ist das Strasversahren wider Schäfer als unzulässig einzustellen, Mahr aber ist sür übersührt zu erachten und hat mit einer Gesängnißstrase von drei Tagen seine Bersehlung zu sühnen.



Cagesdironik.

* Berlin, 28. Februar. Um geftrigen Sochzeitstage bes Raiserpaares fand bei demselben eine Tafel ftatt, zu welchen die Herren und Damen der chemaligen und ber jegigen Umgebung gelaben waren. In die Tafel schloß fich ein Concert. - Die Festlichkeiten zu Ehren des Generals von Werder er reichten ihren Abichluß in bem Mahle, welches das Offizier-Corps des Garde-Giffilier-Regiments geftern Abend in feinem Kafino veranstaltete. — Im Theater des Westens ging geftern Abend gum erften Male die dreiaftige Operette "Die Sparmamfell" von Robert Blanquette in Szene und fand im Gangen eine freundliche Aufnahme. - Ein neuer Automobil-Beltreford ift gestern in England aufgestellt worben. Charles Roll foling mit einem Mors-Bagen den bisberigen Rilometer-Beltreford, indem er auf ber Bergog Bortlandbahn in Mansfield ben Rilometer in 27 Gefunden gurudlegte. - In Samburg ift eine Gruppe angesehener Manner aller Beruftfreife mit dem Direttor der Staats-Brantenhäufer und mifenichafilichen Anftalten zusammengetreten, um die Borarbet ten zur Begründung einer Samburger Univerfität in die Bo ge zu leiten.

*Berlin, 28. Februar. Die in voriger Woche verhafteten An arch ist en werden des Berbreitens verbotener anarchistischer Schriften beschuldigt. Der Anarchist Röhr bleibt in Saft. Es haben bereits mehrere Bernehmungen durch den Untersuchungsrichter stattgefunden. — An Stelle des durch die Flucht des Heransgeders eingegangenen Anarchistenblattes "Freiheit" wird vom 1. März ab in Jüsseldorf ein neues Anarchistenblatt erscheinen.

Budapest, 28. Februar. Anlählich der Bahl eines Abgeordneten kam es inCsit-Szent-Marton zu einer formlich en Schlacht zwischen Wählern der liberalen und der Bolkspartei. 50 Wähler wurden schwer verlett.

* Rom, 28. Februar. Die Gerüchte von einer Berschlimmerung imBesinden des Papites sind vollständig unbegründet. Der Babit wird morgen die öfterreichischen Bilger empfangen.

* Algier, 28. Februar. Wie aus Taghi berichtet wird, fand wiederum ein Angriffgegen eine Karawane 12 Kilometer von Mungar entfernt statt. Vier Mitglieder der Karawane wurden durch die Araber, etwa 200 Mann stark, gotöbtet. 300 Kamele sielen in die Hände der Angreiser.

* Caracas, 28. Februar. Der italienische Kreuzer "Elba" ift gestern Morgen in La Guapra eingetrossen. Die Nobolutionäre, welche eine starke Stellung in der Rähe von Pietarra eingenommen hatten, mußten sich dor den Regierungstruppen zur üdzieden. Die Lehteren haben die Berfolgung der Rebellen ausgenommen.

Tanger, 28. Februar. Die Mitglieder der französischen Militärkommission sind aus Fez zurückgesehrt. Sie drückten sich sehr pessimissisch aus und glauben, daß es nie mals gelingen werde, normale Zuftände wieder herzustellen. Der Oheim des Sultans versuchte, den Stamm Ben Sassau unterwerfen. Er mußte aber zurücksehren, da sein Planscheiterte.

• New-York, 28. Februar. Aus St. Thom as wird berichtet, daß gestern verschiedene Erd stöße auf der Insel Dominica wahrgenommen wurden, darunter ein besonders starker am Nachmittag.

Briefkalten.

A. Die Angelegenheit lagt fich fehr leicht erlebigen. Benben Gie fich bieferhalb an herrn Defan Bidel, Luifenftr. ober an herrn Bfarrer Ziemendorff, Emferstraße.

Elektro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitt und Feniueton: Chefrebafteur Morih Schaefer; für bes übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

n,

in

þţ

en

t.

地位地

Ho in

it file

30

in

cu)

tes

ib-

ge-

Res

224

Sie tie

ars

ifel

Confections-Haus Gebriider Dörner,

9hr. 51.

4 Mauritiusstrasse 4, Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

beehrt sich den Empfang sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ganz ergebenst anzuzeigen:

Herren-Sacco-Anzüge von 15—50 Mark.
Herren-Jaquet u. Gehrock-Anzüge . von 30—60 Mark.
Herren-Havelocs von 10—40 Mark.
Herren-Frühjahrs-Paletots . . . von 18—45 Mark.
Herren-Gummi-Mäntel von 20—50 Mark.
Herren-Beinkleider von 2—20 Mark.

Knaben-Anzüge, in allen Farben und Facons, reizende Neuheiten der Saison, in jeder gewünschten Preislage.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mark an.

Sport-, lagd- und Livré-Bekleidung.

Niederlage echter bayrischer und Tyroler Loden-Artikel.

Anfertigung nach Maass

unter Leitung tüchtiger Zuschneider und nur erstklassiger Arbeitskräfte.

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

8729



Ein Wunder-Instrument

NEU:

Sie blajen ohne Unterricht und ohne Rotenkenninisse Sofort & die ichhusen Bieber, Tange, Marsche, wie: "Trompeter von Sällingen", "Sei nicht bos", Berlassen, Berlassen", "Dem Sonper", "Die Bos im Balbe", "Babehly-Rarich", "Jagbignale", "Du mein Girl", "Canbfreicher" und uoch über 200 andere ausgemählte Ausstistläde auf unserer neu rinnbenen, 18tonigen, vorzüglich u. elegant vernickeiten Trompete:

"Das Trombino".

Das Trombino if die sensationellite Ersindung der Gegenwart und erregt üb rast großes Aussieden, umsomehr dann, wenn Jemand in einer Gesellichaft mit einem Male als Trombins-Sietusse auftritt, während Numand vorher von dieser Ferrigleit eine Abnung batte. Hunderte Welodien losort spiellar ohne Etndinm, ohne sede Mühe und sede Austrengung, durch blobes Einsügen der dazugedörigen Kotenstreisen. De Gerrliche Musik mit schönem kräftigen Ton. E.C. Die schöne Unterhaltung für's Hauft mit schönem kräftigen Ton. E.C. Die schöne Unterhaltung für's Haus, für Gesellschaften und hehre. Bei Aussstügen, Fuße, Kade, Wagentouren und Kaduparhien der Instigste Begleiter. Spielt zum Tanze auf und begleitet den Gelang. Das Trombino wird überalibin franco und zollfret versendet und softer sammt reichbaltigem Liederverzeichniß u. leichtaßt. Anleitung : I. Sorte, seinst vernackelt, mit 9 Tonen Mt. 7.— II. Sorte seinst vernackelt, mit 18 Tonen Mt. 12.—, Kotenstreisen für die II. Sorte 45 Bf...
Rotenstreisen für die II. Sorte 85 Pf.

Milein-Berfandt per Radnahme franco und zollfrei burd: Heinrich Mertesz, Wien I., Fleischmarkt No. 18—191.

Täglich frisch gebackene gische Fischel, Wilh. Frickel, 28ellrinftr. 33. Telephon 2234.

Tide To de le

Aussergewöhnliche Vortheile

bietet unser diesjähriger

Räumungs-Ausverkauf.

Sämmtliche bei der Inventur zurlickgesetzte Sommer- und Winter-Waaren

Im Preise besonders herabgesetzt:

Strumpfwaaren — Unterkleider Damen-Blousen, Morgenröcke, Unterröcke

Costümeröcke — Matinées.

Knaben- und Mädchen-Garderoben

Wäsche, Cravatten, Schirme, Taschentücher etc. etc.

Zum Aussuchen ausgelegt.

Bekannt gute Qualitäten.

Grosse Posten

Etwas Aussergewöhnliches!

Grosse Posten

Damen-Blousen per Stück Mk. 2.- Kinder-Blousen 2 u. 3 Mk. Knaben-Anzüge per Stück Mk. 3.-.

Gebr. Baum vormals W. Thomas

6 Webergasse

Ecke kl. Burgstrasse.

Für 50 Pf. eine

oder Ewicker, feine Serten nur 1 Mk. n. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder einzetroffen Anschen und Probiren Kostet nichts. Umtansch bereitwilliget. 6203

Mauffraus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

Neueröffnet!

Beachten Sie gefälligst bei Bedarf in

Jacketts, Paletots, Costimes, Jackenkleider, Costümes-Röcke, Blousen, Morgenkleider

das neue eröffnete

Frankfurter Damen-Confections-Geschäft

M. Schloss & Cie.

Wiesbaden

Michelsberg 6.

Rünftlerheim — Gefindeball.

Bur die Tombola unfered Balles jum Beften ber Rrantentaffe Deutscher Bubnenangehöriger erbitten wir bon unferen Freunden und Gonnern glitige Spenden in bas Bureau des Refideng-Theaters.

Der Arbeite Aneichuß: Kienscherf. Bartak. Otto.

Blinden-Anfialt Waltmüblite. 13.

Blinden-geim Emferitr. 51.

empfehlen bie Arbeiten ihrer Beglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Größe, Bueftenwaaren, als: Befen, Schrubber. Abfeifes und Burgelburften, Anfchmirter, Aleiber- und Bicheburften un, ferner: Fugmatten, Alopfer, Strobfeile ic. Robrithe merben ichnell und billig neugeflachten, Rorb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Wunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.



Ueber 200 Sorten stallung eines jeden Liquegre etc. Jede Originalitache mit Gebrauchsvorschrift giebt bis P., Liter und darüber und kosset: Cognac 75 Pf., Cognac ** * Mk. 1,25, Rum 75 Pf., Eum & & Mk. 1,25, Ingber, Femeransen etc. 50 Pf., Alpenkräuter, Eristor Magenbitter, Wachholder etc. 60 Pf., Absynth, Arac, à la Benedictineu. Chartreuse, Bergamotte, Curacao, Eisreognac, Enzian, Himbeer, Marasquino, Trester, Cacao, Gingembre, Rosen, Vanille, Punsche tracte etc. 75 Pf., Abricotine, Grandine, Kirschwasser, Prünelle, Zwetschen etc. 90 Pf., Cherry Brandy etc. Mk. 1,00.

Kein Misslingen! Die Erfolge überraschen Man prüfe selbst! Mehr als doppelte und dreifache Ersparniss. Die Destillirung im Hausbalte völlig kestenfrel,

Otto Reichel, Essenzenfabrik, Berlin SO.33. Niederlagen in ganz Deutschland. Lassen Sie sich nicht durch Nachahmungen täuschen!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; Hacke & Esklony, gegenüber d. Koch-brunnen; A. Berling, Apotheker, Gr. Burgstr 12; A. Cratz, Iph.: Br. C. Cratz, Langg. 29; Willy Graefe, Weberg, 87; C. Portzehl, Apotheker, Rheinstrasse 55; Robert Sauter, Oranienstrasse 50; R. Seyb, Rheinstrasse 87; Oscar Siebert, Tannustrasse 50; Apotheker Otto Sichert, neben dem Kgl. Schloss, Carl Witzel. Michelsberg 9 a. 653:12

Allgemeine Sterbefaffe

In Wicobaben 1800 Mitglieder, gablt beim Tobesfalle fofort Mt. 500 aus, berfüg. fiber einen anfehnlichen Refervefond und bat bis jeht 280,000 ERt

Aufnahme ohne ärzti. Untersuchung bis zum 45. Jahre fret, vom 45. bis inel. 49. Mt. 10. Aufnahmelcheine, sowie sebe Auskunft ersteilen die herren: H. Kaifer, helenenftr 5, W. Bickel, Langasse 20. Joh. Bastian, hellmundstr. 6, Bh Dorn, Friedricher. 14. J. Eld, Scharuborkr. 17, G. hillosheimer, Oranienstr. 31, G. Kirchner, Besteighn. 27, M. Gulzbach, Recott, 16.



Countag, ben 1. Marg 1903,

Bieberbeginn ber Barietefaifon : Große

& Gröffnungs=Borftellungen 2 Rachmittage 4 Uhr halbe Breife, Mbende 8 Hhr

Gewöhnliche Breife. Spieiplan bes Genfationsprogramms vom 1.-15. Marg.

4 Jongonells,

Starlen Broibers

Damen-Gefange- und Tang. Bycicle-Acrobaten I, Ranges.

Fred Edlawy, Bermanblungefcaufpieler in feiner Romobie, "Gine Minute gu fpat!"

The three Namedos Anny Paulus, Ameritanifche Excentrics. Befange. Soubrette,

unter Beitung bes Direttors José Schikony.

Harring Barren

der

Elfen= Rönigin

burch ben

Bufchauerraum! Arebs und Coditer, bie bollanbifden Bellfeber.

Georg Hösser,

Deutschlands populärfter humorift. neuefte Mufnahmen.

Breife ber Blate: Brofcenium-logen IR. 4 .-. , Orchestessesses U. 3.—, Frembenlogen M. 3.— L. Parquet an Dischen M. 2.50, Battonseite M. 2.50, Promenoir M. 2.—, II. Barquet M. 1.50, Parterre M. 1.—, Entree 75 Bfg.

Borbertauf ju ermäßigten Preifen in ben be-tannten Borvertaufeffellen. Die Direftian



in allen Großen vorrathig. Befte Beugniffe !

Jalonfie- und Rolllabenfabrit Maxaner, Bicebaben, Telephon 150. Seerobenftr. 22.



5 Tage auf Probe ohne Nachnahme senden wir jedem Interessenten france

einen patent. Petroleum-Glühlichtbrenner "Schapriolicht" Modell 1903

Leuchtet wie Gasgithlicht - Verbraucht iu 20 Stunden nur ein Liter Petroleum. Passt auf jede Petroleumlampe, Ein kompl. Schaprio-Brenner m. Strum u. Cylinder M. 6,50. 680/14

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Morgen, Conning, von 4 Hhr ab, findet Große Tanzbeluftigung fatt, wogu freundlichft einlabet



Countag, ben 1. Marg 1903. 63. Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement.

Anfang 3 Ubr Radmittags: 9. Bolls-Borftellung. Flachsmann als Erzieher. Romobie in 3 Mufgugen von Otto Gruft.

Regie: herr Rocht, Glachsmann, Oberlehrer einer Anabenherr Schreiner. Berr Beffier. 3an Flemming, Bernhard Bogelfang, herr Schwab. Carften Dierde, herr Begener. Behrer Emil Weibenbaum, herr Andriano. Claus Riemann, herr Bernbaft Frang Romer, Betto Sturrhabn,) Lehreriunen der Glementarherr Mkmann. Frl. Ulrich. Gifa Solm. flaffen Regenbant, Schuldiener bei Plachemann herr Rubolph. Aluth, Schuldiener ber benachbarten Mabchenichule herr Rohrmann, Chulinfpettor Brofede herr hente. Berr Ballentin. Brofeffor Dr. Pred, Regierungsichulrath Fri. Doppelbauer Beir Ebert. Brodmann . Gran Biefendahl . Fri. Santen. Alfred, ihr Sohn, | Schuler Flemmings R. Gothe. Robert Pfeiffer, Schuler Bogelfange Grl hoevering. D. Jacob.

Ort der Sandlung: Eine fleinere Provingialftadt. — Beit: Gegenwart. Swifchen den Aufglagen liegen Zeitraumte von je 14 Tagen, Rach der 1. Aufzuge findet eine Baufe von 12 Minuten flatt. Ansang 3 Uhr. — Ermäßigte Brese. — Ende 5 1/2 Uhr.

Albends 7 Uhr :

64 Borftellung. 36, martellung im Abonnement D. Erftes Bieberauftreten bes Rammerfongere herrn Ralifch nach feiner fontrattlichen Beutlaubung.

Lohengrin.

Romantifde Oper in 3 Aften von Richard Bagner, Mufitalifde Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Grof. Schlar! Regie: herr Dornewag.

Beinrich ber Bogler, beutscher Ronig . . herr Ralifd. Lobengrin Gifa von Brabant Fri. Dialer. Frl. Quaironi, herzog Gottfrieb, ibr Bruber Friedrich von Telramund, brabantifcher Graf herr Muffer. Ortrub, feine Gemablin Gran Woiel-Tomidit. Der heerrufer bes Königs . Gerr Bintel. Sadfifde Grafen und Gble. Braban-tifche Grafen und Eble. Thuringifde Grafen und Gble. Braban-tifche Grafen u. Eble. Ebelfrauen, Ebelfnaben, Mannen. Frauen. Rnecht. (Ort ber handlung: Antwerpen, erfte Salfte des zehnten Jahrhunderis.)

Bei Beginn der Ouverture merden Die Thuren gerchiogen und erff nach Schlug berfeiben wieder geöffnet. Rach bem 1. u 2. Atte findet eine Baufe bon 19 Minuten flatt.

Aufang 7 libr. - Gemobniiche Breife. - Enbe gegen 11 libr.

Residenz-Theater,

Direttion: Dr. phil. 5 Raud. Countag, ben 1. Mars 1903. Nachmittags 31, Uhr. Salbe Breife. Salbe Breife. Bum 63. Dale,

Mit-Beidelberg.

Schaufpiel in 5 Aufgligen von Bilbelin Meyer-Forfter. In Scene gefebt von Dr. D. Rauch. Raffenoffnung 8 Uhr. - Anfang 1/14 Uhr. - Enbe gegen 6 Uhr.

Abonnements Borftellung. Bum 12. Male: Abende 7 Uhr: Abonnemente-Billets gultig.

Paul Otto.

Claire Rrona.

hans Sturm.

Riubelf Bartat.

Rathe Eribolg.

Buftan Schulpe,

Clara Praufe.

Gife Tillmann. Sans Bilbeimp, Elaire Albrecht.

Midnin Unger.

Baul Beplanb.

Max Rebburg.

Arthur Rhobe.

Cofie Gent.

Georg Albri.

Robert Schulpe. Frang Sitb. Arthur Roberts,

Theo Dhrt. Bermann Rung,

Albert Rofenom,

Richard Schmibt.

Der blinde Paffagier. Luftfpiel in 3 Atten von Decar Blumenthal und Guftav Rabelburg

In Scene gefett von Dr. D. Rauch. Clemens, Freiherr von Gelftugen. Grich Brudner . . Mgathe, feine Frau Dier Sageborn Anton Friedel . Betty Marberg . Couarb Bellermann . . . Therefe, feine Grau . . . 3ba, beren Tochter ... Otto hoffmann, Babimeifter Barjen, Rapitan, bon Rogge, Brutnant, auf ber Beterlen, Leutnant, Dr. Grabn, Schiffsargt, Bictoria-Louise Schluter, Ober-Steward, Dames, Steward hofrath Franhins disbeth, feine Tochter . . . Rechtsanwalt Martin . Frau v. Malnit . . . Rabit, Fabrifant Rentier Bernice .

pon Sterned Baumeifter Saller

Sebba, Rellnerin . Bifcher st., Reifende, Matrojen, Stemarbs, Mufifer u. f. m. Die Sanblung fpielt im 1. Aft an Borb ber "Bictoria-Louife", im 2 Mit vor einem norwegifchen Biribobaus auf Dobe. Rach bem 1, u. 2. Atte finden großere Paufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anjang 7 Uhr. - Ente nach 94, Uhr.

Stell

1. 90%

Recht Boritchet

Juftitiar größerem (In Refet Sebalt nac Øcfi. D

> Offe Manı 213 8247 gefucht D

H fich me.be 683 an 301. S Biesb Schlosson Lehrlan Lehrlan

Dirrn g frage 46.

Tin für exfti disit w merb. 90 T.V. 84

überall

Grūss

Berei im Re

Arbeits-Hadweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Reditspraktikant

fact Beidaftigung als Bureau-Borfieber, bei einem Rechts-emalt, ober Bermögensbermalter, bei alterem herrn ober alleinftebenber Dame, ober guftitiar. in Fabrif ober fonft größerem Gtabliffement sc.

2

zτ

ž,

r

In Referengen, Gintritt fofort. Tebalt nach Uebereintunft.

Beff. Offert. beliebe man balb. möglichft unt. "Rechtspraftifant" an bie Erpeb. b. Bl. gelangen gu 236

Offene Stellen.

Mannitge Berfonen. Bagenladirer

t. Winterwerb, Felbfir, 19.

Anecht gefucht Douheimerftr, 69. 812 8130

Buverläffige Herren,

Bubrung taufmannifder u. Steuerflarungen tonnen id me.ben. Abreffe unt. Z. H. 33 am die Erped. b BL Buchbinderlehrling gegen fofort, Bergutung gefucht, 8712 30l. Lint, Buchbindermeifter,

Biesbaben, Friebrichftr. 14, hiofferlebrling gefucht. Jahn-Brage 90r. 90.

Bettling fur meine galpanifche Bertfiatte und Gurtlerei auf Dftern gef. Louis Beder, Albrecht-

Schlofferlehrling gef. Dopheimer. frage 60, Mertelbach. 8678

Lehrling ucht. Brob. und Beinbaderei Buder, Sounenterg. 8688

Spenglerlehrling Rab. Dranienftr, 51 ob. Bellribftr. 4.

Gin Malerlehrling

gejucht gegen Bergutung. Job. Siegmund, Jahnfte. 8.

Cüchtige Bertreter für erfift. Bebens. Berf. Att. Wefell. folt m. Ginbruch- u. Sattpflicht mert, gef. event, feftet Web. Dif. u. T.V. 8448 an bie Erp, b. Bl. 8449

Agenten, Beifende ür unfere weitberühmten Gabritate überall bei bacfier Provifion gef. Grüssner & Co., Neurode Dolgrouleaug. n. Jaloufic-fabrit. 683/14

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

flabtifder Stellen.

Abtheilung für Danner Arbeit finden: Budbinder

Soly-Dreber Frieure Bormer emuje. u. Runft.Gartner Glafer (Rahmenmacher) Tünder

Schneiber Edreiner Lapegierer Bagner

Behrlinge : Frifeur, Tapegierer Fahrfnecht.

Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Schweizerbegen. Derrichafts-Gartner

Raufmann

Refler.Rufec Enftreicher. Dechanifer Schioffer . Montent Behrling: Roch Berrichaftsbiener Bausbiener

Einfaffierer herrichaftsfutider Dausverwalter - Sausmeifter Taglohner Rruntenmarter

Maffent Babmeifter,

Beridnellu,biflig Ctellung ill , berlange per "Bontarte" bie DeutscheVakanz enpest, Gilingen Dahmabden g.lucht. ER. Bint, Friedrichftr. 14, 8718

Weibliche Berfonen.

92r. 51.

Grfahrenes, tudriges Babe. meifter-Chepaar Maffeur. Daffeufe) für 1. Rat von groß. Dampibabe - Anftalt ber Rheine proving auf bauernbe Stellung gefucht. Dff. unt. N. H. 230 8. Erp. 8. Bl.

Dabden gei, für leichte Be-Etwas laufm. Bilbung erwünfct. 23. Rund,

Romerberg 1. Büglerin gefucht. Rund,

Romerberg 1. 8695 Drbentl. Baufmabchen auf gleich Sej. 2, Trantmann,

Eugt. Bugenmadgen gegen guten Lobn gum 1. Marg AL Burght, 6

Canberes Dlabchen Bismartring 12. 2. St.

Gine jaubere Frau jum Wedtragen gefucht Reugaffe 18/20.

Junges Buffet : Fraulein mit etwas Caution g. Bebienung einer Beinftube gefucht. Dff. u. V. 22 bauptpofflagernb. 233

Rod und Taillen. arbeiterin

fofort gejucht Reroftr. 23, 2. St. r.

Berfette Taillen-Arbeiterinnen perfette Rod. Arbeiterinnen Buarbeiterinnen für bauernbe Beichäftigung 8570 J. Hertz. Lauggaffe 20.

Mädchen

fonnen unentgeltlich bas Rleibermachen erlernen. Frau Delm, Schwolbacherftr, 13, 1. Etage redita. 8660

Alleinmädchen, welches gut burgerlich tochen fann, f. fl. Saust, gefucht, Gute Beugn, erforbert. Abelbeibftr, 10, 2. 8623

Befferes Laufmädden 2. Sen, Bebergafte 18.

Lehrmädchen

u. angeb. Arbeiterin !. Damenchneiberet fofort gefucht. 8550 Schwalbacherftr. 7, 2 r.

leiftiges Mindchen v. 15-16 3 Tier gang o. bis 4 libr Rachm. gefucht Schulberg 6 3.

Brav. Maddjen faun b. Rleiberm. u. Buichn grbl. erl. Rab. Babnbofftr, 6, 56,9r. 8196 Cin ordentt, Madden tann b. Damenidneid, fow b. Buichn. unentgelit. erl. Dorfar. 3, Oth., 8197

3 u. Buidn. gründl, u. nnents erlernen. Gr. ER. Bint, geltlich Griebrichftr. 14.

Lehrmädchen gegen fofor.ige Bergutung für 7760 Rieibermachen gefucht Rirchgaffe 51, 2.

Ein Vehrmabchen für Bun ge-fucht Weiffrage 7, B. 7494 (Sin Blaeden von 14-16 Jauren, pom Banbe, in fl. Sansbalt auf1. Februar gef. Lubmigftr. 6,

Behrmabchen 3. Rieibermachen gefucht. Reugaffe 15, 1. 6681 Dienstmädchen bom Canbe jum 1. April er, für finberlofen Daushalt (t Benfionat) gefucht. Biesbaben, Rapellenftr, 26

1. Stage. Mäddenheim u. Denfion

Sebamplay 3, 1 Mnft. Dabden erh, bifl, Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geifter, Diafon,

Gin Rind m, in gute Bflege ge-A. A. 285 a. b. Erp. b. 21. 235 Hilfe Ad. Lehmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Buckporto erb.

Arbeitsnachweis

für Granen im Rathhans Biedbaben, umentgeitliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienitboten unb

Mrgeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rödinnen (für Privat). Allein. Saus. Rinber. und Ruchemaabden.

B. Baid. Bun. u. Monatsfrauen Rabermnen, Buglerinnen und Baufmaoden u Zaglobnerinnen But empfobiene Dabdjen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II A. für bobere B rufearten: Rinbe franteine u. . Warterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berbauferinnen, Behrmabchen, Sprachlebrerinnen. Botelper. für fammtl.

fonal, fomie für Benfionen (auch ausmarts): Sotel- u. Reflaurationsfochennen, immermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u Daushalter. innen, Ruch. Buffet. u. Gervir.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitroirfung ber 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argil, empfoblenen Pflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfahren



eidishallen-

bes porgüglichen 8736

Programms. Morgen Conntag poliftandig neues Attractions-Programm.

2 Borftellungen Rachm. 4 und Abenbe 8 Uhr.



Heinrich Martin. 18 Mengergaffe 18

empfiehlt in größter Auswahl perren-un; Junglinge-Angüge v 6, 10, 14 DR. Rnaben-Angage b. 2, 4, 6 M., ferner geftr. Leberhofen, Zwirn, bofen, bl. L. Angage, Joppen, Jagbmeften, Unterhofen, Bembengeftreifte, Weißbinber- u. Daler, fittel, Schurgen, Mugen in allen Qualitaten ju befannt billigen Breifen

Bu verfanfen: 1 Rinbermagen nüblichen, 1 Bobewanne und eine Rabmafdine, alles febr gut erhalten, wegen Umjug. Raberes Gobenftrafte 4, Bart.

Gefalzene Butter,

fettreich, ichmadhaft, friid. Pfund DR. 1,25, 120 bet 2, IR. 1.18 bei 5 Bfunb.

Maisch Nf., Tel. 2816. Martiftr. 23.

Liebreizend

erscheinen Alle, die eine garte, weiße Saut, rofigen, jugendfrischen Teint und ein Gesicht obne Commeriproffen u. hautunreinig. teiten haben, baber gebrauchen Sie nur : Rabebenier

Stedenpferb. Lilienmild: Geife n. Bergmann & Co., Slabebeule Dresben, a St. 50 Pf. bei:

Versand nath Auswärts von Mark 20 an frei. Nr. 540, Borneo m. fein, rein überseetscher Einlage, weisser Brand. 2 erstklass. Fabrikat. 7 Pfg.-Cigarre. Grösse wie Abbildung. 3 1000 Stück M. 50.—, 100 Stück M. 5.—, 10 Stück M. 0.50.

Möller's Cig.-Lag., Wiesbaden, Kl. Langg. 7, zwischen Langg. 15a u 17.

Mannen M. Hauptgeschäft: Frankfurt a. M. nebst Verkaufsstellen.

> Bürgerliche Wohnungs - Einrichtungen.

Massensuswahl aller Façona, Preislagen und Qualitäten.

20 Muftergimmer ! De Spezialität: Brantausftattungen. Gingelne Möbelftude fur Bimmer und Ruche gut febr vortheilhaftem Breife.

Auf Theilzahlung! Gegen Baar! Wiesbaden,

Friedrichftrage 33, 1 Ctod

Rengaffe 2.

Den hachgeehrten Bublitum, Freunden und Befannten bie gang ergebene Mittheilung, bag ich

bas altbelen ite renommirte Reftaurant "Zum Rofengartchen" Tannusftrage 42,

übernommen habe. - Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, burch einen vorzüglichen Mittagetifch, auf welchen ich befonderen Berth legen merbe, fowie Berabreichung beliebter Biere, wie Gulmbacher Benbran (bell und buntet), Biesbadener Welfenteller Bier (buntel) und ausgezeichnete reine Beine bie mich beebrenben Gafte gufrieden gu fiellen. Um geneigten Bulpruch bittenb, geichnet

Inhaber Louis Wiebecke (Roch),

Reftaurateur. NB. Mache noch bie herren Billarbipieler auf mein neues Dorfelber Billard aufmertfam.

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien, Telephon 169, . Bureau und Musterlager: Luisenstrasse 22, empfehlen

Mosaik-, glasirte Wandplatten und Trottoirplatten

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M. Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderäume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc. Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk. Weiberner Façaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine. Schwemmsteine.

Robthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies.

Hotel-Restaurant Zum Friedrichshof.

Dem verehrten Publikum zur Mittheilung, dass soeben das weltberühmte

Salvator-Bier

der Paulaner-Brauerei München

(Zum Salvatorkeller — vormals Gebr. Schmederer — Zacheribrau) eingetroffen und zum Ausschank kommt. Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich für Wiesbaden den

Allein-Ausschank dieses unter dem Namen "Salvator" bekannten und dazu alleinig berechtigten Bieres habe.

Aug. Bökemeier.

Nestles Kindermehl, Kafekea Mofflers Kindernahrung, Mellins Knorr's Hafermehl,

Hygiama, Pegnin, Malzextract, Condensirte Milch, Vegetabilische Milch, Hafer-Nahr-Cacao, Kasseler Hafer-Cacao. Medicinal Tokayer Wein.

Opels Nährzwieback, Knorr's Reismehl, Chem. reiner Milchzucker per Pfund

Sammtliche Artikel gelangen nur in tadelloser frischer Waare zur Abgabe. Es ist dieses in der Sänglingspflege von weitgehendster Wichtigkeit, da das gute Gedeihen der Kinder davon abhängt.

Kirchgasse c. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

90r. 51.

Ausverkaufs-Preisen.

Um möglichet rasch mein noch in allen Abtheilungen gutsortirtes Lager wegen beverstehenden Umzug in meinen Neubau, zu räumen, blete ich meinen werthen Kunden

in das Auge springende

Vortheile. Es gelangen heute und morgen, so lange der Vorrath reicht, zum Verkauf ca.

-Buckskin-Hosen, nur solide Qualitäten, in div. Farben, per Stück von Nik. 2.00 an.

Ganz enorm billig:

ohne Unterschied auf den früheren Preis, zum Aussuchen per Stück Mk. 2,50.

I Nouser,

Special-Geschäft für Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben, Kirchgasse 30.

8 Wochen zur Probe



versende ich, um Jeden von der Vor-zügtlichkeit und Bri-ligkeit meiner in-strumente zu über-Nachmahme nur 4½ Mk., Ofockenspfelder mehr, eine elegas als besondere S. cialität leicht ap lende

Asker oder Stern, 16 Schallringen und aonst brillante Froe anderen Verzierungen, 10 Testen, 2 Registern, 2 Doppelbässen, 2 Zuhalbern, 2 weitsonziehnaren Doppelbässen mit Stablischutrecken, 2 Schörige herrliche Orgelmusik mit 50 Stimmen. Orösse 35 cm. Ein solches Prochtmitrument, 3chörig mit Sechten Registern und 70 Stimmen nur 6 Mk., 4 chörig, 4 echte Register und 90 Stimmen nur 10 Mk. Schörig, 6 echte Register und 130 Stimmen mir 11½ Mk., 2 relaige mit 19 Tasten, 4 Bässen und 150 Stimmen nur 10 Mk. Geinere 2 relieige mit 19 Tasten, 4 Bässen traten nur 10 Mk. Witt garantirt Mk.

Stablstimmen kosten obige Instrumente 2 chörig nur 6 Mk., 6 chörig nur 15 % Mk., 2 reihig mit 19 Tasten, 4 Bässen mr 12 % Mk. Für Instrumente 10 Jahre. Selbsterleruschule mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre. Selbsterleruschule mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre. Selbsterleruschule mit Stahlstimmen garantire 10 Jahre. Selbsterleruschule mit 5 chale zum Selbst. Accord. Zither and 1 salten, mit 5 prachtvolle Columbia-Zither Accorden, 41 Salten, mit 6 Manualea, 25 erlemen nur 8 % Mk. Hecord-Zithern Salten und Zubehör

Garantie: Umtausch gestattet, Risiko.

Stadt Frankfurt

Bebergaffe 37. Langemann. Bebergaffe 37.

Sonntag, den 1. Marg: Großes

Frühlschoppen- und Abend · Ronzert. Gintritt frei. Brogramm 10 Big.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrafte 2 (Salteftelle der Eleftrifden Bahn).

Bente und jeben Countag:

wogu boflichft einfabet

Joh. Kraus.

Kochbrunnenbader liefert in jebe Bohnung bei reeller Bebienung

> Ludwig Born, Baberlieferant, Biomardring 33, 3 e. Breis nach bem Umftanb. 300 72

Bienen-Hon

bes Bienenguchter Bereine für Bicebaben

gebes Glas ift mit der "Bere in splombe" verfeben. Alleinige Berfaufeftellen in Biedbaden bei Raufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei hof. Conditor



zum Kochen von Wäsche, Obst, Viehfutter etc. etc. in Kupfer and Eisen, transportabel und zum Einmauern.

Die grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmiederel,

Ecke Gold- u. Metzgergasse.



Ausverkauf 10%, Rabatt auf fammtliche Roffer- und Cattler-

Fr. Meinecke, Sattler, Friedrichftrafte 46.

heute wird ein pracutvolles, junges Bferb aus. Rene Pferbemengerei,

RL Comalbaderitt. 8. NB. Giridgeitig empfehle ich meine neueingerichtete Speife-wiethichaft. Barmes Gfen ju jeber Tagesgeit à 25 Pfg. p. Bornon.



in befter Baare gu lilligen Breifen.

Drogerie

Michelsberg 23, Ede Edwalbacherftraße. To

Telejon 189.



Conditor=Gebilfen-Berein Wrebnden. (Richt ju bermechieln mit ber Gefellichaft "Germania".) Conntag, ben 1. Mary 1903:

Familien-Ausfing um Biebrich a. Mh. Reftaurant "Schützenhof", Wiesbadenerftrafe. (Befiger: Bert Mb el, Lipperts Rachfolger.) 8705

Freunde und Gonner, fowie unfere m riben Familien labet boflichft Der Borftanb. Große Areppelpolonaife.

Bente Conntag:

Grosse Tanzmusik im "Concordiafaal",

Stiftftrage Do. 1, mogu ergebenft einlabet

Lad. Hess.

Wiesbadener Fischhalle,
ade Schwaldscher und Mauritiusftraße 19.
4 FF Täglich

frisch gebackene Fische.

Befreftungen int Saus werben prompt beforgt! Beute, Countag, von Bormittage 8 Hhr ab,

wird bas bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fieifch gweier Rube gu 35 Big.
bas Pfund unter amilicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Wiedervertaufer (Fleischbandler, Mehger, Burfi-bereiter und Wirthe) darf bas Fleisch nicht abgegeben werden. 8748 Städtifche Echlachthand Berwaltung.

Nassauische Bank

Act.-Ges.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

An- u. Verkauf von Effekten an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall. Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung yon Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkwerkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungafrist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Hat

De

ungen ofterret denjelb minder tionale 您 meift a Bei ben

den Si

den g

wird, i

men, if

tarife 1 eines g mit ber itambig mahre benfen. berous ligien ; trage n

namen bornich einbrin etnem öfterrei fifthe. in Ant gen Bo Sinne

ramao

fpiel8n wir ein - tim Staat

28 Stame in üb bruta! Rame Borto burch britife

getrag Glarbe junger bei b Fuchs baß ei ju wi deutid

िंधकुंड gegen fich ir ment" lich v barba ziehen Borfa

Beang Spreis: 80 Big. Bringerfahn 10 Big., burch bie Boft bezogen wierteifabriich Rt. 1.75 epri Beitellaeib. Der "Generof-Anjeiger" erideint laglia Abends. Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radricten.

Wiesbadener

Anzeigen: Telephon : Anichlug Rr. 199.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: : Buterfeltungs-Blatt "Beierftunben". - Bodentife: Ber Sandwirth. - per Bumorift und die ifinftrirten "Beilere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wichhaben.

9lr. 51.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den 1. Mary 1903.

Telegr.-Mbreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Der öfterreichische Handelsminister über die internationale handelspolitische kage.

Ein Biener Mitarbeiter hat fürzlich im "Bresl. Gen.-Ang," einige auch bon uns reproduzirte intereffante Mengerungen des öfterreichischen Sandelsministers über den deutschöfterreichischen Sandelsvertrag mittheilen tonnen; er läßt benjelben in der genannten Beitung neuerdings einige nicht minder intereffante Meußerungen des Ministers gur internationalen handelspolitischen Lage Defterreich-Ungarns folgen.

Bahrend bei früheren Sanbelsverträgen fich ber Rampf meift auf eine größere Angahl von Positionen erstredte, wird bei ben biesmaligen Sandelsvertragsverhandlungen Alles in den Sintergrund treten gegenüber dem Rampf um die agrariiden Mindestzölle. Die Sorge, daß es nicht möglich sein wird, über das Sinderniß diefer Mindestzölle hinauszufommen, ift fo groß, daß man felbst in fehr gemäßigten Rreifen, in denen man aus alter Erfahrung weiß, daß autonome Bolltarife nie jo beig gegeffen werden, wie fie gefocht wurden, fich eines gewissen Gefühls der Unruhe nicht erwehren fann und mit ber Möglichfeit rechnet, bag diefe Mindestgolle eine Berftandigung dennoch unmöglich machen werden. Unfer Gewähremann fprach dem Minifter gegenüber von diefen Be-

"Bas wird geschehen, Excellenz", frug er, "wenn es sich berausstellen follte, daß trot alles guten Billens aller Betheiligten fich bei Aufrechterhaltung ber Mindeftzolle Sandelsbertrage nicht abichließen laffen? Werben die Regierungen, wird namentlich Defterreich-Ungarn eher vertragslose Berhaltniffe borgiehen, mit all ihren ichweren, oft unberechenbaren und uneinbringlichen Schädigungen, ebe fie fich entschließen, nach einem Modus gu fuchen, die Minbeftgolle gu befeitigen?"

"Die Minimalgolle", erklärte ber Minister, "find teine öfterreichische Erfindung, fondern, wie sie wissen, eine franzöfifde. Der frangofische Minister Meline mar der erfte, der fie in Anwendung brachte. Deutschland ift in seinem diesmaligen Zollarif — allerdings in einem zum Theil ganz anderen Sinne und nur in einem febr beschränkten Umfange - dem frangösischen Beispiele gefolgt. Darunter befindet sich beifrielsweise Gerfte, von ber ich Ihnen schon gesagt habe, baß wir ein vitales Interesse baran haben. Darunter befindet sich - um ein anderes Beispiel zu nehmen, das einen britten Staat bornehmlich intereffirt — ber ruffifche Roggen.

der Frage, die Gie mir ftellen, tann ich nichts Anderes fagen, als daß, wenn es fich herausstellen follte, daß die Mindestgolle das Buftandefommen neuer Sandelsvertrage verhindern, dann allerdings eine fehr ernfte Situation für die betreffende Regierung fich von felbst aufwerfen würde. Ich will gewiß nicht von der conftitutionell-rechtlichen Seite ber Frage reden, die vor Jahren eine Art Litteratur gezeitigt hat und die "in nuce" dahingegangen ift, ob es dogmatisch Birfung haben fonne, in einem Gefete bas initiative Borfchlagsrecht ber Regierung, beziehungsweise ber Krone gu beschranken. Aber die ernfte Situation und die daran fich fnüpfende Bflicht der Erwägung würde barin bestehen, ob das Festhalten an diefen Mindestgöffen das Rifito rechtfertigt, die großen, bei den Sandelsverträgen in Betracht tommenden wirtbichaftlichen Intereffen alle auf eine Rarte gu feben, mit anderen Worten, ob die voraussichtliche Schudigung, bie durch einen vertragslosen Zustand der Industrie erwächst, die Bortheile aufwiegt, welche die Minbeftzölle ber Landwirthichaft bringen

Das Gefprach wandte fich der Balfanfrage zu. Man erwartet, so erklärte ich, daß Desterreich-Ungarns Sandel mit den Balkanstaaten, der ohnehin in den letten Jahren auffallend gurudgegangen ift, eine weitere ichwere Schädigung erleiben wird. Man glaubt, daß die Balfanftaaten fich vis-a-vis den Tendenzen des öfterreichifchungarischen Tarifentwurfes unter teinen Umftanden gum Abichluß neuer Sanbelsberträge mit Defterreich-Ungarn entschließen werben.

"Die Tendenzen, auf die Sie anspielen", entgegnete ber öfterreichische Sandelsminifter, "find feine anderen, als jene, welche der deutsche Tarif auf uns zur Anwendung gebracht wiffen will. Es ift diefelbe Flucht ber Erscheinungen von Beften nach Often, die überall — auch auf dem veterinärpolizeilichen Gebiete - ju fpfiren ift. Ich tenne bie Baltanftoaten zum Theil aus eigener Anschauung und weiß, daß dieselben großes Bewicht auf den Abfat ihrer landwirthichaftlichen Brobutte legen muffen. Es ift nicht wohl zu verlangen, daß wir landwirthschaftliche Brodufte nur aufnehmen, feine aber follen abgeben fonnen. Darum wird das, was wir mit Deutschland erzielen tonnen, fumptomatifch werden für die Bertebrsbegiehungen mit den Balfanftaaten und in diefem Sinne glaube ich auch, daß es zu neuen Sandelsverträgen mit ben Balkanstaaten kommen wird. Wenn man übrigens für ben Riidgang ber Musfuhr Defterreid-Ungarns nach ben Baffanftaaten die österreichische Handelspolitik verantwortlich macht, to thut man bamit Unrecht und beweift augerdem badurch eine mangelhafte Kenntnig ber wirthschaftlichen Berbaltniffe des Balkans. Die Urfachen des Müdganges unferes Erbortes nach dem Balkan find zweifellos hauptfächlich in der induftriellen Entwidelung der Balkanländer zu fuchen, die naturgemäß ben Import ausländischer Industrie-Produtte befchränkt. So hat in Rumanien unter Anderem die Zuderinduftrie in den letten Jahren einen ftarken Aufschwung ge nommen; ähnlich fteht es in Gerbien und Bulgarien. Und wenn diese Entwidelung auch keine so sprunghaste ist, daß durch diefelbe ber öfterreichische Import unmöglich wirb, to hat fich die fortschreitende industrielle Entwidelung der Balkanstaaten für unsere Exportindustrie, wie gesagt, schon recht fühlbar gemacht und wird in Zukunft in unseren Ausfuhrzisfern wahrscheinlich noch mehr zum Ausdrud fommen."

Bon dem Balkan ging das Gespräch auf Italien über. Much in Italien fieht man, jo fagte unfer Mitarbeiter, ben neuen öfterreichifden Bolltarif mit febr ernften Hugen an und bie führenden italienischen Zeitungen behaupten, daß die Aufhebung der Weinzollflaufel von Seiten Defterreich-Ungarns jede, Berftandigung wegen eines neuen Sandelsbertrages ausfcliefe. Die öfterreichische Regierung scheint diesmal bor

recht schwierige Aufgaben gestellt zu fein. "Wir hatten", erklarte ber österreichische Staatsmann, den Sandelsvertrag mit Italien jedenfalls nicht feparat gefündigt, wäre die Weinzollflaufel nicht gewesen und ich hoffe trot der icharfen Sprache in der italienischen Breffe bennoch auf eine gutliche Berftundigung mit Italien. Dieselbe fann natirlich nicht darin besteben, daß Desterreich-Ungarn die Beinzoll-Maufel erneuert, aber gute Sandelsbeziehungen awifchen Italien und Defterreich-Ungarn find für das Wirth chaftsleben beider Länder so wichtig, daß nicht nur bei uns der aufrichtige Bunsch befteht, eine Berftandigung mit unferem politischen Allitren zu erzielen, sonbern, wie von maßgebender italienischer Seite wiederholt versichert wurde, auch Italien durchaus denfelben Wunsch begt. Ich hoffe, daß eine Berftandigung mit Italien und damit ein neuer italienisch öfterreichischer Handelsbertrag mit Einschluß eines neuen Bertragsregimes mit Wein zu erreichen sein wird. Wie das au bewerkstelligen ist, darüber kann ich mich hier nicht ausfprechen. Es find bafür verschiedene Wege denkbar. Ich fann dabei nur an einen folden denfen, der bon jedem Befichtspunkte aus einwandsfrei ift. Deutschland hat in seinem Bertrage mit Italien den Bertragszoll auf gewiffe Berfchnittweine beschränft, die unter amtlicher Kontrole gur Berwendung kommen und Stimmen für ein ähnliches Regime haben fich auch bei und vernehmen laffen. Jedenfalls aber hoffe ich, bag, wie immer die Berftandigung mit Italien ausfällt, fie feineswegs zu einer Einschränfung unferer wechselfeitigen Sanbelsbegiehungen führen wird."



Englischer Offizierskomment.

Stige von Dr. A. Mühlhoff.

(Radbrud verboien.)

Bon altersher fteht bas englische Offiziertorps, mas kamerabicaftlichteit, Ritterlichteit und Korpsgeift augebt, in fiblem Geruche. Erft fürglich murbe wieber ein Fall brutaler Mißhandtung eines englischen Offiziers durch Kameraden bekannt, die ihn nicht mochten. Alle diese Bortommnisse werden aber weit in den Schatten gestellt durch eine Standalgeschichte, die sich in dem vornehmsten britischen Regiment, bei den ersten Gardegrenadieren, zugetragen hat.

Bu bem englijchen Offigiertorbs, befonbers bei ber Carbe, befteht gwifchen bem alteften Leutnant und feinen füngeren Rameraben ein abnliches Berhaltnis, wie etwa bei ben beutschen Stubentenverbindungen gwischen bem Huchsmajor und den Füchsen. Rur mit dem Unterschiede, daß ein britischer Leutant, der sich dem älteren Kameraden zu widersehen wagt, viel übler daran ist, als irgend ein deutscher studentischer "Frechdachs", der sich gegen seinen Fuchsmajor auslehnt. Ein britischer Leutaant, der sich gegen seinen älteren Kameraden irgendwie auslicht oder ich irgend einen Berstoß gegen den ungeschriebenen "Komment" seines Korps zu schulden kommen läßt, friegt nämlich vor dem ganzen Offizierkorps Prügel und das darbarisch. Und die Büttel, die diese Krügelstrase zu vollzteben ziehen haben, sind seine eigenen Kameraden. Der neueste Borsass erweist, wie geringfügige Anlässe genügen, einem englischen Leutnant die offizielle Tracht Prügel zu ber-

ihassen. Drei Mitglieber bes englischen Hochabels, ber Marquis of Dowrs, ältester Sohn bes Herzogs von Wellington, Mr. Belhaven, ältester Sohn bes Lorbs gleichen Nasten, Mr. Berbaven, ältester Sower, ein naher Verwandter mens, und Mr. Leveson-Gower, ein naber Berwandter bes Lord be Saumarce, waren die jüngsten Leutnants

in dem erften Garbegrenabierregiment. Der Umftand, daß fie nicht mit genügender Begeifterung an ben Sports und Beluftigungen ihrer Rameraben teilnahmen, machte fie jur Bielfcheibe bes allgemeinen Unmuts ber übrigen berren Leutnants. Gine Gelegenheit, biefem Unmut Luft gu

machen, fand fich balb. Levejon-Gomer war bon Lord Belhaven, bem Bater feines Rameraben, auf beffen ichottische Befigung eingelaben worden. Da er gerade abkommandiert war, erbat er nun vom Regimentsobersten Urlaub und erhielt ihn auch. Rach ber ungeschriebenen Regimentstradition hatte er auch von feinem Bataillonstommanbeur, bem Oberftleutnant Rinloch, Urlaub erbitten muffen, ba er bas berfaumte, wurde er vom Urland gurudgerufen und erhielt einen Berweis. Die Beutnants bes Regiments hielten biefe Strafe nicht für genügend: Sie veranstalteten pribatim ein "Kriegsgericht" über ben Missetater und stellten, da-mit es ein Auswaschen sei, auch gleich die beiben anderen räubigen Schase vor dieses Gericht. Die drei Schlacht-opfer wurden unter anderem angeklagt, daß sie, obschan ben bornehmften und geachtetften Familien bes Ronig-"ben vornehmten und geachtetien gamiten des konigreiches angehörig, unterlassen hätten, sich als ausgemachte Esel zu melben". Während gegen Leveson-Gower wegen Misachtung des Kommandanten vorgegangen wurde, hatte einer der beiden anderen sich der Untat schuldig gemacht, sich in Unisorm das Haar schieden zu lassen, während diese und andere ausgerbienstliche Operationen und handlungen nach ben Regimentsüberlieferungen in Bivil-fleibern burchgemacht werben mußten. Alle brei Uebeltäter wurden verurteilt zu einer Tracht Diebe. Bei Leve-jon-Gower wurde die Brügel in Anbetracht des schweren Bergebens auf den nacken Rücken und so fräftig aufge-zählt, daß Blut floß und der Delinquent ohnmächtig wurde.

Das geschab in Loben. Das Regiment follte furz barauf in bas Lager von Albershot übersiebeln, bas ja bon jeber ber Schauplat ber argften Ausschreitungen ber tritischen Solbateska gewesen ist. Die drei Abgestraften machten — durch verschiedene Binke ihrer "kameraden" über die ihnen dort bevorstehende weitere Behandlung geängstigt — ihren Bätern Mitteilung, und einer von diesen beichwerte fich beim Obertommanbierenben Lord Roberts. Diefer verfügte baraufbin bie Benfionierung bes Oberftleutnants Kinloch als bes für bas Berhalten ber Leutnants berantwortlichen Offiziers. Zugleich aber hielt es Lord Roberts für nötia. Derrn Kinloch, ber ganz offen-

funbig biefe Brligelvebingerichte billigte, privatim brieflich mitzuteilen, daß ihn kein persöulicher Tabel treffe. Und was tat darauf herr Kinloch? Er ging mit dem Regimentskommandeur und dem Brigadier zu Roberts, um gegen bie Benfionierung ju protestieren. Roberts blieb feit, minion weigerie fin, ben nehmen, und richtete burch Bermittelung bes Brigabiers

über ben Ropf bes Generaliffimus binmeg eine Beichwerbe über biefen an ben Konig Eduard. Der ließ Borb Roberts tommen und veranlagte bie Burudnahme ber Benfionierung Rinloche. Erft als Roberts erflarte, wenn Rinloch bleibe, werbe er felbft geben, gab ber fiebente Ebuard nach.

Die Sache follte im übrigen vertuscht werben. Diese Absicht burchtreugte aber ber Abmiral Cochrane, ein Berwandter der brei Brügelknaben, indem er die Sache ber Presse und einigen Parlamentsmitgliedern mitteilte, und sugleich erbauliche Dinge über diesen in allen briti-schen Offizierforps verbreiteten Migbrauch offenbarte, U. a. erzählt er:

"Aur Exekution ber Strase mußte bas gesamte subalterne Ofsiziertors erscheinen und jederzeit hatte ein Ofsizier die Strase zu erteilen. Der Bestraste mußte, genau wie ein Schulknabe, das Gesäß entblößen. Wiederholt kamen Ohnmachtsanfälle vor und niemols erlitt ein Subalterner die Strase, ohne blutüberströmt den Exekutionsdiah zu verlassen. Der Admiral deweist, daß nicht nur Kinloch, sondern auch Feldmarschall Boderts von diesen Borgängen wußte und sie stillschweigend billigte. Unter diesen Umständen ist Kinlochs Protest gegen Roberts Berestigung ebenso erstärtlich wie diese selbst unerstärsich.

So der Sachverhalt. Hür deutsche Leser bedars diese Geschichte keines Kommentars: in ihrer Beurteilung gutte es bei uns nur eine Stimme.

es bei uns nur eine Stimme.

Much ein Grunb.

Fannh: "Ich meinte, dir wäre der Seinrich höchst zuwider, und nun hast du dich gar mit ihm verlobt?"
— Luise: "Ja, ich kann aber eigentlich nichts dafür, er machte mir seinen Antrag unter einem Regenschirm, und ichwor mir gu, er werbe es auf meinen neuen but regnen laffen, wenn ich ihn abwiefe!"

für 14836 JL 38 &

Hus der Umgegend.

3. Bierfindt, 28. Jebruar. Der hiefige Burgerverein halt am nachsten Montag Abend im Saale jum Taunus eine Berjammlung ab, zu welcher die Mitglieder eingelaben sind. Die Mitgliebergabl ift auf faft 100 geftiegen. - In ber Buder-ichen Biegelei verungludte ber Arbeiter Gternharbt, inbem er von einem mit Backeinen beladenen Karrenfuhrwert übersahren wurde. Das Pferd, batte gescheut und das Rad ging bem Berletten über ben Unterleib und über bie eine Bruftfeite. Fast gleichzeitig wurde ber hier wohnhafte, auf bem Felsen-feller beschäftigte Juhrmann L. Alog nach seiner Wohnung gebracht, da er sich beim Holdzerkleinern mit der Art in den Juh gehauen hatte.

5. Kloppenheim, 28. Jebruar. Gestern wurde die Leiche bes erstochenen Schuhmachermeisters fecirt. Das Messer war von der Schläse aus mehrere Centimeter in das Gehirn eingebrungen. Die Frau bes Berftorbenen foll Roblen entwendet haben und ber Thater hatte biefen Diebstahl bei einer Carnevalsigung ermahnt. Beibe geriethen infolgebeffen aneinanber und ber Tobtichlager foll in Nothwehr gehandelt haben, ba ber nunmehr Berichiebene ebenfalls mit gegudtem Deffer auf ihn losging. Die gerichtliche Untersuchung wird wohl balb ben

Thatbeftanb flar ftellen. i. Geifenbeim, 28. Februar. Die Arbeiten fur ben Reuban unferer Wafferleitung wurden an folgende Firmen sugeschlagen und 3war: 1) Lieferung von gußeisernen Röhren und Formstüden. 12600 m. Röhren 70—200 mm. I. 28., 32000 tg. Formstide hierzu: dem Dentschen Guprößren-Spudifat in Köln a. Rh. zu 36805 A 29 &; 2) Lieferung von Schiebern, Op-branten usw. 62 Schieber, 70—200 mm. I. B., 58 Unterflur-Sybranten uiw.: ber Firma Bopp u. Reuther in Mannheim zu 3580 & 80 &; 3] Ansheben ber Rohrgräben, Berlegen ber Rohren und Formstüde, Berlegen ber Schieber uiw. sowie Herftellung ber Sansanichluffe: ber Firma Sermann Muller in Bochum ju 24487 A 95 &; 4) herftellung eines hochbehalters 400 cb. Saffungsraum: bem Bauunternehmer Beter haas bier

LOKALES

90r. 51.

März-Anfang.

Run ift er ba, ber launifche Monat Mars, an ben fich fo biele Befürchungen und Soffnungen fnüpfen. Auf ben fürzeften Monat im Jahr folgt er als ber langite. Richt ber Bahl nach. benn noch 7 anbere Monate haben ben bebeutsamen Umfang bon 31 Tagen, vielmehr infolge ber Ungebulb, bie er in ben Bergen ber Menichen, Thiere und Pflangen, wenn man biefe personificiren barf, verurfacht. Der Frühling fteht in Gicht. Am 21. wird er ftandesamtlich geboren. In Bahrheit fommt er manch-mal fpater manchmal fruber, immer wie's trefft. Wir hoffen bas lettere. Die Knochen find ungelent geworben bom vielen Stubenhoden im Binter, ber Gislauf auf Rurhausweiher, Blumenwiese, Bolfenbruch, Barmer Damm war nur ein schwacher Erjan. Wir wollen hinaus und harren mit Gehnfucht bes Augenblide, mo wir bem Winter entgültig ein bohnifches "bie Genfter auf, bie Bergen auf, geschwinde, geschwinde" nachrufen

Echtes Margwetter begrüßt ben Monat bei feinem Gingang. "Du fennft mein hers noch lange nicht", fagte bie Sonne und verschwand, nachdem fie einige Tage gnadig lachelnd ihr göttliches Untlit jur Schau getragen hatte. Der himmel legte Trauer an ob ber ftolgen Bruberie feines glangenben Baftes. Schwere buntle Borhange gog er bor fein blaues Muge gleich wie melancholische Liber mit bufteren Wimpern und bann begann er ftille ju meinen. Rein Erguß wie aus bem nimmer berfiegenben Galgbach eines Badfifches, nein nur ein langfames Thranentropfen bes berrathenen Liebhabers. Die Tauben in ber Mauritiusstrage sieben fich in ibre Schlage gurud, Die Sanbler in ber Rheinstraße fnurren ungemuthlich, bie Denichen in ber Wilhelmftrage traumen von Walbparthieen und Rahnfahrten und troften fich mit ber ichlauen Gewißheit, bag boch einmal Frühling werben muß.

Borlaufig wagt man fich noch nicht weit aus bes Ctabtdens qualvoller Enge hinaus. Sochstens bis jum Cafe Orient tann bas unfinnige Schuhmert ber eitlen Damenwelt ben Schmut und bie Raffe bertragen. Das arme beffere Beichlecht hat wieber alle Sanbe voll gu thun, buchftablich, mit ber einen wird ber Rod gerafft, wie ehemals ansgeführt, jum Entjeben aller mit ber Ehe bereingefallenen Tugenbbolbe, mit ber anberen ift ber Schirm bubich vorfichtig über ben Ropf gu halten, um ben toftbaren but bon anderhalb Meter Umfang gu beichir-Stellt fich gar noch ein unberfrorener Margwind ein, bann zeigt fich, wie unvollfommen ber Menich im allgemeinen gebaut ift. Die Sutnabeln in bem fünftlich aufgepusteten Saardopf find ein ichlechter haltebunft und eine britte band mare ba unbebingt nothwendig. Neuerdings hat bie Kultur brei Geichlechter geschaffen, warum nicht auch brei Banbe?

Wir geben fogar noch weiter und behaupten, bag fün Sanbe fur bie Damen auch nichts ichaben tonnten. Roch eine Sand jum Leiten bes Geibenspiges Lulu und bes Affenpinicherdens Ratinta und eine jum Benuben ber Lorgnette, bann erft tonnte man allenfalls gufrieben fein. Ueberall im Organismus bes Menichen ift bie Gunfgabl bertreten. 5 Sinne, funf Finger und Beben an Sanden und Gugen, fünf Glieber am Rumpf, zwei Arme, zwei Beine und - einen Ropf, weshalb nicht 5 Sundlein in ber Rheinstrage Inurren ungemuthlich, bie Denbehren. Das Gesicht ohne Lorgnette bedeutet für Die vornehme Damenwelt basfelbe, wie ein Garbeleutnant ohne Monocle, gebort wird boch nur auf ichlechte Rathichlage und Rlatich, Gefabl fpeziell Mitgefühl tommt mehr und mehr abhanden, Gefomad - es war einmal, Geruch, er ift gwar febr ausgebilbet, ftiftet aber mehr Unbeil als Gutes an, befonbers bei Steuerbeamten und Austunftsagenten. Aber geschehene Dinge laffen fich nicht anbern, die berehrlichen Damen muffen fich icon, fo wie fie find, mit bem Mary abfinden. Der April ift noch toller, bann find Gelb- und Balbwege überhaupt nicht gu paffiren. Einzig bie Chauffeen laffen fich empfehlen und gewiß ift es auch bas beste, immer auf geraben Wegen gu wandeln. D. R.

. Februarsabichieb. Der luftige Monat Februar bat fich beute mit bochft ungemuthlichem Better verabichiebet. In ben Strafen berrichte febr ftarter Wind, ber beinahe großes Unglud angerichtet batte. Auf einem Saufe in ber Geerobenftrage fnidte gegen 4 Uhr Rachmittags eine ftarte Jahnenftange und warf fie mit folder Gewalt auf bie Strage, bag bas Asphaltpflafter etwa 10 cm. tief berichlagen wurde. Ein Behrling, ber vorüber eilte, entging mit großer Dibe ber nieberfallenben

Stange, fonft mare eine Berletung ober Schlimmeres unausbleiblich geweien. — Beiter wird uns mitgetheilt, bag große Maurergerufte in ber Bielandstraße eingestürgt mobei 8 Menichen in Lebensgefahr geriethen, fich aber noch

mit fnapper Dilbe retten tonnten. * Berjonalien. Dem Fabritbefiber Dr. phil. Ludwig Bed Bu Biebrich wurde bie Erlaubnig jur Anlegung bes ibm verliebenen Ritterfreuges 1. Rlaffe bes großb. beffifden Berbienft-

orbens Philipps bes Grogmuthigen berlieben.

* Agl. Regierung Wiesbaben. Der Königliche Kreissefretär Müller beim Landrathsamt in Weilburg a. Lahn ist, unter Ernennung aum Regierungs-Sefretär zur Kgl. Regierung hier bom 1. März ds. ab bersett worden. An seine Stelle ist der Regierungs Cibil-Supernumerar Bimmermann bier, bisher gur Dienftleiftung als lanbrathlicher Dilfsarbeiter in Biebentopf beichäftigt, unter Beforberung jum Greisfefretar getreten.

Gentrumswahlberein. Wir erhalten folgende Bufchrift: Borfitind bes Centrumsmablvereins entsprechenb ber Bahl feiner Mitglieber bie Stadt in Begirte eingetheilt. Bebes Mitglied bat in feinem Begirf an ber Sand ber Steuerlifte die Ratholifen aufzusuchen und fie behufs Bestreitung ber Roften ber bevorftebenden Bablen jur Leiftung eines einmaligen ober regelmäßigen Wochen- ober Monatsbeitrages gu beftimmen ju fuchen. Die betreffenben Berren baben mit ihrer Thatigfeit bereits begonnen. Außerbem bat ber Berein ichon feit einem Jahre für jeben ber Reichstagsmablbegirte, in welche bie Stadt eingetheilt ift mehrere Bertrauensmanner aufgestellt, beren Aufgabe es ift, die Agitation von Mund au Mund au betreiben. Um ihre bei biesem Geschäfte gemachten Ersahrungen gegenseitig andgutaufden und neue Anregungen gu erbalten, versammeln fich bie Bertrauensmanner in fürzeren Swijchenraumen. Indem ber Berein eine außerft rege Babiagitationsthatigfeit entfaltet, hofft er, nicht nur am eheften über die in seinem eigenen Lager bestehenden Bermurfniffe binweg-gufommen, sondern ben Bahlfreis biesmal auch gang bestimmt für bas Centrum ju erobern.

* "Die Beltaufchanung in Gothes Jauft" versuchte uns Bruno Bille in feinem zweiten und letten Bortrage geftern barzulegen. Bieber war ber Saal ber Loge Blato fo ftart befest, bas auch ber Borraum berangezogen werden und trot ber bermehrten Gipplage etliche Gafte fteben mußten: Gicher ein gutes Zeichen fur bas geiftige Intereffe unjerer Burgericaft. Es giebt einzelne Münner, beren Geift und Bebeutung alles überftrahlt und bie unfterblich burch bie behre Große Gelbft ber Menichbeit Frucht tragen bis in bie Emigfeit. Bu ihnen bat Gothe gebort ober gebort er vielmehr noch. Wie ein Berg in der Ebene, so führte der Bortragende in einem schönen Bilde aus, alles um sich hoch überragt und weit ins Land hinein seine Schatten wirft, abnlich steht auch Göthe in der Allgewalt feiner Große über taufenden und abertaufenden von ben Ditmenichen und lagt fie in feinem Schatten Rugen gieben aus ber Tiefe feines 3chs und bem Reichthum feines Schaffens, feinem Fouft por allem bat nun ber große Menich und Dichter feine Weltanichanung niedergelegt. Sauft ift bas Gute und Strebenbe, bas ewig Werbenbe im Menichen, Mephifto bas Boje und Richtige, bas ftets Berneinenbe. "Ich bin ein Theil von jener Kraft, die stets bas Boje will und stets bas Gute schafft", jagt biefer felbst und brudt bamit ben Gieg bes besferen Theils in ber Menichbeit über ben ichlechteren felbit aus. In ihm tommt bas grob Sinnliche jum Ausbrud und auch auf Souft, bem größten und ernfteften Manne feiner Beit, fucht er burch Erwedung ber rein thierischen Triebe zu wirfen. Bur Er-läuterung geht Rebner bas gange Faustbrama burch, zeigt wie mohl bie Bollereien im Auerbachs Reller für ben ungewöhnlichen Beift nichts Angiebenbes haben, er aber boch berLichesluft mit Gretheben unterliegt, wie biefe in echter Buge bei Bermeigerung ber Flucht auf ben rechten Beiftesweg gelangt, ihr Thun bie Wirfung auf ben Gauft-Menfchen nicht verfehlt und ichließlich aus ibm ber greife Mann wirb, beffen Streben in einer gewiffen Urt von humanitat, wie fie ja icon in bem Borte Homunfulus (Somo, humanus) liegt, gipfelt. Mephifto glaubt ju triumphiren, als ber Sunberjährige fich in fallcher Annahme frent über sein eigenes Glud und schlieglich bamit ben iconen Augenblid berweilen beißt. Der Form nach bat bas Bofe bie Wette gewonnen, tobt finft Fauft gur Erbe, fein Geift aber lebt fort und geht nicht verloren im Beltenall wie bei jebem Menichen. Er bat gewollt und bat geftrebt, barum ift er unfterblich. - In ber Rachstgung im Friedrichshof entipann fich eine lebhafte Distuffion, in ber Dr. Wille nochmals Gelegenheit hatte, seine Anschammngen vom Fortleben bes Göttlichen im Menschen und ber geistigen Unsterblichkeit gu begrun-

ben. gurband. Alls Soliften für bas am nachften Freitag, 6. Mars ftatifindenbe 11. Coffus-Rongert find ber Ravier-Birtuofe Ernft von Dohnaniji und ber Biolin-Birtuofe Frit Rreisler gewonnen. Beibe Runftler find in Deutschland wie im Muslanbe in bie Reibe ber Allererften ibrer Inftrumente geftellt

* Balhallatheater. Bir machen nochmals auf bie beiben großen Eröffnungsvorftellungen bes Walhallatheaters aufmertfam. Die Mittagsvorftellung ju fleinen Breifen finbet um 4 Uhr ftatt und bie Abendvorftellung beginnt um 8 Uhr. In beiben Borftellungen tritt bas Gesammtensemble auf.

* Mannergesangberin "Union". Der Mannergesangberein Union" hielt am Fastmachtmontag in sammtlichen Raumen bes Turnerheims feinen biesjährigen Dasfenball mit Breisbertheilung ab. Wie nicht anders zu erwarten war, verlief berfelbe auf bas Glänzenbste. Den Preisrichtern wurde eine schwere

Mufgabe geftellt, unter all ben iconen Dasten bas Richtigfte su treffen, aber bie Aufgabe wurde gur Bufriedenheit aller An-wesenben gut geloft. Es erhielten ben 1. Damenpreis "Deutsches weienden gut gelöst. Es erhielten den 1. Damenpreis "Beunges Lied" Frl. Reitersbahn, 2. "Wusit" Frl. Dosmann, 3. "Jä-gerin" Frau Bepel, 4. "Es ist erreicht" Frau Rusa, 5. "Jta-lienerin" Frau Leimer; 1. Derrenpreis "Bauern aus Julda" Herr Rusa und Sodn, 2. "Scharfrichter und Henker" Gebr. Gemmer, 3. "Laudfrosch" Herr Schreiber. Nach der Preisder-theilung verblieb man noch in gemüthlichem Kreise zusammen und hielt dis früh 5 Uhr aus. Die Tanzleitung lag in den be-währten Händen des Tanzlehrers Herrn Karl Pauly. Beim Wenschausenken bette isder des Renwistiein. Ich bei der Rachbausegeben hatte jeber bas Bewuhtsein, fich bei ber "Union" einmal recht gut amufirt ju haben.

* Gemuthlichfeit. Der bon ber Gefellichaft beranftaltete 10jährige Jubel-Maskenball verlief in schönster Beise. Zur Breisvertheilung gesangten 15 Breise. Die Breisrichter hatten eine ichwere Bahl, jeboch murben fammtliche Breismasten burch das Resultat der Pramittung vollauf befriedigt. Smistapelle unter Leitung bes Mitgliebes Chrift erzieite fturmifden nicht enbenwollenben Beifall. Dit Stols fann bie Gesellichaft auf bieses Jeft gurudbliden. Heute Sonntag Rachmittag findet eine gemuthliche Familienzusammentunft auf bem "Balbhorn" (Reft. Ditermeper) Rlofter Clarenthal, ftatt. Abmarich 4 Uhr von ber Labnitrage (Tannus) aus.

* Der Stemm- und Ringflub Ginigfeit eröffnet am fommenben Sonntag, 8. Mars, ben Reigen feiner biesjährigen Beranftaltungen mit einer größeren Fruhjahrs-Beranftaltung im Saale bes Turnbereins, Sellmunbftrage. Der Berein bat für biefes Geft ein reichhaltiges Brogramm aufgestellt, befonbers burften aber bie athletischen Aufführungen, sowie bie berichiebenen Coupleis und Goloicenen reichen Beifall finben, Auch fur Tangbeluftigung ift burch eine gut besette Rapelle bestens Sorge getragen. Die Tangleitung ruht in ben bewährten Sanben bes Tanglebrers herrn M. Big. Das Fest, bas ein sehr amufantes ju werben beripricht, burfte fich eines gablreichen Befuches erfreuen, jumal basfelbe bei Bier ftattfinbet.

keste Telegramme.

Frankfurt a. M., 28. Februar. Die Melbung, daß das "Frankfurter Journal" eingehen werde, ist unbegründet. (Wir haben die Nachricht sofort angesmeiselt. D. Red.)

. Dunden, 28. Februar. Bie aus Galgburg gemelbet wirb, ift Bringeffin Luife bon Tostana nach Lindau am Bobenfee abgereift und bort eingetroffen. Die Mutter berfelben, die Großherzogin von Tostana ift ebenfalls beute Mittag nach Lindan abgereift.

* Berlin, 28. Gebruar. Der Geniorenfonbent bes Reich & tages machte beute bor Beginn ber Sigung befannt, bag er bie Anficht vertrete, daß ber Etat faum bis 1. April beenbet werben könne; jedoch wolle man es versuchen. Am 20. März foll ber Reichstag in Ferien geben und am 21. April wieder zusammentreten. Allsbann soll vor Schlaß der Seision die Krantenversicherungenovelle und bas Phosphorgeset gur Erledigung fommen.

* Berlin, 28. Jebruar. Das Raiferpaar fuhr beute frub beim Chef bes Generalftabes ber Armee General bon Solieffen por, um bemfelben Bludwuniche jum 70. Geburtstag su überbringen. Spater batte ber Raifer eine Befpredung mit bem Grafen Bulom.

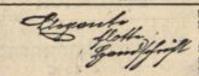
* Bubapeft, 28. Februar. Der in einem biefigen Sotel mobnende ichwedische Foridungsreifende Gben Bebin murbe bon einem im Sotel angestellten, ploglich irrfinnig geworbenen Rellner mit einem gelabenen Rebolber bebrobt. Der Rellner fonnte nur mit Muhe gebandigt und ins Irrenhaus gebracht merben.

Remport, 28. Februar. Der öfterreichisch-ungarifche Conful in Baltimore, Frang bon Bartow ft urgte bom Sabrftubl herunter und war fofort toot.

Geichäftliches.

Die Wiesbadener Damenwelt tann fich über Mangel an Confectionsgeschäften nicht beschweren. Bu ben vielen iconen Geschäften in biefer Branche bat fich nunmehr wieder ein neues gefellt. Bir meinen bas neue Frantfurter Damen-Confections geichaft bon DR. Schlof u. Cie., Michelsberg 6. Die Eröffnungs-beforation am Camftag war eine febr geichmacholle und gab ein beredtes Beugnig von ber großen Huswahl und reichen Sortirung bes Lagers.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitit und Feuineton: Chefrebafteur Morit Conaeier; fur bes fibrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich i Wießbaben.



lebre ich unter Garantie bee Erfolged nach bet meltbelanuten Schreiber'ichen Me thode. Bebe, feibft bie fcbiechtefte u. unteferlichte

Sarift wirb burd mrine Methobe bauernb fcon und geiaufis Unentgefblich wenn nicht guter Grfolg Grundliche Ausbildung in Buchbaltung, femie in ben gefammten faufm. Wiffenichaften, in Anrien und Einzeinnter richt, in Lages ober Abenbitunben. Der Unterricht an Damen ftebt unter verfünlicher Leitung von Frau L

Schreiber, langiabrige Sachlebrerin. Direction E. Schreiber, Mbeinftrafe 10%. I r.. an ber Ringfirde

Wirthichafts-Gronnung.

Einer geehrten Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten Die ergebene Dit-

theilung, daß ich Ecte der Gneisenau- u. Westendstraße

"Gafthaus zum Gneisenau"

eröffnet habe.

Bum Musichant bringe ich das allfeitig beliebte Bier ber Biedbadener Aronen-Brauerei. Empfehle reine Beine erfter Firmen, gute bürgerliche Ruche gu magigen Breifen.

Indem ich bitte, bas mir bei meinen feitberigen Unternehmungen entgegen gebrachte Bertrauen, auch in meinem neuen bewahren zu wollen, fichere ich beste und aufmertfamfte Bedienung ju.

from Marie Hardt Ww

L. Ph. Dorner,

Optifer, Marttarage 14. Bans = Telephone garantiert Bleite. Gloden, 1,70, 2.-2.10, do. Schalmey, 2.50, 3.—.
Prudinopie, ichmar; od. braun.
Birnen do. 50 u. 80 Big.
Glemente, Becianché, 25 cm.
Beutel-Etem., 25 Ctm. compt. 2,20.
Beutel-Etem., 25 Ctm. compt. 3,50.
Deale in affen Backen in Mer. 2.10, bo. Schalmen, 2.50, 3 .-Draht in allen Garben, p. Mtr. 4 Pf., per Rilo 3 DR. Geibenichnur, 2-abr., p. Mtr. 209f. Blühlampen, 2-12 Bolt, m. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Pf. MI Alle übrigen Artifel billigft. Monteure erhalten entipr. Rabatt. 7745

All Für Moi Silk

a fi Lüs

Hak

Res

Besä

Res Ein

Ein Lyc

Spi

gat in the mart

n-

Tà

le.

on be-

ob-

ge-

nen nes nes ges gab

pen:

tak itil

900 1000 1748

-

r,

rech.

aum.

(Stm. 2,20,3,50, 20年 2,50, 20年 2,50

tifel

Ch. Hemmer

Webergasse 21.

90r. 51.

Telefon 700

Mein diesjähriger grosser

Webergasse 21.

Inventur-

und Räumungs-Verkauf

beginnt Montag früh, den 2. März, und dauert bis Samstag Abend, den 7. März. Alle Waaren werden während dieser Zeit zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Für Damen-Schneiderei.

Moirée-Rockfutter, 100 cm breit, 23 Pf.
Silk Bengaline, 100 cm breit, feines Rockfutter mit tafft-
artigem Seidenglanz, schwarz und 43 pf.
Twill, weiches engl. Taillenfutter, alle 38 Pf.
Lüster oder Orleans, schwarz, 30 Pf.
Haken u. Augen, Swanbill, schwarz 29 Pf.
25 St. feine Nähnadeln mit gross. 3 Pf.

Passementrien.

Reste von schwarzen u. Kleider-Besätzen, Reste v. schwarz. Tressen u. Garnituren zu u. unter der Hälfte des Werthes.

10% Rabatt

auf alle am Lager befindlichen

Besätze, Tressen, Kragen, Knöpfe, Schweissblätter, Futterstoffe u. Kurzwaaren.

Spitzen, Bänder, Schleier.

Reste v. allen Arten Spitzen (er	iorm
	Ilig.
EinPosten farb. Schleier, 20 u. 4	E /
nur bessere Qual., Meter nur 20 u. 4	J Pf.
Ein Posten farb, seid, u. halb-	
seid. Bänder, 7-10 cm breit, 2	5 Pf.
LyonerSeiden-Chiffons, doppelbreit	1.05
Lyoner Seiden-Chiffons, einfach breit, Meter 5	=
in farbig Meter 9	9 Pf.
Course Caidan Chicana in vielen	

10% Rabatt

auf alle

Spitzen, Bänder, Schleier, Rüschen, Schleifen und Taschentücher.

Mehrere Tausend Meter

Reste Stickereien,

Damen-Wäsche.

Taghemden, Vorderschluss, kräftiges Hemdentuch mit Spitze	85 Pf.
Ashasisahi Fis Hemdan	PI.
Taghemden, Achselschl., Els. Hemden- tuch mit Spitze, 110 cm.,	-25 Mk.
Taghemden, feston	1.50 Mk.
Passe, gutes Hemdentuch	1.50 Mk.
Taghemden, Achselschl, feiner Hand- feston aus solid. Renforcé	1.75 Mk.
Taghemden, Vorder- oder Achsel- tuch mit Spitze und Fältchen	2
tuch mit Spitze und Fältchen	∠.00 Mk.
Damen-Beinkleider zu allen Hemde	en passend.
Nacht-Jacken, weiss. Satin 1 Pelz	piqué 1.40
Kopf: Kissen, 80×80 mit breiter Um- seiten ausgenähter Bogen	1
Seiten ausgenähter Bogen	+00 Mk.

10% Rabati

auf alle anderen Damen-Hemden, Hosen und Jacken, Anstandsröcke, Kopfkissen etc. Ein Posten einz. trüb gewordener Damen-Nachthemden und verschied. andere Damen-Wäsche zu ganz besonders billigen Preisen.

Kinder-Artikel.

Kinderlätzchen Stack 6, m. Stickerei 17	Pi.
Erstlingsschuhe, fetter u.Schleife Paar 55	Pf.
Tragkleidchen, prima Flock- barchent, farb. 1.20 u.	25
Kinderhöschen, mitZwickel, weiche 30 u.	30

Sämmtl. Kinder: Hütchen, Häubchen u. Mützen mit 20% Extra: Rabatt.

1Posten einz. Kinder-Jäckchen | ganz | 1Posten einz. Kinder-Röckchen | 1Posten einz. Kinder-Kleidchen | biilig.

10% Rabatt

auf

Kinder-Wäsche, Mäntelchen und Jäckchen, Schürzen und alle sonst. Kinder-Artikel.

Handschuhe, Unterzeuge.

1 Posten Damen- und Kind Handschuhe, Frühjahrsqu Paar	er= alität,	18 Pt.
1 Posten nur bessere Dar		
schuhe, einzelne Paare Serie	35	48 Pf.

10% Rabatt

auf

Handschuhe, woll., halbwoll., baumwoll. und seid. Unterzeuge, auf Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe und Herren-Socken.

Corsetten.

Lula, grauer Drell mit Gürtel u. Spitzen- garnir., 26 Uhrsedereinl., neue Form 1.75 Mk.
Ein Posten einz. Corsetten, 1.50 Mk.
Reform-Corsetten, grauer Satin- 2.50 Mk.
Kinder-Corsetten, gestreift grau und 45 u. 55 pf.
60 Stück ächte Brüsseler
Corsetten mit prima ächtem Wal- bis 20 Mk., jedes Stück nur 8.00 Mk.
10% Robott

Corsetten und Corsett-Schoner:

Allerlei,

	Tacabantilahan weiss Battist mit
	Taschentücher, weiss Battist mit breitem bunt Rand 1.00 Mk.
1	Taschentlicher für Kinder, weiss
	Taschentücher für Kinder, weiss waschächtem Buntdruck, 1/2 Dtzd 60 Pf.
	Damenschleifen, nur reinseidene Sachen, Serie I und II,
	jedes Stück 25 50 Pf.
The Party	Hamburger Häubchen, Dutzend 95 Pf.

darunter feine Schweizer-Stickereien und beste Madap. Stickereien kommen während dieser Zeit ganz besonders billig

Amtlicher Theil.

Befannimachung.

Lente Bolgverfreigerung in ben Balbungen hinter Rlofter Rlarenthal,

Montag, ben 9. Marg b. 36., Bormittags foll in bem Diftritte "Oberer Gehrn" bas nachfolgend bezeichnete Gehöls an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert werben:

1. 2 eichene Stamme bon gujammen 134 Beftm.,

2. 43 buchene Stangen I. Rlaffe, Bangwieden,

2 Rm. eichenes Scheithola, 3. Brügelhola, buchen Scheithola, 70

272 Priigelholz, " aspen Scheitholg und 10

8. 5275 buchene Bellen (Blanterwellen). Muf Berlangen Creditbewilligung bis gum 1. Geptember b. 38. Bujammentungt Bormittags 10 Uhr vor Rlofter Rlarenthal.

Biesbaden, den 27. Februar 1903. 8760

Der Magiftrat.

Rr. 51.

Berbingung.

Die Lieferung von ca. 100000 Rilo Bflafterfitt foll für das Rechnungsjahr 1903 im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 1 Mart und gwar bis gum letten Tage por dem Termine bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Bflafterlitt"

verfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

fichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen. Wiesbaden, ben 28. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau.

Andzug aus dem Civilftande:Regifter der Stadt 2bies: baden vom 28. Februar 1903.

Geboren: Am 23. Februar bem Laglohner Beinrich Horn e. S., Rarl Theodor. — Am 23. Februar dem Kellner Georg Glafer e. S., Georg Hermann. — Am 24. Februar bem Gaftwirth Friedrich Befier e. S., Otto Friedrich. — Am 19. Febr. dem Raufmann Emil Bottger e. G., hermann. - 19. Februar dem Schuhmachermeifter Julius Kriiger e. E., Maria. - Um 25. Februar dem Gefretar Seiner Ronigl, Sobeit des Großberzogs von Luremburg Reinhard Didmann e. I., Wilhelmine Bermine Elife. — Am 23. Februar dem Gumnafial-Oberlehrer Dr. phil. Bernhard Beil e. G., Abolf Ernft Joachim Balter. — Am 25. Februar dem Schuhmachermeifter Philipp Möser e. S., Walter. — Am 24. Februar dem Lehrer Johann Kowalt e. T., Elijabeth. — Am 23. Februar dem Militaridubfabrifant Bilbelm Schafer e. G., Albert Gitel. -Um 21. Februar dem Drofchkenbesiter August Ott e. T., Muguste Natharina Anna. — Am 23. Februar dem Tüncher-gehülfen Johann Hardt e. X., Maria. — Am 28. Februar dem Telegraphenarbeiter Johann Ruwedel e. T., Luife Senrife. — Am 23. Februar dem Tünchergehülfen Karl Jedel e. S. Muguft. — Am 23. Februar bem Rufergehülfen Abam Schierl e. T., Ottilie Anna.

Mufgeboten: Der Rönigl. Oberleutnant und Abjutant im Füfilier-Regiment von Gersborff (Rurheff.) Rr. 80 Carl v. Logberg hier mit Johanna von Tresdow hier. - Der Deforationsmaler Guftab Saar hier mit Anna Robrig hier. - Der Tüncher Ratl Bilhelm Abolf Bejt gu Sonnenberg mit Lina Anna Bilhelmine Got daf. - Der Hausdiener Johann Megerle gu Beilbronn mit Pauline Rueff dafelbit. - Der Friseur Johann Saut ju Frankfurt a. M. mit Rosa Maria Riefer daf. - Der Stragenbahnichaffner Wilhelm Sohner bier

mit Lina Konrad hier.

Berebelicht: Der Runft- und Sandelsgartner Emil Beder hier mit Lina Knapp hier. - Der Raufmann Paul Pfliger bier mit der Wittwe des Maurermeifters Jonas Schmidt Lifette geb. Rlas hier. - Der Berrnfchneiber Beinrich Blet bier mit Anna Ammann bier. - Der Taglobner Beinrich Fuche hier mit Emma Bagner hier. - Der Schaffner an der Strafenbahn Beinrich Thorn bier mit Raroline Stop hier. - Der Schmiedgebilfe Johann Becht hier mit Ratharina Ropp hier. — Der Küfergehülfe Guftav Ruder hier mit Bilhelmine Memp bier. - Der Fabrifarbeiter Beter Trappel hier mit Johanna Reichert hier. — Der Taglöhner Bilbelm Müller bier mit Josefine Nattermann bier. - Der Gartnergebulfe Ludwig himmelmann bier mit Maria Re-

Ge ft o r b e n : Am 26. Februar Margarethe, T. bes Taglöhners August Wittlich, 2 3. — Am 26. Februar Kellermeister Peter Groos, 50 3. — Am 26. Februar Barbara geb. Benz, Wittwe des Tünchermeisters Beter Thurn, 55 3. — Am 26. Februar Taglöhner Beinrich Falbel, 64 3. — Am 26. Februar Ferdinand, S. bes Taglohners Mathias Feffelhofer, 10 Dt. -Am 28. Februar Taglöhner Philipp Steier, 66 3. — Am 27. Februar Rentner Guftav Fogel, 67 3. — Am 27. Februar Standesbeamter Ernst Rüger, 45 3. — Am 27. Februar Maria geb. Bifchler, Wittwe des Rochs Hermann Grimm, 55 3. - Am 28. Februar Rarl, S. des Rutschers Emil Maas, 6 M. Rel. Cianbedamt.

Städtifches Leihhand gn Biesbaden, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Renntniß, daß bas fadtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 DRf. bis 2100 Dif. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und dag die Zagatoren von 8-10 Ilhr Bormittage und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhaus Deputation.



Sonntag, den 1. März 1903 Nachm. 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM

1. Akademische Fest-Ouverture 2. Erster Satz (Allegro moderato) aus der Symphonie in F-dur H. A. Jung. (Manuscript.) 3. Konzert in Fis-moll für Violine mit Orchester Vieuxtemps. Herr Konzertmeister Irmer, 4. Symphonie in C-dur (genannt "L'ours")

I. Vivace assai.

II. Allegretto. III. Menuetto: Un poco allegretto.

IV. Finale: Vivace assai.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konsert

gültig): 1 Mark.

Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.
gültig): 1 Murk.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Begun des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Sasies und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermans trmer. Erviti-Komzák. Spanischer Marsch Ouverture zu Das goldene Kreuz*. Souvenir de Hapsai, Lied ohne Worte Brull. Tschaikowsky 4. Introduction aus "Die Zauberflöte".
5. Ouverture zu "Die weisse Dame".
6. Entr'acte-Gavotte für Streichorchester Mozart. Boieldieu. 7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps. 8. Sphärenklänge, Walzer Jos. Strauss.

Montag, den 2. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Horrn Hermann ir n. r. Nachm. 4 Uhr:

Hochzeitsmarsch . 2. Vorspiel zu "Loreley"
3. Hans im Glück, Märchenbild
4. Ständehen, Lied Frz. Schubert 5. An der schönen grünen Narents, Walzer 6. Gondoliers und Perpetuum mobile aus der Komzák. Dupont. Wagner, 8. Fantasie aus "Lobengrin" . Abends 8 Uhr: Abends 8 Unr.

Ouverture zu "Das Thai von Andorra".

Rigandon aus "Dardanus".

Solvejgs Lied aus "Peer Gynt".

Drei Tänze zu Shakespeare's "Henry VIII."

Ouverture zu "Der Beherrscher der Geister".

Schöne Erinnerung, Méditation für Harfe allein Halevy. Rameau. Grieg-German, Herr A. Hahn, 7. Fantasie aus "Das Glöckchen des Eremiten" .

Nichtamtlicher Theil.

8. Am Wörther See, Marsch . . .

Braelitische Cultusgemeinde.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feitherigen

Synagogenplage

für bas 3ahr 1903/04 ju behalten wünichen, wollen bies bei bem Rendanten unfrer Gemeinde, herrn Benedift Straus, Emferftraße 6

bis jum 22. Marg I. 3.

idriftlich ober mabrend ber Bureaurftunden perfonlich anmelben, ba andernfalls nach biejem Termine fiber bieje Blate anderweitig verfügt wird.

Biesbaben, ben 1. Darg 1903. Der Vorftand

ber israelitifchen Gultusgemeinde Simon Def.

Stemm- und Ringklub "Ginigkeit".

Rommenben Conntag, ben 8. Marg, begegen wir unfre

Frühjahre . Beranftaltung verbunden mit Tang,

athlethifden und theatralifden Aufführungen im Gaale bes Turnvereins (Sellmundfrage), wogu wir Freunde, fowie Sportegenoffen höflichft einlaben.

Der Borftand. Anjang 4 Uhr. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.



8708

Messerputzmaschinen, fomie alle Saushaltungemajdinen ichleift und reporirt ichnell und billig

Ph. Krämer, 2809 Bebe rgaffe 3, Dof 1. Erfattheile ftets vorrathig.

Bader-Berband.



Beehren uns, ju unferm am Conntag, 1. Marg im Gaale

"Bum Burggraf" ftattfindendem

Tangfrängchen Unterhaltung

berehrliches Bublifunt, fammtliche Rollegen, Freunde und Gonner freundlichft einzuladen.

Unfang 4 Uhr.

Der Borftand.

Blücher-Confum, Blücherplat 4. Butter-, Gier- u. Rafehandlung, Wilchtrinkhalle,

empfiehlt in bester Qualität gu ben billigsten Eagespreisen :

la Süssrahm-Tafelbutter. ff. Landbutter, Alle Sorten Käse, Frische Landeier.

Orangen, Citronen, Apfelsinen.

1/217

Täglich zweimal frische Wilch.



Lofal=Sterbe-Berficherungs=Kaffe.

Söchster Mitgliederstand aller hiel. Sterbetassen (3000 Migl.) Billigster Sterbedeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Atter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebendjahr.

600 M. Sterberente werden sosort nach Bordandsenslage der Kasse ist bervoragend guntig. (Reserbesond 1. Bt. 78,000 Mt.) Kis Ende 1902 gezahlte Renten Mt. 207,918. — Anmeldungen sederzeit bei den Borstandsmitgliedern: Heil, Helmundstraße 37, Stoll, Zimmermannstraße 1. Lonius, Bellmundstraße 5, Batt, verlängerte Ridatsstraße, Ernst, Bhilippsbergstraße 37, Groll, Bleichtraße 14, Auer, Abterstraße 60, Ehrhardt, Westenbitz. 24, Mauek. Abterstr. 8, Rousing, Bleichtraße 4, Steinritz, Friedrichtraße 12, Wittmann, Schulderg 9.

Photographisches Atelier Georg Schipper, Enlyift 36.

Beinfte Musführnug. - Son tage ben gangen Zag geöffnet. 6768



Wit der Wirfung des Minicia "Es hat geschmappe" din ich sehr gustieben, da dei wir in furger Zeit gegen Iv Andern bei gezongen find. Darum bitte ich mir noch I Bodebe (n 1 Wil) zu seuben, für wied und greit Kallegen. Den Beitag von 2 Wit seine Jiann beite per Post-enweisung. Achtungsvoll. Harte Hauptner, Oberfchweiger. R. d. D., 24, 8, 02.

Achnliche Zeugniffe laufen fortmährend ein über des für Dankübere ungefährliche, nur für Kogeüber böhliche Nationmittel, Les hat
gefähnapptet. Ein Berlicht und wan
ih überzeugt. Ueberall zu bahen
konteant. Gerner in Beafeten a. I kg
fürt. d.—, I'n kg All, B.— Sie nicht zu
haben, burch die Hehrit Gind. Anhan
G. m. d. D., Obfeebad Kalberg.

In Miesbaden erhaltlich in ben Drogerien von A. Berling. Dr. A. Gras. Willb Grafe, Otto Lilie, Wilh. S ifb. Malter Schupb, Odear Stebe t, Otto Siebert Carl Minel. 21. Poffencamp, Drogerie "Canitas".



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867 Kirchgasse 6,

Trau unt & Stellun liebiten Offer Erped. Francisco

unt De

<u>@@@@@@@@@@@</u>

Bies Berfe belieb

getiärt Attefte baber i



Colossal billig!



Grosser Posten beste verzinkte

Waschtöpfe, Eimer, Bütten, Kohleneimer.

reise im Schaufenster!

Kaufhaus Nietschmann N.,

29 Kirchgasse, neben M. Schneider.

Bürgerliche Wohnungs = Einrichtungen.

20 Minftergimmer! Co Cpezialität: Brantaneftattungen. 23

Gegen Baar!

Gingeine Möbelftude fur Bimmer und Ruche gu febr vortheilhaftem Breife. Auf Theilzahlung!

Wiesbaden,

Friedrichftrage 33, 1 Stod

Reugaffe 2.

Lehrling

nein Specialgeich, in Defen Berben per April gefucht Rael Waldidmibt. Dogbeimerftr. 39.

Praulein, 26 Jahre, ber engt. und frang Sprache machtig, mit Buchfabrung vertrant, fucht Stellung in feinerem Beichafte, am liebiten Galanterie- ober Jumeliermaarengefcafte.

Offerten u. N. N. 237 an bie Exped. b. Bi.

Diridgraven 14, 2 St l., mobbl. Bim. g. verm. 8788 rantenftrage 21, Sig. 2 r. moblirtes Bimmer gu ber

Gine beigbare Manfarbe auf gleich mit ober ohne Bett au Romerberg 30, 1 Er. r. 8770 Ein Regal, ein großes gaben-ober Magazingeftell zu vert Schlachthausfir, 28. 8758

fowie bas Berpaden Umgugt, bo : Glas und Borellan merben febr gut und billig

Buitab Bree. Samalbacherftr, 43, 3.

Berforen Golb. Retien-Mrmbanb mit 8 Golb. mungen. Ginber ober mer Mus. funft geben fann, bobe Be obnung. Bor Unfauf wird gewarnt, Möberfir. 3, 3,

3n vertaufen : 1 Rinderwagen mit Gummiraber, 1 Rinderiblden, 1 Babemanne und eine Rabmaichine, alles febr gut erbalten, megen Umjug. Raberes Goben-ftrage 4, Bart. 8782

Gine große Bede mit Ranarienbog:l ju ber-

Rheinftr. 95, Frifp. Bellrigitrafe 48, 3 Stod linte, freundt. Bimmer gu permietten.

2 ft. gute Berbe und 2 Defen Dab. in b. Erpeb. b. Bl. 8702 Chaifelonque u. Teppich, gerr., 3. pt. Taunusftr. 47, 2. 8703

Railer=Panorama Rheinftrage 37,



Service Contraction of the Contr Musgefiellt vom 1. bis 7. Marg: Bweite Reife im malerijchen

Rarnten.

Taglich gebifnet von Morgens 9 bie Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinver 15 Big Mbonnement,

Rohlen

fann in befter Waare gu ben billigften Breifen liefern und labe Feben ein, fich burch Probebegun von ber reellen und aufmerifamen Bedienung zu überzengen. la Confum Ruft I n. 11 Dit. 1.18 begim. Dif. 1.12

ber Centner, 60

W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrafte 19. Telephon 546 (Bernftein). Berfonen, befonbere Rinber, empfehle jest eine Rur mit meinem

telicaten Labuson's Leberthran. Der befte und wirffamfte Leberthran. Rein Gebeimmittel, Reiner Leberibran ohne Bufan, nach beionberer Methode gereinigt und geflatt, baber an Gefchmad hodfein und milbe und bon Groß und Riein ohne Biberwillen genommen und leicht bertragen. Biele Alten ohne Widerwillen genommen und leicht bertragen. Intente u. Danflagungen barüber, Breis 2 Mart. Bor minderwertigen Rachahmungen und Fälfdungen wird gewarnt, baber achte man beim Einfauf auf die Firma des Fabrifanten abstrefer Lahusen in Bremen. In baben in allen Apotthefer Lahusen in Bremen. In baben in allen Apotthefen von Wiedbaden: Taunus Apotthefe von Dr. Jo. Mayer und Löwen-Apothefe, sowie Biftoria-Apothefe, Abemftrage 41. 4953

perichiebene Gorten, 10 Blund Tepfel ver to Big. an, ju baben.

Fertige Schnitte



Int. Schnittmanufact., Dresden-N.&

rauens-- Stellung

Ber eine folche gu befeben bat pber fucht, legt auch Wert barauf ein möglichft reichhaltiges Offertenmaterial guranuswahl gu erhalten. Geeignete Unge-bote erlangt man burch bie Mnuonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmaß. iger Form bor Mugen tommt. 2Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borfchläge von ber

Central-Annoncen-Erpebition 6. L. Daube & Co., Gentral-



270 Dit. it. Dit. berbienen Ber-täufer unf. Cigarren. 145/112 Tabaf Compagnie in Damburg

Ranarienbahne u meibden v. 8 IR. an g. pert. Weitenbitt. 10, Deb. 1 L. Ludwig Obier Rorbmader. 1 Bubefnecht gefucht, Schwal.

8723 (Sin ig. arbentt, Mabden tage-Dert. 8718 über gefucht. Rab. ftrage Pr. 10, B. I.

gebrauchte, guterhaltene Berbe ju verfaufen. 8719 Porfitrage Rr. 10, B. ne beigb. Mani, an eine eing.

Pab. Berfen fof. gu verm. 21 beiffir. 5, Gtb., Bart, L. erb. 2 anft. f. Leute ich. Logis, auf Bunich mit Roft.

Erfte Rokarbeiter per fofort gefucht. 871. B. Marrbeimer.

in ber boppelt, amerit. Buchführung, fowie allen faufmannischen Fachern perfett, verfagt über freie Zeit z. Bucherführen, Rechnungen and-ziehen. Gest. Off. u. L. 105. a. d. Erpeb. b. Bl. erb. 8724

la. Snathafer

empfishlt preismurbig S. J. Meyer,

Rirchgoffe 36, Getreibebanbig R unartenweibden empl. Eruit, Breit, 24, 2. 8763 (roger Laben, 2 Schaufenfter u. Bobnung für 800 Det.

ftraffe 27, Biebrich a. Rb. 8756 Gin junger hausburiche fofort gefucht. Faulbrunnenftraße Rr. 18,

unger Mann mit fconer Sanbichrift fucht Abreffenfcreiben ober fonftige fdriftliche Arbeiten ju übernehmen. Geft. Offerten unt, B. M. 8766 a. b. Erpeb, be Blattes. 8766

15,000 Wit.

auf 1. Shpothet ju leiben gesucht. Brimg Objett, Geft. Off. unter A. L. 8767 a, b. Erp d. Bl. 8767

Zaillenarbeiterinnen auf bauernb fofort geincht Conf. Engel-Beutler,

Portfir. 6, hinterb. 8 rechts, eine icone Schaffelle gu permiethen. 8755

Gine ale Fran findet frei Roft und Logie, wenn fie fich im Soushalt etwas nutlich macht. 8735 Ludwigftr. 7, 9 f.

Beirathsgeluch!

Gefchaftsmann, Enbe 20 er, wlinicht fich balb gu verbeirathen. Offerten unter A. 150 an bie Erped. b. Bl.

Gine Dezimalwaage von 10 Centner & wiegen, billig gu vertaufen. 8754 gu verlaufen. Schladibaneftr 23

Junger Mann mit fleiner Raution tann fofortige Stell. übernehmen. Mit Berficherungen Bertraute erbaiten Borgug. Off. u. H. J. 8746 a. b. Erp. 8747

Diebifft, 22, nacht b. Raifer-Friedrich-Ring, find icone 4-8im . Wohn., ber Reugeit entfprechend eingerichtet, g. um. 8784

Neuwuchs der Haare! Kein Kahlkopf mehr! .ovacrin-Haarwasser

bei Kahlköpfigkeit, mangelhaftem Bartwuchs, schwachem Haarwuchs der Damen, Haarausfall und Schuppen.

Sin bemertendwerthes Co meticum, welches Mann, Fran und Rind ben benues Kopfhage verleiht. — Berhindert bas Andfallen ber harr, beieft'gt Schuppen, Robiftunen und macht jedes haar famer, lang und felbenweich. — Frühreitig ergenies harr erdelt ohne Hörbung feine naturliche Karbe wieber. Unter bem Ramen "Lovacein" ift in Amerika ein Cosmeticum gefunden worden welches für die zariehe Ropfhand, vollhandig harmlos ist.



besipen. Möhrend bas "Lovaorin" bagu bestimmt ift, bei alteren Berionen Schuppen, Ansfallen ber haare und Labibeit zu verhindern, ift es jur jede Autrer wichig, zu willen, bas es ein Cosuveitzum giebt, welches ihren tleinen Rieblingen herrliche Jople verschaft.

Einige von den zahlreichen Anerkennungen:

Preis einer grossen Flasche Lovacrin, mehrere Monate aus-reichend, 5.00, 3 Flaschen 12.00, 6 Flaschen 20.00 MK. Der Serfand erfeigt gegen Boknednahme aber nerberige Gelbeinfenbung. Rufträge find zu richten en das enephijde Zepet son

Enstein in St. Ludwig, Elsass.

In Wiesbaben ju baben ber Otto Slebert, Martt ftrafte 9, neben bem Ronigl. Schlog.



Welt-Ausstellung Paris 1900 "Goldene Medaille". Hochste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

9lr. 51. sind mustergültig Gritzner-Nähmaschinen Gritzner-Nähmaschinen Gritzner-Nähmaschinen sind unübertroffen in Gritzner-Nähmaschinen Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen. nähen vor- und rückwärts.

sind hochfein in Aussind vorzüglich zum Sticken geeignet.

Unterricht im Sticken gratis! Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc. etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft

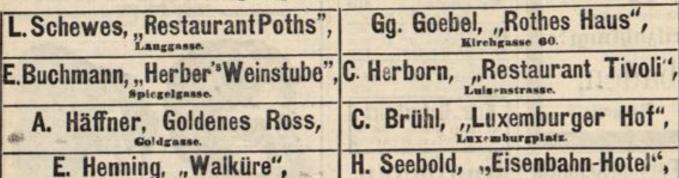
Eymer & Kames.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzuer A.-G. Ellenbogengasse 16. Ellenbogengasse 16.

Salvator-Brauerei.

Unser beliebtes





In Flaschen zu beziehen durch

Gg. Faust, Oranienstrasse 33. Telephon 596.

8454

8741

Geldäfts-Eröffnung n. Empfehlung. Beige hiermit ergebenft an, bag ich bie

Scharnhorststrasse

Mengeret " bes herrn Jatob Ohler. 12 Bleichftrage 12,

tauflich übernommen babe und in unveranderter Beife weiterführen werbe. 3ch bitte bie werthe Rachbaricaft, fowie Freunde und Befannte, mein neues Unternehmen gutigft unterftuben ju wollen und zeichne Mit Sochachtung

Hermann Weber, Mehger:

Verpachtuna.

Der Rantinen-Betrieb ber Abtheilung foll vom 1. Juni 1903 ab anbermeit verpachtet werden.

Angebote mit Breisangabe find ichriftlich und verichloffen mit ber Muffchrift "Rantinenpachtung" an bas Dienstzimmer ber Abtheilung in ber hiefigen Artillerie-Raferne bie 1. April 1903, Bormittage 10 Uhr, einzusenden, wo auch die Bachtbedingungen eingesehen werden

II. Abtheilung, 1. Raff. Felb-Mrt.: Reg. Dr. 27, Dranien.

!Große Wein-Versteigerung Dienftag, ben 3. Darg er., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, berfteigere ich

aufolge Auftrags wegen Geichaftsaufgabe 1 Stiftftrage 1.

circa 1600 Flaschen

Dardte-, Roth-, Dofel- und Rheinweine öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Berabreichung von Broben findet mahrend der Berprigerung ftatt.

Heinrich Brinitzer, Anetionator u. Tagator.

Schwalbacherftrage 51. "Deutscher Hof," Golbgaffe 2a. Fortwährend frische Hahne à 90

Die Büreau-Raume meiner Weinhandlung

habe ich bon Zaunusftrage 27 nach

perlegt.

Christian Limbarth, Inhaber: H. Lill.

Residenz = Theater.

Direction: Er. phil. D. Rauch.

Montag, ben 2. Marg 1903, Moonnements.Billets gultig Bum 5. Male:

Der Militäritaat.

	T. C.L.					THE RESERVE
Quftfpiel in 4 Mt	tfgügen	non	Ø. 1	. Mofer	unb	Thile von Trotha.
Guftan Saller, Rom	miffton	tath				Confide Colmide
Mathilbe, feine Fra		NA.				Clara Rraufe.
Reft, feine Tochter				1		Claire Albrecht.
Muguft Rordmann,	Butthe	Gher		Ulav a		Theo Dort.
Mila, feine Tochter	- Mina	Liker	100	- 5		Rathe Ertholy.
Mita, beine Tombier	Winds.	Char	Series.			Rubolf Bartat.
Bogel, Befiger eine	r endoro	enect	SPERIE			Baul Otto.
Starte, Direttor .				*		
Doring, Sanitatera	14 .					hermann Rung.
Duller, Polifefretar						Frang Dehmig.
Emmy, feine Fran						Mary Spieler
Rettig, Infpettor .	100		1	-		Arthur Rhobe
Lachmann, Diener	341		1100			Mibert Rofenom.
Bertha, Jungfer .		150				Claire Sitth
				1 4		Richard Schmibt.
Unteroffigier .						Mrtur Roberts.
Befreiter						Baul Wenland.
Golbat						Berby Baiben.
Mobilin						
Erfte Magb						Minua Agte.
Bweite Dagb .		34				. Berthalabel.
The state of the s		ma	ibe. (Bolbaten		
Deit : Genemmert	Ort be	r Sha	n't lun	to : 1. 9	unb	4. Aufgug in Berlit

3. Aufgug, ein Rittergut bei Berlin. Rach bem 2. u. 3. Atte finben größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Dienftag, ben 3. Mars 1903. Abonnements Billets galtig. Abonnements Borftellung

Bunter Abend. Sereniffimus 3mifchenfpiele und brei Ginafter:

Perbotene frucht. Bufifpiel in 1 Aft von Bant Blif. Regie: Deto Rienfcherf .

Aberglänbisch. Plauberei in 1 2ft von Marins. Vantoffel-Belben. Somant in 1 Mit bon Guftan Schulpe.

Freiwillige Feuerwehr Biesbaden Saugfpriten-Abtheilung II (Hebertanbfenerwehr).

Bur Feier unferes

85-jährigen Beftehens

findet Countag, ben S. Darg er., Abende 8 Hhr, in ber Manner-Turnhalle, Blatterftrage 16, eine

Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball

ftatt.

Bir laben hierzu die Mitglieder der Abtheilung nebft ihren Angehörigen, jowie alle Feuerwehrfameraden und Freunde ber Abtheilung ergebenft ein 3. M.: Die Commiffion

Camftag. ben 7. Mars. 1903, Abende 8 Hhr, im Saale ber "Loge Blato", Friedrichftraße 27

Lieder-Abend

Eduard Habich, Concertfanger, unter Mitwictung von Gel. Marie Dabich, Bianifin, Am Rlavier : herr Arthur Wolf, Rapellmeifter.

Conbert: Rudblid, Die Krabe, Der Begweifer, Liebesboticaft, Rlabierbortrage: Chopin: Norturne op. 55 Ro. 1 F-moll. Grteg: Narwegifcher Brautaug. Commann: Der arme Beter, Du bit wie eine Blame, Frubingsfahrt. Alabi :rvortrage: Echubert: As-dur, Impromptus op. 42. Liszt: Rhapsodie hongroise Ra. 4. Liszt: Es muß ein Bunberbares fein Wolf: Gefang Beylas. Etrauß: 3ch trage meine Rinne, Dorn: Auf Bieberfebn. Schnmacher: Stellbichein. Maffenet: Holbes Bilb aus herobias.

Ginfriftstarten: Rummerirter Sit 4 Mt., nummerirter Biat 3 Mt., unnummerirter Biat 2 Mt. find borber in den Auflaffenbandlungen von Wolff, Bilbelmftr. 30, Ernft Scellenberg, Er. Burgfir. 9, Franz Schellenberg, Kirchgaffe 33, Ernft Reroftrafie 1 und Abends an der Kaffe zu baben.

Mittwoch, ben 4 Marg, Abenbe 7 Hhr im großen Saale bes Casino. Friebrichftrafe 22:

Vocal-Soirée

veranstaltet von Grou Marie Echrober-Daufftaugl, Ronigl.

veranstaltet von Fron Marie Echrober-Danfstaugt, Ronig.
Bantt, Rammerfangerin,
unter gut. Mitwirfung von aus ihrer Gefangschile hervors
gegangenen Künstern: ber Großberzogl. Hosopernsängerinnen
Fräulein Dennern und Röbiger aus Darmstadt, der Concertfängerin Frl. Tond Canstatt, des Concertsängers herrn
Jan Demfing von dier, des Frl. A. Perzheim (Roloraturjängerin) aus Fransurt a. R., sowie der herren: Direktor
mib. Eibenschung, hier, (Biano), und Abam Dahn, dier,
(Harfe).

Biffets: Erfte Reiben numm. 4 IR., numm, 3 IR., nunumm, 2 IR. find verber in ber hofmufitglienhandlung heinrich 2Bolff. 2Bilbelmftr, 30 und Abends an ber Kaffe zu haben,

Mthletenflub

"Deutsche Eiche"

Conutag, ben 1. Marg, bon Mittags 4 Uhr bis Mibenbe 11 Uhr, finbet bei unferm Mitgliebe Frang Daniel ("Bur Balbiuft") :

Große Tanzbeluftigung mit Tombola

ftatt, mogu freundlichft einlabet

8744 Der Borftanb.

Restauration Bur Aronenburg

Salteftelle der elettr. Bahn. Connenbergerftrage 53 Special-Ausschant b. Wiesbabener Rronen-Brancrei A. G. Dente, Countag, ben 1. Mary, 4 Uhr anfangenb,

Es labet freundlichft ein Wilh. Pasqual, Reftaurateur.

Ronigliche Schaufpiele,

Montag, ben 2. Mars 1903. 37. Borftellung im Abonnement B.

Der arme Seinrich. Dama aus ber beutschen Sage in 5 Aften von Gerhart hauptmann. Regie: herr Roche.

Serr Beffler, Beinrich, Graf von Mue

Dartmann von ber Mue, fein ritterlich. Dienftmann herr Edwab. herr Andriano. Ottader, fein Rnecht . Bater Beneditt, ein Ginfiebler Bater Benedilt, ein Einstebler Derr Begente. Bottfried, Pachter auf einem Maierhofe bes Grafen Derr Schreiner. Brig tte, bessen Frau . Frl. Santen. Ditegebe, beren Kinb . Ritter und Pagen.

Edwaben, im Beitalter ber Arenggfige.

Rach bem 2. Atte findet eine Baufe von 13 Minuten fatt. Unjang 7 Uhr. - Gemobnliche Preife, - Ende 10 Uhr

Dienftag, ben 3, Mara 1903. 87. Borftellung im Abonnement A. 66. Borftellung, Die luftigen Weiber von Windfor. Romifche Oper in 4 Atten, nach Shafespeare's gleichnamigem Luftplel.

von S. G. Mofenthal. Bufit von Otto Ricolal. (Biesbabener Reveinrichtung.) bom Stadttheater in Roln a. Rb. als Gaft. · Senton . Anfang 7 Uhr. - Gemobntiche Preife,

Di fraen b Berlau genheit beruht für mi gegen mie der rightlid

spriiche berung pon m Motis 1 ausdra

antrali bom 2 fotote 1 micht g biger h ben fid **T**épaffe habe bringe bon je anguer 6

> ten i 1 falfdye Leute 6 die bo befteb man fabrit Cham meine

ibr G Gena

Te

'Slr. 51.

Die im "Frankfurter Generalangeiger" bon feinem biefigen befannten Correspondenten gebrachte Rotiz fiber ben Berlauf der Generalberfammlung der Gläubiger in Angelegenheit der bei mir fich eingestellten Zahlungsschwierigkeiten beruht auf total faliche Darstellung und zwar in für mich beleidigender Form, sodaß ich mich veranlaßt fühle, gegen bie Redaftion des "Frankfurter Generalanzeigers" fowie beren Berichterstatter gerichtlich vorzugeben.

richtlich vorzugehen. Es ist vollständig aus der Luft gegriffen, bag die Anfpriide meiner Chefrau, meines Schwiegerfohns ober die Forderung eines im Muslande weilenden Herrn hypothefarisch von mir eingetragen sind. Ebenso unrichtig ist die gebrachte Rotis im "Biesbadener Lagblatt" vom 27. Februar. Es ist ausdrudlich von Geiten meines Rechtsbeiftandes, BerrnRechtsanwalt Dr. Jünger, den Gläubigern in der Berfammlung bom 21. cr. betont worben, daß die Ansprüche meiner Chefran jowie meines Schwiegersohnes im Falle eines Arrangements nicht geltend gemacht würden, bielmehr nur die übrigen Glaubiger hypothelarisch eingetragen werben sollten, damit dieselben ficher gestellt find, bis ich in der Lage sei, mit Kapital ver-Schaffen gu tonnen, und den Gläubigern ihr volles Gutbaben mit 100 Brogent nebft Binfen gur Ausgahlung bringen tann. Es ift meines Erachtens diefer mein Borichlag

anguerfennen. Es werden jedoch die Gemüther der Gläubiger von Seifen indirefter Intereffenten burch Borfpiegelung falfcher Thatsachen berartig in Aufregung versett, daß die Leute nicht wiffen, was fie wollen.

von jedem rechtlich denkenden Menschen als gerecht und billig

Geftern Rachmittag von 6-9 Uhr tagte in meinem Sotel die von der Gläubigerversammlung eingesette Kommission, bestehend aus folgenden Herren: Rechtsamwalt Kull-mann, Rechtsamwalt Laaf, Carl Eichelsche im, Möbelfabrifant, bier, Sofmengermeifter Bean Burfardt, bier, Champagnerlieferant Carl Be ft aus Mainz.

Die Herren hatten fich zur Aufgabe gemacht, die burch Berrn Rechtsanwalt Dr. Jünger aufgestellte Behauptung, meine Frau fonnte durch notarielle Urfunden beweisen, bag ihr Guthaben ohne Zinfen 110 000 Mart betrage, zu prüfen. Genannte Kommiffion hat meine Angaben geprüft und für bollftandig richtig befunden.

Mein Beftreben ift, meine Gläubiger fo fcnell als mög-

lich zu befriedigen, jedoch ift es leider Thatfache, daß die Auf. wiegeler alles aufbieten, mein Borhaben gu unterdrilden. Theils aus Beichaftsneid, theils aus anderen 3 ne tereffen, um vielleicht im Salle eines Concurfes ihr Schafden scheeren zu können, werben die Gemitther der Gläubiger aufgeregt, wie mir heute eine glaubwürdige Berfon verficher-Gerner foll laut Ausfage der betreffenden Berfon Berr Desgermeifter Bernhard Goldich midt bier geaußert haben, ich hatte in einem Brief an ihn einen Ausstand von einigen Tagen erbeten, mit der Angabe, ich wollte ihm dann fein Geld für den unter Protest gegangenen Bechsel bezahlen. Die erfundene Behauptung ift lediglich weiterverbreitet worden, um auf die übrigen Gläubiger einzuwirken, damit fie dem von mir nachgesuchten Moratorium nicht beitreten sollen, wetl ich den einen oder anderen Gläubiger bevorzugen würde. Ich bestreite entschieben, bem genannten herrn Goldschmidt ober deffen Bertreter einen Brief gefchrieben zu haben, ich habe weder direft oder indireft mit ihm mundlich verhandelt.

Auch wurde mir unterbreitet, daß ein gewisser Auskunftgeber fo viel als möglich bazu beitrage, das Morafortum zum Scheitern zu bringen. Derfelbe hat felb it erflart, er hatte ichlechte Ausfunft über mich ertheilt, auf Grund von Differengen, welche ich am Gericht mit Sandwerfern gehabt. Wenn ich solche auch häufig gehabt habe, so hat es ausichließ. lich und alle in nur an ben betr. Firmen felbft gelegen. 3d tann geniigende Beweise erbringen, daß eine größere Babl Geschäftsleute in Biesbaben, welche Taufende burch mich umgesett haben, nicht eine einzige Differenz mit mir

Bas man bon einem gewiffen hiefigen Auskunftsbureau zu halten hat, geht aus folgendem Borkommniß, welches einen jeden rechtlich denkenden Menschen auf das Tiefste empören dürfte, hervor: Ein Herr von Auswärts wandte fich angeblich an einen hiefigen Bierberleger (Bertreter einer fübbeutichen Brauerei) wegen Bierbezugs, erflärte ihm aber gleichzeitig, daß ein gewiffer Auskunftgeber über ihn eine schlechte Ausfunft ertheilt, indem er ihm 2000 Mart Bierschulden angedichtet habe. Darauf habe der betr. Bierverleger gesagt, der Ausfunftgeber ift mein Freund, wenn ich bem fage: Geben Sie eine gute Ausfunft, bann giebt er eine gute Ausfunft, und wenn ich ihm fage: Geben Sie eine schlechte Auskunft, fo giebt er eine fcblechte Ausfunft. Rachdem mir ber betr. herr Diefes unterbreitet batte, ließ ich meinen Gefchaftsführer herrn Georg Adermann zu mir rufen und bat den betreffenden Herrn, er möge das eben Erzählte dem Herrn Adermann wiederholen, was er auch that. Ift nun die Ausfage des Herrn richtig, die Ramen stehen zur Berfügung, so ist es doch am Blate, folden Ausfunftgebern fchleunigft bas Sanbwert

3 u I e g e n und diesem Treiben energisch entgegen zu treten.

Es ift überhaupt zu verwundern, daß in unserem großen deutschen Reiche bas Auskunftswefen nicht von Staatswegen geregelt wird und glaube ich wohl, daß es am Plate ift, wenn Intereffenten gufammentreten und beranlaffen, daß ein Besekentwurf bem Reichstage eingereicht wird, daß die Ausfunftei bom Staate geleitet und gehandhabt wird, um das Bobl und Bebe von Geschäftsleuten, wie dasjenige von Jamilien in vertrauenswürdige Bande zu legen und nicht, wie es vielfach der Fall ift, in Sanben von felbft verfrachten Existenzen, welche schon vielfach aus Rache und Reid bie Ausfünfte entstellen. Es wurden vielleicht auf diefe Weise viele Geschäftsleute vor dem Ruin bewahrt, Berwürfnisse von Familienverhältniffen beseitigt und die Bereitelung mancher Beirathsbarthie bermieden werben.

Alle Berjonen, welche eine ernftliche Befämpfung bes berrotteten Ausfunftsmefens erftreben, bitte ich höflichft, ibre Abressen mir einsenden zu wollen, damit demnächst die nöthigen Schritte biergu eingeleitet werden fonnen.

Um noch einen draftischen Fall bezüglich meiner momentanen Situation zu berichten, führe ich noch folgendes an:

Bor einigen Tagen kommt ein herr, welcher angeblich Angeftellter eines biefigen Bankbaufes fein will, und erzählt einem anderen Berrn: "Benn bie Gache Simfon gum Concurs fommt, jo wollen unfere Berren, für den Fall, daß die Ammobilien billig werden, diefelben ankaufen." Es ift ja betannt, daß fich bier am Blage unter ber Flagge "Banfier" mehrere Immobilien. Spefulanten befinden, welche in Birflichfeit bireft ausgesprochene Immobilienagenten (!), auch Geldvermittler etc. find. Unter bem Titel Banthaus verftebe ich Inftitute wie "Deutsche Bant", "Mittelbeutsche Credifbant", "Borichußberein" u. bergl., aber feine Sauferagenten, welche ei Confortium gebildet haben, in deren Mitte fich eine Musfunftei-Berfon befindet.

Rurglich ift einer fehr geachteten Beamten-Berfonlichkeit bier am Blate ein Grundftiid fehr billig abgefauft worben, ba fich biefelbe in finanziellen Schwierigfeiten befand. Der Betreffende hat fast fein ganges Bermögen bei dem Berfauf eingebüßt. Nachdem der betreffende angebliche Bankhausangestellte im Restaurant Malepartus das oben Erwähnte ergählt hat, darf wohl daraus geschlossen werden, daß es in Biesbaden Berfonen giebt, welche meinem Concurfe aus Selbftintereffe gerne entgegenseben in ber hoffnung, ihr Schäfden babei icheeren gu fonnen.

Biesbaden, ben 27. Februar 1903.

Carl Simson.



MAGGI'S Suppenwurfel a 10 Pfg. für 2 Teller guter, tröftiger Suppe.

Rur mit Waffer gugubereiten.



Waarenhaus Julius Bormass

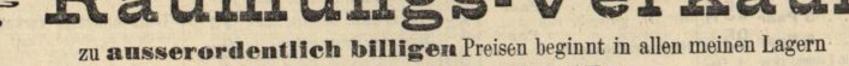
Telephon 16.

Eingang: Ecke Kirchgasse 44.

Telephon 16.



Mein Inventur-E Räumungs-Verkauf



Montag, den 2. März.

In sammtlichen Räumen meines Waarenhauses sind grosse Posten zurückgesetzter Waaren jeder Art mit dem deutlichen Vermerk der früheren und jetzigen Preise ausgelegt und enorm billig zum Verkauf gestellt.

Unter Anderem kommen zum Verkauf:

Ein Posten

Sonnen-Schirme

weit unter Preis. Ein Posten Schurzen.

Ein Posten Unterröcke Ein Posten Normal-Wäsche. Ein Posten Damen Wäsche staunend billig.

Ein Posten Gardinen.

Serie III 3 Paar Mk. 1.20

Besonders preiswerth

Serie I 3 Paar 50 Pfg., Serie II 3 Paar 80 Pfg.,

Sommer-Handschuhe

Auf sonstige Artikel, mit Ausnahme von Maschinen-, Häkel-, Strickgarnen,

Seiden-Reste.

Band-Reste.

Spitzen-Reste,

Confituren und Ansichtskarten, gewähre nur für diese Tage einen Rabatt von

Posamenten-Reste.

8727

Ein grosser Posten Galanteriewaaren und Puppen bedeutend unter Preis.

Kirchgasse 46. Hamburger Engros-Lager, Kirchgasse 46.

beginnt Montag, den 2. März, und endet Samstag, den 7. März.

Futterstoffe.	
Jaconett, ca. 100 cm breit, in versch. Farben Mtr.	25 Pf.
Taillencoper, ca. 80 cm. breit ,	22 pc
Taillencoper,ca.100cm breit, in allen Farben . "	35 Pf.
Reversible, zweiseitig gemust., ca. 80 cm breit "	28 Pi.
Reversible, zweiseitig, gemust., ca. 100 cm breit "	39 Pf.
Orleans, couleurt, g. Qual. "	35 Pt.

Handschuhe.

Ein grosser Posten Damen-Handschuhe enorm billig.

Sortiment H . . . 3 Paar 95 Pf. Sortiment III, imit. Leinen, zwei 1.25 Druckknöpfe . . 3 Paar Glacé-Handschuhe a Unterzeuge. (ohne Garantie).

Serie I, coul., 2 D.-Knopfe, Paar 95 Pf.

Seidenwaren.

Damasse, schw. reine Seide, 1.40 Biousenseide, carrirt u. 1.30

Gloria, 120 Ctm. breit . " 2.00

Reste und Abschnitte ausserordentlich preiswerth.

Damen-Blousen, nur Neuheiten der kommenden Saison. Grosse Auswahl - staunend billig.

Baumwoll-Waren.

Hemdentuch Mtr. 18, 25, 32, 35 bis 70 Pf. Luisianatuch Mtr. 35, 40, 45, 50 bis 70 Pf.

Hemdentuch, 130 cm breit, Meter 75 und 85 Pf.

Bett-Damast, 130 cm breit, Elsässer Waare Mtr. 90 Pf. Rouleaux-Coper, in allen Breiten, vorztigliche

Waare von " Blousen - Stoffe, in grosser Auswahl, schöne . . . von "

Strümpfe.

Serie I, schwarz, engl. lang, 90 Pr Serie II, schwarz, engl. lang, SerieIII, geringelt, engl. lang,

Herren-Socken, geringelt, 3 Paar

Reformbeinkleider

für Damen und Kinder. Serie II, coul., 2 D.-Knöpfe, Paar 1.25 Grosse Auswahl. - Billigste Preise

Damen-Wäsche.

Auf unsere bekannt billigen Preise gewähren einen Rabatt von

Trüb gewordene Wäsche.

Restbestände bedeutend im Preise reducirt.

Weiss-Waren.

Handtücher, Augendrell, ca. 50/110, gesäumt,m. zweimal Band, mit jedem Buchstaben, per 1/2 Dtzd. . . .

Wischtücher, ge äumt, m. Band, ca. 50/50 cm gross, per 1/2 Dtzd.

Küchenhandtücher, kräftige Waare, ca. 60/75 cm, gesäumt, m. zweimal Band,

enorm billig, per 1/2 Dtzd. . Gerstenkorn-Handtuch-

stoffe, gute Qualität, in Abschnitten v. 7 Mtr., p. Coupon Einzelne Tischtücher, Servietten and Gedecke sehr preiswerth

Cravatten.

Plastrons, Serie I, Stück 55 Pf. Plastrons, Serie II, Stück Plastrons, Serie III, Stuck 75 Pf. Diverse Cravatten, Serie IV Stück 25 Pf.

Damen-Cravatten und Schleifen

im Preise bedeutend reducirt.

Taschentücher in Leinen, Halbleinen und Battist.

Tapisserie.

Zurückgesetzte Artikel und einzelne Modelle staunend billig.

Korb- u. Holzwaaren, Bambus- and Congo-Möbel.

Lederwaaren, Koffer, Hand-u. Anhängetaschen, Portemonnaies.

Schultaschen, Schulranzen enorm preiswerth.

Schürzen und Röcke.

Hausschüpzen . . Hausschürzen mit Latz und Träger . . Hausschürzen aus gutem, waschächtem Siamosenstoff, mit Latz u. Träger, völlig weit " 1.00 Ein Posten Kinderschürzen, statt 2.50, 2.00, 1.50 Stack 75 u. 50 Pf. Baumw. Anstandsröcke in schön.

Ausmusterung Stück 190. Moiré-, Tuch- a. Lüster-Röcke enorm billig.

Teppiche u. Gardinen.

40 Pf. Beste Gelegenheit, den Bedarf für den bevorstehenden Umzug gut und billig zu

> Trotz billigster Verkaufspreise gewähren an diesen Tagen noch einen Rabatt von

The same 10. de

Einzelne Fenster unter Preis. Tischdecken.

Rouleaux.

Festons u. Spitzen.

Eine grosse Parthie Festons in Mull, Cambric und Madapolame in allen Breiten aussergewöhnlich billig.

Spitzen-Reste u. Abschnitte weit unter Preis.

Corsets.

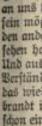
Grosse Auswahl, enorm billig. Reform-Corsets.

Auf sämmtliche hier nicht aufgeführte Preise, ausser Näh-, Strick-, Stick- und Häkel-Garne, sowie Stickseiden, gewähren wir während dieser Zeit einen Rabatt von 100 welche an den Cassen in Abzug gebracht werden.

-> In dem Souterrain unseres Lokals -

sind grosse Posten zurückgesetzter Waren, Reste und Abschnitte jeder Art ausgelegt, die im Preise bedeutend reducirt sind und emorm billig verkauft werden.

Hierauf erlauben wir uns, ganz besonders aufmerksam zu machen. 📆



Wiesbad lich um

Lebbatter

3n meh

Ringen nig bem jungen die beri brandt & Dageger 63. Jahr jabre fd wiffe (B) Starrive

тафеп

dem Dre

beridavi

de er in flett fid Baffi fid ber s nit gu. Licht, Meifters Rünftler Bir fco

merthen

Berfaffu

untergoo nuhung Führer bleibend man au and Wi heres w

tog8 4h gramm begleitun tons our bes): 3 Melodic

gefan

Mr. 51.



hiermit mache ich bie geehrten hiefigen herrichaften barauf aufmertiam, bag bei mir auch bie feineren und feinften Schuhwaaren, wie Chebreaug, Lack, Rib ic. mit größter Schonung ben nothwendigen Reparaturen unterzogen und jum einheitlichen Preife von

M. 2.— f. Damen-Sohlen- u. Ablate — M. 2.50 f. herren-Sohlen u. Ablate inel, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2—3 Stunden gelufert werden, — Ein höherer Breis tommt nie in Anrechnung. Für folidefte und danerhafte Ausführung bürgt mein fett 14 Jahren bestehendes Geschäft. — Durch Mittheilung per Rarte erfolgt Abholen und Bringen gratis.

Firma P. Schneider, Homfätte 31, Ene Michelsberg. Reparatur-Wertftatte mit 9 Gehülfen.

NassauischeHauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbands der nassauischen landwirthschaftlichen Genossenschaften,

Reichsbank-Giro-Conto.

Moritzstrasse No. 29.

Eingetr. Haftsumme Mk. 3,166,000 .-- . Eigene Betriebsmittel Mk 162,136.42.

Depositengelder mit 1/2-jähriger Kündigung von Jedermann zu 33/40/0 entgegen genommen.

Spareinlagen — täglich abhebbar — verzinsen vom Tage der Einlage ab mit 3/30/0.

Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 8406



Abfallholz

per Centner M. 1.29.

per Centner Anjundeholz

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werben auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgftrage 11

Sedanplatz 5, Wiesbaden, Sedanplatz 5.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei.

Dekatur und Appretur.

Schneliste Bedienung! Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76.

Hervorragendo Nähr- und Kräftigungsmittel in garantirt tadelloser frischer Waare.

Puro Fleischsaft,

Valentines Meat Juice, Liebig's Fleisch-Pepton, Maggi's Boutlonkapsein, Dr. Michaelle Eichel-Cacao, Sansier Hafer Cacao,

Cacao Gaedtke, Cacao lose susgewogen von Mk. 1.20-2.40 das 1/2 Kilo,

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao. Somatose.

Malzextract, Tokayer Sanitäts-Wein, Quaker oats, Knorr's Hafermeh', Dr. Theinhard's Hygiama, Sammtliche Mineralwamer.

Sanatogen, Hartenstein'sche Leguminosen

Tropon, Roborat, Cacao Houten, vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-und Darmkstarrh, 1/2 Kilo Mk. 1.20.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Gemeinsame Ortstrantentaffe Wiesbaden.

Raffenärzte: Dr. Althausse, Rarteftraße 9, Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Deß, Kirchgasse 29. Dr. Den mann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Kheinstraße 29. Dr. Den mann, Kirchgasse 12. Dr. Lippert, Taunuskraße 53. Dr. Radler, Rheinstraße 38 I. Dr van Rießen, Ricolasstraße 12. Dr. Lippert, Taunuskraße 53. Dr. Radler, Rheinstraße 30. Dr. Schrader, Stiftkraße 2. Dr. Schrant, Reinstraße 40. Dr. Bachen, husen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augentrantheiten Dr. Anauer, Rheinkraße 15 I. sür husen, Halen, Halen, Datenan, Bahnarzt, Große Rasen, Hale und Obernleiden Dr. Rider jun, Langgasse 37. Dr. Roureau, Jahnarzt, Große Burgstraße 16. Dentisten: Rüller, Bedergasse 3, Sünder, Ramitiusstraße 10. Wolff, Richelsberg 2. Rasseure und Heilgebülsen: Klein, Rartikraße 17. Schweibächer, Michelsberg 16: Wathes, Schwaldacherstraße 13. Rasseuse Frau Freed, Dermannstraße 4. Lieferant der Brillen. Wathes, Schwaldacherstraße 13. Rasseuse Frau Freed, Dermannstraße 4. Lieferant der Brillen. Dorner, Martikr. 14, Ocularium, G.m.d. D., Bedergasse 9, jur Bandagen x. Firma U. Sich, Dorner, Martikr. 14, Ocularium, G.m.d. D., Bedergasse 9, jur Bandagen x. Firma U. Sich, Ganitäts-Ragogin, Taunuskraße 2. Gebrüder Kirsch höfer, Langgasse 10, sür Medizin und ber gleichen sam mill de Apotheten hier. Barean: Luifenftrafe 22.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne Plomben etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mit erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen en angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.

45 Millionen Aktienkapital.

Taunusstrasse 1.

Berliner Hof.

Telefon No. 66.

Aufgaben.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

zu den coulantesten Bedingungen. Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegen-

von Werthpapieren

und Geschlossene Depôts

ständen, Documenten u. s. w. in verschlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. :

Berichwunden

find alle Arten hautunreinigfeiten u. hauptausichlage, wie Dliteffer, Gefichtepidet, Bufteln, Finnen, Saurrothe, Bintiden, Leberff. sc b. tagl. Gebr. v. Rabebenter

Carbol-Theers hwefel-Seile

v. Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein echte Schubmarte: Stedenpferd, & St. 50 Bf. bei : Dtto Bille, Drog. Morigftr. 19. C. Borbebl, Abeinftr. 55. 185

Celbitverichnibete Schwäche

ber Manner, Bollut, fammti. Gefchlechtofrauft, behandelt ficher nach 30jabriger prat. Er. jabrung, Mentzel, Damburg, Seilerftraße 27. Auswartige brief. 139/112

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände,

spezieli veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 46

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ranigftrage 7, 2 Brofp, u. Must. bistret u. franto.

Nur Sanidcapseln

(1eGr.San., 3Sal., 3Cub., 1Terpinol)
wirkensofortu.ohneRück
schlag bei Harnröhrenentzündg. Blasenkatarrh eic.
(Keine Einspritzung), Preis
1/4 Fl. 160, v. Fl. 3 My. A jeh.
Balman Schredig, leitzig Holmann, Sthrenditz-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke Rheinstrasse 41 433/8-Dille acg. Binthed. Timer-man, Hamburg, Fichtefte, 33,

Dilfe g. Biurftod Dagen, Sam-

feufation, Er noung, 13 Batente; D. R . B 94583, Golbene Debaillen, Errendiplom, Son Emma Mosenthin, früber Hebamme Berlin S. 232, Erbaftianfraße 43. — Preislifte gratis und 151/118

Millionen Warden für awecklose Thatsache i. dageg. 6.b. Rheumatism., Asthma. Husten, Schung-fen, Kopf-, Hals-, Zahn., Mageuschmerzen u. a. w. 102 pCt. austral, Eucalyptos-Oct., Flucol grossartige Wirkung hat, Flucol Flasche & M. S. u. 1.

bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9, " Ernst Kocks, Drogerie, Sedanplatz 1, Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr. 50.

Bein Buckerhranker darf mehr verzweifeln ! Jul. Aug. Höppener's ,, Bufterfeind" Reine Diat mehr nothig!

gefent, gefchitt, ,, Billittitib ', Literft. 8 20. Gehaltlich in ben Lipothefen. Daupe-Depot: Danbelogefellichaft ### Brit.: vacc. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. citri 2,1, spir. vis. 667/11

51,5 aqua. Sprechftunben für

eber Mrt, and für Enphilititer, Fallfüchtige, Bettnaffet 2Berftage Borm. 10-12, Radim. 3-5 Ubr. Woltke. Eleicifir, 43, neben bem Bismard.Ring.

Runfeler Rothwein

aus ber Fürftlich Wiedischen Rellerei in Runtel a. Labn. Original-Abfüllungen mit gorfbrand und fürftl. Giegel. Ausge-zeichneter fartenber Wein, arztlich empfohlen, per Flasche mit Glas Wt. 1.75. — Alleinverfauf für Wiesbaben bei E. Brunn, Weinhaudlung, Abelheibitt. 38. Derzogl. Anbait, Doffieferant. - Teleph. Ar. 2274. 7697

> natente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Amis

Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Grud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rr. 51.

Zonntag, den 1. Mary 1903.

18. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Auftpfad gwijden I. und 2. Gewann Renberg, Lagerbuch Ro. 9262, foll eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeits. gejepes vom 1. Auguft 1883 mit bem Anfligen bierburch jur bffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginwendungen bier-gegen innerhalb einer mit bem 26. Februar 1993 beginnenden Grift von 4 Wochen bei dem Magiftrate idriftlich einzureichen, oder im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, jum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Ginfict aus.

Biesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Oberburgermeifter. In Bertr. : Störner.

Befanutmachung.

Bon bem Feldwege in ber 1. Wemann Beiherweg, mijden Ro. 7172 bis 7174 einer und 7176 bis 7191 des Lagerbuchs anberfeits foll ber auf bem borliegenden Blane

mit a b e d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen merben.

Dies wird gemäß § 57 des Buftandigfeitsgesches bom 1. August 1883 mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntmiß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 13. Februar 1903 beginnenben Grift von 4 Bochen bei bem Magiftrat fchriftlich vorzubringen ober jum Brotofoll gu erffaren find.

Der Blan liegt mahrend ber Bormittagediensiftunden Rathhause, auf Bimmer 51, gur Ginficht aus,

Biesbaben, ben 7. Februar 1903. Der Dberburgermeifter.

Befanntmachung.

Der Sluchtlinienplan fur ben Gebietstheil zwifchen Dotheimer- und Blücherftrage einerfeits und Charnhorft. und 2. Ringftrage anderjeits bat bie Buftimmung ber Ortepolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeichob, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftfumben gu Bebermanns Ginfict offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefenes vom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung bon Stragen x., mit dem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praflufibilden, mit bem 28. Februar er. beginnenden und einschließlich 28. Mary er. endenden Grift von 4 Wochen beim Magiftrat idriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 25. Februar 1903. Der Magifirat.

Befannimachung.

Die am 16. Februar b. 36. in den Diftriften Bfaffenborn" und "D. Wehrn" frattgefundene Dolgberfteigerung ift genehmigt worden.

Der Tag ber Heberweifung wird noch befannt gegeben werben.

Biesbaden, den 27. Februar 1903. Der Magistrat.

Befanntmachung

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederholt Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und m hogieniicher Beziehung verwerfliche Bauplapeintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten fiber die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu verhandeln.

Biesbaben, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemischtes Angundeholg,

gefdnitten und gefpalten, per Centner Wit. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bor. mittags groffden 9-1 und Radymittags gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werben erlucht, ihre Schluf. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis zum 1. April 0 38. eingureichen, ba bie begüglichen Roften noch im Rech. nungejahre 1902 verrechnet merben muffen.

Biesbaden, den 2. Februar 1903. Das Stadtbauamt. Berdingung.

Lieferung bes Jahresbedarfs von ungefähr 80 Ztud blanleinenen Arbeitejaden, ca. 30 Ctud Dienftmugen und 6 Dienftroden aus blauem Euch im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienststunden im Rathhause, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene Ungebote find fpateftene bis

Connabend, ben 7. Mar; 1903, Bormittage 111/4 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903. Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalijationswejen.

Berbingung.

Die Bieferung bes Jahresbedarfs an Teerftride, But. wolle und Sauffeile ze. im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Ungebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen oder auch bon bort gegen Baargahlung begm. beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 3. Dary 1903, Bormittage 111/, Uhr,

bierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Ruichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, 26th. für Ranalifationsmejen.

Berbingung.

Die Lieferung bes fur die ftabtifchen Bermaltungen im Rechnungejahre 1903/04 erforderlichen Bedaris an Rohlen und Rofe foll im Wege ber öffentlichen Mus. ichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 59a eingesehen, Die Berbingungennterlagen auch von bort und gwar bis jum 8. Diarg 1903 bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffdrift ,, 21. D2." verfebene

Angebote find ipateitens bis

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage Il Ilhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingnngeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 24. Februar 1903]

Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichfeiten unents gelelich zur Berfügung gestellt und zu diesem Zwed im Winter auf ftabtische Rosten nach Bedarf geheigt; die gartnerische und sonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Untragfteller. Die Benutung ber Rapelle ju Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofs. auffeber anzumelben, welcher alebann bafur forgt, bag biefe gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift. Biesbaden, den 1. Februar 1903.

Die Friedhofe Deputation.

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir bierdurch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bie einichlieftlich 31. Marg 1903 fpateftens bie gum 5. April 1903 bei und einzureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatejabre verrechnet werden muffen.

Bleichzeitig bringen wir unjere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechningen Die Blefericheine beigufügen find, ba fonft Bablung nicht erfolgen fann begw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Stadt Rranfenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Montag, ben 2. Mary b. 36., foll im Balddiftrift "Reroberg 12" und "D. Bahnholy" bas nachfolgend bezeichnete Gebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben :

209 Rm. buch Echeitholy, 35 Rm. buch Brugelholy, und

3. 2390 buchene Wellen.

Auf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1 Geptember b. 36. Gredit bewilligt.

Bufammentunft Bormittage 10 Uhr por bem Reftanrationegebanbe auf bem Reroberge. Biesbaden, den 26. Februar 1903.

Der Magiftrat. 8638

Befanntmachung.

Rachbem Berr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, Die für Baugeinche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinewand herzuftellen, maden wir darauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, Die für die Baugefuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benupung des Leinweber'ichen Originals ale Lichtpaufen herzustellen. Auf dieje Beije wird am besten die Gewahr der Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, meldje entfteht, wenn bas Ctabtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902. Das Stadtbanamt.

Mueichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbedürfniffe für bas ftabtifche Rraufenhaus fur bie Beit vom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 joll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Duftern im Cubmiffionemege bergeben werben.

1) Badtwaaren und Behl

ca. 39000 Bfd. Schwarzbrod, 12000 Weißbrob, 12000 " Beigbrob, 21000 Stud Brobchen,

1500 Bornchen, 3wiebad,

4200 Bid. Beigenmehl 1. u. 2. Corte.

2) Emaillirte Gifenwaaren. 3) Sanspantoffeln, lederne (ca. 300 Ctud). Angebote find mit entipredender Aufidrift verfeben,

bis Montag ben 2. Mars 1903, Bormittags 10 Uhr bei uns

gur ein beftimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stadt. Rranfenhaus. Bermaltung.

Mudichreibung.

Der Bedarf an Geifen, Coba und Stearintergen foll am 15. Diary D. 3. für bas Etatsjahr 1903 öffentlich an ben Mindeftforbernden bergeben merden.

Reflettirt wird nur auf 1. Qualitätsmaare. Berfiegelte

Angebote mit befiegelten Broben find bie gu oben begeich. netem Termin bei unferer Ruffe abzugeben, wofelbft auch bie Bedingungen eingesehen werben fonnen.

Ungefährer Jahresbedarf : 3000 Bjund Rernfeife. 800 Mandeljeife. 800 Bargfeife. Edjutierfeife. 10,000

Crhftallfoda. 10,000 Stearintergen. Wiesbaden, den 23. Februar 1903.

8559 Stadt. Rrantenhans.Berwaltung.

Weinlieferung fur das ladt. Arankenhans. Die Lieferung ber Weifes, Roth, Guds und mouffirenden Weine, des Cognace foll für bas Eintsjahr 1903 in beichränfter Submiffion vergeben werden.

Berfiegelte Angebote mit entiprechender Aufidrift, fowie befiegelten Broben, ohne Ramensangabe, aber mit Devije, die fich im Ungebot jelbft gu wiederholen bat, find bis gum 2. Mary b. 38., 10 Uhr Bormittage, bei ber unterzeichneten Bermaltung abzugeben.

Gewünscht werben: Offene Beigmeine in ber Breislage von ca. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in ber Breislage bon 1,20 DRf. pro Liter, Rudesheimer in Flafche ca. 1,70-2 Mt., Liebfrauenmild in Glaiche ca. 2,50 Mt., Sallgartener in Glaiche ca. 2 Mt., Beltinger in Flaiche, ca. 120 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 DRt., Camarité in Glafche ca. 1,50 Mt. u. entfpr. in Gebinden, Malaga in Glaiche ca. 2,50 Mt., Achaier in Glafche ea. 1,80 Dif. u. entipr. in Gebinden, Cantenac in Glafche ca. 1,50 Mf., Geet in Flaiche ca. 4,00 Mf., Cognac in Glaiche ca. 3,00 Dit. u. entip. in Gebinben.

Die Breisangebote haben fich auf 1/1 und 1/2 Glafden,

bei Sect auch auf 1/4 Flaiden auszusprechen. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903.

Städt. Rranfenbaus. Bermaltung.

Wot

Eine Brit

Bellring

. Bt.

30 co bab, wi 6 Zimm Penfion

Späterer Offer

87 a. b

R i

6 Bim

Ro. 78

2 rub

Ruche i. m. Prei

Diele, reichi.] per fof 4488

Sound 9-

96

(Gte

Doch: John Jim., Dam Sai ber und

R

6 8 tamm

Befanntmachung Die Lieferung ber nachbezeichneten Wirthichafte: Bedarfniffe für bas Urmen: Arbeitehans für bie Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Daggabe ber im Bimmer Rr. 13 bes Rathhaufes gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionemege bergeben werben :

1. Rindfleifch, 17. Cala, 2. Beräucherten Sped. 18. Bieffer, 3. Mierenjett, 19. Salatöl, 4. Burftfett, 20. Rübenfraut, 21. Bichie, 5. Raffee, 6. Cichorien, 22. Dienidmarge, 7. Erbien, 23. Bargfeife, 8. Linjen, 24. Rernfeife, 9. Bohnen, 25. Schmierfeife, 10. Beigenmehl, 26. Stearinlichte, 11. Dafergrüte, 27. Streichhölger, 12. Rudeln, 28. Eoba, 13. Reis, 29, Bugpomade, 30. Betroleum und 14. Griesmehl, 15. Groupen, 31. Relfen.

16. Buder, Lieferungeluftige merben aufgefordert, ihre Offerten bis fpateftens Dienftag, ben 3. Marg 1903, Borm. 10 Uhr, im Rathhaufe, Zimmer Rr. 13, abjugeben, mofelbit diefelben in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werben.

Bon den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30 und 31 bezeichneten Baaren find Broben beigufügen. Wiesbaden, den 17. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanutmachung. Bergebung von Erbarbeiten für bas ftabtifche Glettr. 2Bert.

Die Ausführung der Straftenarbeiten für bas im Etatsjahr 1903 ju verlegende Rabelnen, fowie fur die Berftellung ber Sausaufchuffe bes ftabtifchen Elettricitatewerles joll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung vergeben werben. Schriftliche Angebote find mit entiprechender Muffchrift verfeben bis fpateftens

Donnerstag, ben 5. Mary b. 3., Mittage 12 Uhr, bei ber unterzeichneten Direttion eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltungegebandes (Marttfirage Dr. 16) eingefeben und die zu verwendenden Angebotsformulare bajelbit unenigelilich in Empjang genommen weben.

Biesbaden, ben 25. Februar 1903. Die Direttion

ber ftabt, Baffer-, Gas- und Elettr. Berte.

Befauntmachung. Die Lieferung von 150 Stud tompl. Fenerhahn=

Taften nebft 50 Ctud Refervededel hiergu, fowie ferner 50 Stud gußeiferne runde Rahmen mit Dedeln (Vir. 176 bis 225) für die Trinfwafferichachte, foll öffentlich bergeben merben.

Die maßgebenden Bedingungen und Beidnungen fonnen Bormittage von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Dr. 6 des Bermaltungegebäudes, Marfritrage Rr. 16, eingefeben merben, wofelbit auch die Angebote bis jum 9. Dary D. 36. Mittage 12 Uhr, eingureichen find.

Muf Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart in Briefmarten überfandt. Biesbaben, ben 20. Februar 1903.

Die Direttion

ber ftabt. Baffer., Gas- und Elettricitatswerte.

Befanntmachung. Bieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Sofen und 9 Joppen für Bedienftete ber Rurberwaltung foll oergeben werben. Lieferungstermin: 25. Mpril 1903, Ingebote mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Dienfitleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Mhe, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

Befanrtmachung. Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Beitungen ic aus ben Lefegimmern bom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend g:gen Baargablung perfteigert merben.

Biesbaden, den 6. Februar 1903. Städtiiche Rurvermaltung.

Städt. Bolfefindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Boltstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Musbildung erhalten, fo dag fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12. Bormittage gwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen] Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die fefige festen Bludtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend der Bormittags-Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Dr. 85, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. 1570

Der Dagiftrat.

Bericht

aber bie Breife für Raturalien und anderem Bebensbedürfniffe gu

Biesbaben bom 28. Februar t	is einschiteglich 1. Marg 1968.				
D. Br. R. Br.	D.Pt. N.Pt.				
I. Frudtmartt. Ad Ad	4444				
Beigen per 100 Ril,	Tranben p. Rgt				
Roggen	Mepfel 60 - 24				
Berfte	Birnen 90 - 24				
Dafer 15 60 16 20	3wetiden				
Strob 440 4-	Raftanien 50 - 40				
Deu " " 840 680	Raftanien - 50 - 40 Eine Gaus 650 6 - Eine Ente 350 8 - Eine Taube - 70 - 50				
II. Biehmartt.	Wine Ente 350 8-				
Odifen I. D. 50 Rgr. 72 - 70 -	Gime Taube - 70 - 50				
. II 68 - 66 -	Ein Pahn 180 100				
Ribe 1 68 - 64 -	Ein hubn 2- 150				
, II. , , 58 - 56 -	Ein Gelbhubu				
Schweine p. Rg. 118 108	Ein Bafe				
Maft-Ralber . 1 60 150	Mal p. Rgr 360 8-				
Sand 140 130	Badfiide				
Dammel 140 130	Badlifde 80 - 50				
2anb- 140 130 hämmel 140 130 III. Bi ein alienmarti.	IV. Brod und Diebs				
CHITTE D. SEUC. 2 30 2 20	Schwarzbrob:				
Eier p. 25 St. 225 175	Bangbrod p. O. Rgr 15 - 13				
Danblafe , 100 , 7- 4-	p. Saib - 52 - 43				
Fabrittafe , 100 , 5- 4-	Япивотов р. 0, Ядт. — 13 — 13				
Egfartoff. pr. 100 Rgr. 8 - 7-	Deifibrod: p. Laib -45 -45				
Rartoffeln p. Rgr 10 - 8					
Bwiebeln p. 50 Rgr. 2 50 8 -					
Broiebein p. 50 Rgr. 2 50 8 -					
Blumentohl p. St 25 - 25	Weigenmehl:				
Ropffalat 15 - 14	Re. 0 p. 100 Rg. 3250 28 — Re. I 100 27 — 26 —				
Simmenfohl p. St 35 - 25 Ropffalat 15 - 14 Gurlen					
Spargeln p. Agt					
	Ro. 0 p. 100 Rg. 24 — 24 —				
Christia devaluat M. M.	920. I , 100 , 21 - 21 -				
Birfing - 40 - 35	V. Rleifd.				
We to the second	Defenfleifch:				
Conference for me region	p. b. Reule p. Rgt. 152 144				
40 4 400	Banchfleifch 136 128				
Many rather makes	Rub-o. Binbffeifc . 140 132				
Reue gelbe Ruben	Schweinefleifc p 180 160				
	Stalbileijch . 170 150				
	Sammelfleifch . 160 120				
and the same of th	Schaffleifch . 140 120				
Romifch-Robl	Schaffleifch . 140 120 Derrfleifch . 180 160				
	Solperfleifc . 180 160				
Beterfilie 140 120 Borre p. St 4 - 3 Gellerie " - 12 - 8					
Gellerie - 12 - 8	Sped (geräuch.) " 184 180				
Ririden p. Rgr	Schweinefchmals " 180 160				
Saure Rirfden	Rierenfett . 180				
	Schwartenmagen(fr.), 2- 160				
Dimbeeren	(geräuch.) " 2- 180				
Seibelbeeren	Bratwurft p 180 160				
Stachelbeeren	Weischmurft 160 140				
Streifelbearen	Beber-u. Blutwurft fr 96 - 96				
Johannisbert , ,	"geraud. " 2- 180				
Wiesbaben, 28 Februar 1908.	Ctabt. Mccife-Mut.				
Freiwillige Fenerwehr.					

Die Mannichaften ber freiwilligen Feuermehr ber Saugfprigen. und Better 36. theilungen bes vierten Buges (Turnberein) werben auf Jonnerftag, ben 5. Mary I. 30., Abende 9 Bhr, ju einer Generalver-fammlung in der Surnhalle, Sellmundftrage 25, eingelaben.

Bunftliches gablreiches Ericheinen erwunicht. Biesbaden, den 28. Februar 1903.

Die Branddireftion.

Michtamtlicher Cheil,

betreffenb bas Dinfterungsgeichaft pro 1903.

Das biejabrige Mufterungsgeschäft im Stadtfreife Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. unb 21. Mars ftatt.

Es tommen sur Borftellung: Um 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einschließ-

Um10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe &. bis einschließlich N. Mm 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einichließ.

Um 12. Mars: Jahrgang 1882 Buditabe M. bis einichlief-

lich & 13. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschlieglich 92.

Am 14. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließlich 3. Am 16. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe A. bis einschließ-

lia &. Am 17. Marg: Jahrgang 1883 Buditabe G. bis einschließ-

lidy St. Am 18. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe 2. bis einschließlich H.

Am 19. Mars: Jahrgang 1883 Budftabe G. bis einschlieg.

lich 3. Um 20. Mars: Berhandlung fammtlicher Gesuche um Be-freiung berjenigen Militarpstichtigen bom Militarbienst, welche feit bem 9. Dars gemuftert morben find.

Am 21. Mary findet die Loofung, fowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgesuche von Mannichaften ber Referve, Marinereferve, Landmehr, Geemehr, Erfapreferve Marine-Erjahreferve und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger ameiten Aufgebots ftatt.

Gur die nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglieb ber Erfas-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung besw. Burudftellung Militarpflichtiger wegen hauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geicheben ift, unverzuglich an ben Magiftrat hierfelbst eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Braber aber 16 3abre) wegen beren event. Erwerbennfabigfeit bie Befreiung begm. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, miffen bei ber Berhandlung ber Retlamation am 20. Dars gugegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinben tann.

Ift ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angeftellten Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen

gaffe 2 a in fauberem Anguge, mit retnem hembe beffeibet und fouber gewaschen, ber Erfag-Rommiffion borguftellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mafterungs-Lolales baben bie Militärpsiichtigen während ber Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunsenheit. Wiberseplichkeit, unersaubte Entfernung, unnöttiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigken ten zu dermeiben. Das Rauchen ift den Militärpslichtigen wäh. rend ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäftes verboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 Gelbftrafe bis ju 30 Mart im Unvermögensfalle mit berbalt.

nigmäßiger Saft beftraft. Unpunftliches Ericeinen, Jehlen ohne genugenben Enticul. bigungsgrund wirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. Rovember 1888 mit Gelb. ftrafe bis an 30 Dt. ober Saft bis au 3 Tagen bestraft.

Mugerbem tonnen ihnen von ber Erfagbehorbe bie Bortbei. le ber Loofung entgogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrnange, welche im

borigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungs. icheine mitzubringen.

Biesbaben, 12. Februar 1903. Der Civilborfigenbe ber Erfas-Rommiffion Wiesbaben, Giabt,

bon Schend.

Jagd-Berpachtung.

Dienftag, ben 3, Marg I 3, Rachmittags 3 Uhr, wird im Rathhaus gu Bider die Feldjagb hiefiger Gemarfung, ca, 596,50 ha = 2386 Metermorgen haltend, auf 6 Jahre verpachtet. Bachtbedingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingesehen werben.

Die Jagobegirt ift 1/4 Stunde von ber Bahnftation Blorebeim, 1/, Ctunde bon ber Station Sochheim gelegen und ift guter Bildftand an Sajen und Suhner borhanden. Wider, den 18. Februar 1903.

Der Bürgermeifter:

Benino.

Bekannimachung.

Rachften Montag, ben 2. Marg, Rachmittage 1 Hhr, wird auf hiefigem Rathhaus ein gur Bucht gu fcmer gewordener Gber öffentlich verfteigert.

Frauenftein, den 25. Februar 1903. Ging, Burgermeifter.

goly Derfteigerung.

Radften Moutog, ben 2. Dlarg, Rachmittags 3 11hr, werben im hiefigen Balbe, Difirift "Roppel", an ber Chauffee nach Georgenborn :

500 birfene Stamme und Stangen 1. Rlaffe, und 200 Raummeter birfenes und buchenes Scheit-Rnuppelhols

berfteigert.

216

Frauenftein, den 26. Februar 1903. Ging, Bürgermeifter.

Montag, ben 2. Dlarg 1908, Rachmittage 21/2 11hr beginnend, foll das ju dem Rachlaffe des Bagner meifters Bierbraner gehörige Bagner Berthola uns Bertzeug aller Urt verfteigert merden.

Der Anfang wird am Lagerplay an ber Bierfrabter ftrage (binter ber Wilhelmehohe) gemacht.

Sonnenberg, ben 25. Februar 1903, Der Ortogerichtsvorfteben,

Schmidt.

Befanntmachung Dienftag, ben 8. Mary 1903, Bormittago 10 Uhr beginnend, tommen im hiefigen Gemeindemalbe, Diftritt Fichten" und "Dinblberg" bie folgenden holzmengen

an Ort und Stelle gur Berfteigerung : a: Munholg: 21 eichene Stamme = 8,14 fm 14 " Ruginuppel, 2,2 m lg. b. Brennholg:

28 rm eichen und buchen Scheit Rnuppel 47 400 eichene Wellen

540 buchene

1 rm Ririchbaumfnuppel 1400 eichene Wellen

150 fieferne Cammelplay an ber Blatterftrage am fog. heumeg.

Auf Berlangen Crebitgewährung bis 1. Oftober 1903 nach Daggabe ber Berfteigerungebebingungen. Sonnenberg, ben 25, Februar 1903. Der Bürgermeifter.

Schmidt.

Um ben gu Anfang und am Schluffe jedes Wonats fich fart brangenden Bertehr bei ber Raffauifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme bon Spareinlagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Saupt faffe - Abibeilung für Unlage und Rudnahme son Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatefchluß - die Conne und Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichafteberfehr geöffnet fein.

Biesbaben ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifchen Landesbant.

Re Bler. Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniskales, Herrschafts Webeungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunf-gratia. — Kunst- und Astikenhandiung. — Telephon 2388. buntilich um halb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golb-

- Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichifte Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokallidien, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Coffenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Wohnungs-Gesuche

Bripat-Rocherei b. 1. Mpril gef., Beariquiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb.

3 Chivatbach ob. Schlangen. bab, wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garren en, fleines Benfionsbaus ju miethen geindt. Spitrer Ranf nicht ausgeichloffen. Dfferten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bl. erb. 210 Reine rubige Ramitie fucht bis 1 april eine Wohnung von 6 Bimmern mit Bubebor bber

Ginfamilienbaus gu mierhen. Offert, mit Breisangabe u. K. Ra. 78 an bie Erp. b. Bl. 217 2 rub findert. Ebeleute luchen bis 1. Apr. e. 2-Zim. B. m. Ruche i. 2. o. 3. St. 3. m. Off. m Breisang find 3. richt. a. Frin

Vermiethungen.*

Villa Shubenftr. 3 bodeleg, Wohnungen, 8 Bim. m. Gree, Baltone u. Berronda, Diete, Binterg, Babeg., Ruche, reicht, Bub., hanpte u. Rebentreppe per fof. 3. verw. Rab. b Befiger 4488 W., hartmann. Bt.

Sonnenbergerfir, 60, bocheieg, Et, 9-14 gim, Centralh, eieftr. Bidt, Dernericaltvalume, a. 1. Apr. Einguf. v. 3-5 Uhr. 6971

7 Bimmer.

Renbau oberc abelbeibftr. 100, Ede ber Ramentbalerfir., frah. beziebbar, bochberr. ichaftl, ausgeit, Bobn. & 6 geränmige Bim. (ob. 7 u. b) mit Erter, Beranba ob. Ballons, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh, gu verm, (Much gange Giagen a 12 Bim.) 3m Saufe befinben Gieftr, Berf. Aufgug (Bift), elettr. Lichtanl., Gas für Licht, Roche u. Deig. wede, Telephon Unichtuft. Remife f. Antomobile. Rab. ober Bismard. 4880

Schützenstr. o

(Gtagen Billa), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, fof, ober fpater gu vermietben. Rab. baf. u. Goubenfir. 3, Bart. 3720

6 Jimmer.

Sambachthal 20, auch Einpodpart, nebft Souterrain, 6 Bim., icone Beranba, Ruche u. Garten. Dambachtbal 18, 1 St. 7057

Saifer Friedrich-Ring 74 ift d bie herrichalti. Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reich , Bubebor, auf 1. April 1908 ju verm. Nab. das. 6936

tite

ges

h

Stragaffe 47, 2. Wohnungo. 6 Bim., Babegint., Ruche, Speifetammer, 2 Manf. u. 2 Rellern a. l. Apr. 1903 s. vm. Auf Bunich fann noch ein gr. Frifp. Bim. bagu eegeben m. Rab, beim Eigentb. g. T. Jung.

5 3immer.

21 bolfsaller 49, 8 (ir. Husf.), 5 gr. 3. m. Bubeb., auch Bab, Sefet., Robienaufg., v. 1. Diarg ant bm. Aust. Rheinftr. 69, 2. & pr. Ro. 2548. 8399

Mbolfeallee 49, 3, (freie Must.), 5 gt. 3. m. Bubeh., auch Bab, Speifetammer, Roblenaufgug, vom 1. Märg an 3. vm. Must. Rheinftraße 69, 2. Fernfor. 90. 2548

21 brechtitr. 41, junadit ber 280gm, bon b groß. Bimmern m. Balton u. Baberint, im 1. Stod, fowie reicht. Bubeh. fof. ober 1. April 3. bm. Rab, bafelbit, 2. Stod.

Bismardring 22, 2 St., 6 Him. w. famuttl. Jubeb a. 1. April 1903 gu verm, Ras. Bismard-ring 24 1 St. l. 7334

Sambachthal 12, Borberb. Babegim., Balfon, Ruche, Sprife. fammer u. Bubeh. Warmwoffer-Einricht, p. 1. April 3. verm. Angul. von 10-1 und 3-6 u. Rab bei Carl Philippi, Dam-

(Seisbergir, 5, 2, e. Wobn. D. 5 3. nebft allem Bubeh. p. 1. April gu verm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E.r. 8276

Sailer=Kriedrig=Ring 76 ift eine Sodiparterres Bobnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu bermietben, Dah, bajelbit Bart, ife.

Rheinftr. 107, nacht ber Ring-frecht, Gubi, Bel-Gtage von 4 gr., eb. 5 Bim., mit Balton, Ruche u. Bubeb. per 1. April ob. 1. Juli an rub. Berrichaft gu bm. Rab. bafelbft Bart.

4 Bimmer

M Ibrechtitt. 33, 1. Et., 4 große 3 gimmer und Ruche auf fof. ober 1. April ju vermierben. Mab. Bart.

Bierfradterhohe Sa, Billa Ratharina, Wartthurm-Alee, in rub. Billa mit gr. Garten, ift Dodparterre-Wohnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Standes gu vermiethen

Benban Donbeimerftr, 67, 3. u. 26 4-Bim. Bobn., ber Rengeit entiprechend, per 1. April, event. auch früher gu vermiethen. Dab.

Derbernrage 13 und 15 nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober ipater au vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Rariftr, 41, Ede Luremburgitr. 4 u. 5.Bim. Bobn., Balfon, Bas u. reicht. Bubeb. per 1. Mpr. eb. früher ju berm. 7727 Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei. Angemburgplan 5 find pradiwit allem Comfort ber Rengeit vert. fof. ob. 1. April g. vm. 9tab. Georg Steiger fr., Bismardr. 12,

Denbau Bhilippsberger. 8a, 4 Sim. 29cbn. per 1, April 3, vm. Nab. bafelbft. 8671

Riehlftraße 17 find 2-Bohnungen, je 4 gim. in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju bm. 9tab Rieblitrage 17. 1. Et. 8549 Schierficinerftr. 14a, Weub., birect am Raifer. Fr. Ring, 4. Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiperchend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 g. vm. Rab Arnbeite, b, 1.

Carl Biln. Gine ichone Grentip. 290hnung bon 4 Simmer und Rude an findertofe Beute gu permietben.

263 eftenbftr. 11. 4. Bim. Bobn. nt. Balfen u. Bubrh. per 1. April 1903 gn berm, 7436 Pertfirage 14, 5- und 4-8mm.

perm. 2. Moos.

8670

Dorfftr. 17 (Bluderpl.) 1 St., ichone 4-Bimmer-Boonung 1. April jammt reichlichem Bubebor s vm. Raberes 1 St., F. Raffel. 7654

Biethenring 8, L b. Sec-robenfr., ich. fr. Andficht nach bem Bab, 8 u. 4 gim., Bab, Gi., Alles ber Rengeit entipe .. Ban u. Stifter. 12, B. 8086

Schone 4. Bimmer-Bobn, mit großen Balton, fconfte Bage Birbrich g. 1. April. Ro enapotb. Railerftr. 81. 8584

3 Jimmer.

Abelheibitt. 46, Mitb., fd. 3-3. 1. April gu verm. Rab. baf bei &c. Leicher, Bmr.

Biomardring 17, Baiteftell ber Strafenbahn, ift eine 3. Bimmer. Bohnung eleg. 3-Bimmer Bohnung und 5 belle Raume von je 49 qm Grafe (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbers f. e. Deforations-g ichaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Dofdinenbetrieb und eleftr. Licht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. Bu erfragen bei

&. Daftler, Bertramft. 11, B. St. Burgftr. 1, 1. Etage, 3 große Rimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. April ju verm. Rab. bafelbft

m Borgellanlaben. Denban, Donbeimerftr. 57, geit entipr., auf 1. April gu bin.

Rab. im Stb. Denban, Doubeimerfir,, Connen-

26 leite, fc. 3.3immer-Bohn., 2 Balt., Gab, 1 Manif., 2 Reller per 1. April ob. fpater gu verm. Rab. Donbeimerfir. 74, 1 rechts. 8403 Fr. Rortmann. Dapheimerftr. 74, 1. c. 2. Et., Id. 3-3.-W. m. Bao, Ruche, Rauf., 2 Rell., 2 Ba't., Gas, auf 1 April zu bm. R. 2. Et. r. 6976

Quremburgplan o find a fo S Zimmer-Dobn., d. Rengeit entfpr., per fofort o. 1. April gu perm. Rab. Georg Steiger fr., Bismarteina 19 3. Biemardring 12, 3.

Dideisberg 21, 2 28ohn, von Reuer auf 1. April an rub. Leute gu permiethen.

Gine nunberichone 3-Bimmer. Bobnung mit Bubehor und großer Beranda, direft am Balbe, halteftelle ber eleftrifchen Bahn per 1. Marg ober ipater gu permiethen Blatterfrage 104 Frin Jung.

Diebar, 3, a. b. Baibir., eine Bohn., 8 Bim. u. Ruche, a. geth. 2 Bim. u. Ruche a. 1. April n perm.

Seeroben grane 6 ichone mit 3. Zimmer . Wohnung mit Balfon, Bab, Zubehör per 1 April ju verm. Rab beim Eigenthimer im Gartenbaus,

Stifter, 4, B., 3-3., 29. m. Bait., 9 friche, 1 Mant., 2 Rellern. Angujeben bon 3-5. Raberes Stiftftrafte 2, Bart.

Denb. Schierfteinerne. 14a, birect am Raifer gr. Bling, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Hpr. 1908 g. vm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4521 Gart Bilb.

Shulgaffe 4, eine Bohnung, 3 gimmer, Ruche und Reder 3. 1. April 3. vermiethen. Rab. Dinterbaus 1 Treppe. 8118 213 all aferier. 5, Gtb. (f. rub g.) geraum. 3 B. Bobn., Rude, Speifet., 2Red. gr. Bleichpl., Clof. i. Abicht. per 1. April an

anftanb. Leute bill. ju verm Rab. Bart., Laben. Dorfnr. 18, Rent. 8-Jimmer-Wohn, per 1. April zu ber-miethen. Rab. baf. ober Blatter-ftraße 12. Stb. 8558

Jorfftr. 31, Reubau, ichone Baltons und Bubehör ju verm. Rab, bafeibft, Part. r. 7179

Sonnenberg,

Biesbabenerftrage Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balton, Man arbe, Ruche u. Reller be-flebenbe Wohnung am 1. April

L 36. gu vermiethen. Die Befinbet fich 20 Minuten vom Curbaufe entfernt und liegt bireft an ber Baltefielle ber elettr. Babn.

Ungufeben gwifden 3-4 Uhr Radimittags. Sonnenverg, Thaiftr. Ba, ichone 3-Bim. Bobn. per 1. April gu verm. Enbftation ber elettr. Babn, Rab, balelbft. 8298

Dobnung zwichen Connenberg und Rambach, 3 Zimmer, Ruche und fonft Jubeb. ju berm. Billa Gruntbal, 10 Minuten von ber Gieftrifden. (Much fur ben Commer.)

Bierfiadt. Eine 2- b. 3-3-25.
(1.St.) m. Abfolt u. al. Zubeb.
auf jof. ob. 1. April zu bernt. Rab.
Rari Seulberger, Schwarz.
aufie 10. 7463 Schoelftein, Brebricher Lanoftr, 6.

abgefchloffene 3.3im. Bobn. Ruche sc. per fof. g. bernt. 8592 Edone Frijp. Wohn.,

2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Bierftabt, Blumenftrage 7.

2 Bimmer. Alblerftraße 59

ift eine Beine Dachwohnung per 1. Sipri gu berm.

Geisbergftr. 5, e. fl. Frontipity-Bohnung per 1. April 3, om. 966. v. 10-12 cb. 2-4 Uhr 2. Etage rechts. 7090

Seilmunder. 42, 2 Bimmer, Rude u. Reller 1 April 14 verm. Rab. 2 St. 6071 Derinftr. 6, 200 2. Et.r Bimmer an Dame abgngeben 7478 In meinem Reuban Scharn. boruffrage, fth, vis-a-vis ber Blüchericule find per 1. Mary cr. event. ipater ju verm.: 6 Bmei-Bim. Wohn unt Ruche, per Bobn. in feparatem Abichlut. 1) Gehr großer Raum mit Gasleitung bereben, paffend für jebes Beichaft, Musftellungsballe, Dobeilager, Res mije, Berinatte sc. 2) Ein großer Raum, ebenfalls für Berthatte, Memije sc. 3) Stallung für gwei Bierbe event, mit Bohnung und Bagenremifen. 7633

Bagenremifen. 7693 Nab Blüderplat Ro. 3, Bau-bureau C. Dormann, ober bei b Gigenth. Brin Jung, Blatter-

Schone Bweis-Bimmer-Bobnung mit Bubebor ju berm, 6869 Schirrfteinerftr. 9.

Sheinerfter, 1., Stb., ichone 2Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor an fleine Familie auf 1. April gu vermieiben. Rab.

Sonnenberg, Blatterfit, 1, finb ofort ju bermietben. 6310 Dopherm, Ebiesbabenerftraße 50.

Disohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1, April ju vermiethen. 1 Zimmer.

23 ohn. und Schlafzimmer mit ober ohne Benfion. 6890 Querftrage Rr. 1, 2.

Deinfir. 68, 3, fcones Bim., Stragenfeite, per 1. April 1903 3, pm. Rab, bal. 2 Tr. 8697 Steingaffe 28, 13im., Ramm., Ruche (Dachlogis, Bbb.) an fl. Familie anf 1. April 3. vm. 6845 23 alluferitr. 5, gr. freundt. leeres Bart. Bim, per 1. April gu berm. Rab. Baten, Bart, 6244

Möblirte Bimmer.

21 blerftr. 41, 3 icon moblirte Bammer in. 2 Betten; bafelbit auch Mani, ju verm. Bertramfte 12, 2 t., mobl. Bimmer mit 2 Betten gu permiethen.

Douheimeritrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. ohne 2 junge Beute erhalten ichanes Benfion ju vermiethen. Bogis Dotheimerftr. 39 Gth.

Delaspeeftr. 2, Il, Ede Friedrichftrage.

Alleinftebenber Derr finbet freundt mobil. Bohnung, evil. Bflege bei finberlojem Ghe-

Mobl. Zimmer ju berm Druben-ftraße 1, 1. Erage. 2254 Wobl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) zu berm.

Emferftraße 25. Frantenftrage 25,

Bart., moblirtes Bimmer gu vermiethen. Frantenfir. 26, Bart., freundi, m bt. Bim. ju berm. 796u

Billa Briftol, Grantjurier. Grage 14, vom 2. Oft.

Briftot mobl, Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiebten. Garten. Baber. 6518

Guftap:Molfftr. 3, Bart. r., mobl. Bimmer billig gu permietben.

Ein reinit ger Arbeiter tonn Schlafftelle erhalten. Geiebergftr 11.

3 mei reinliche Arbeiter erbalt. 7600 Bellmunbfir, 56, Stb. 2 St Lunger ann. Mann t. Roft u.

erb Bermannfir. 3, 2 L Sirfcograben 5, 1 r., ein idjo. mobl Zimmer mit ob. ohne Benfion au berm (Sint., frol. mobl. Bim bei tein. Beute ju bermieiben. 8618 Sirfdigraben 12, 9 St. linte.

Gut mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu permietben. Jahnfir, 1, 2 St. Rirchgaffe 19, Bbb. 1. St., icon mobi. Calone u. Schlafgimmer ju permiethen.

2 Mant Bintmer, ineinandergeb. mobil, mit ober ohne Roft, bill. gu vm. Rirdgaffe 54, 2. 6753 junge anit, Beute tonnen D vollft. Roft u. Logis erbalten

Schüpenhofftraße 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445 Worinftr. 30, oth. 2 r., ichon mobl. Zimmer an beff. Herru 3. verm. 2992 Morinfer. 49, Mib. 2. Gt. iniethen, monati. 15 Mt. 3387 Dranienftr. 2, Bart. erbalt rt. Arbeiter Rofi u. Bogis, 8627

Mobl. Bim. m. n. obne Benf. ftrafe 21, B. Schwerzel. 8075 Möbl. Zimmer

fofort ju vermiethen. 86 Dranienfir, 60, Dib. 2 L. Reini. Mabden erbait Schiafftelle Reini. 4159

Rheinft. 73, 3, Sonnenf., 1-2 fd. mobi. Bim. an Dame ju berm. 8361

Röberftraße 37, 1, n. Taunusfir., mobl. Bimmer et. mit Benfton gu vermiethen. 8518 Junge Leute erhalten Roft und Pogis. Riebiftr. 4. 3. 6861 Sedauftr. 1, 2 St. L, mebi. Simmer, auf Bunich mit Roft, billig ju vermiethen 7539

Schlafftelle Ju vermiethen.

Cebanftrage 18, 8 St. t. Seerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu ber-

Reinl. Arbeiter erbait. Schlafft. Schlafft. 11, B. B. L. 7653 Seerchenfit. 16, 3 r., freundi, Penfion 60 Mart. 8275

Ginf. möbl. Bimmer gu bermiethen Geerobenfrage 25, 7498 Sth. 2 rechts.

Sanigaffe 32, 1 r., ein gut mabl 21 nftandiger Arbeiter erbalt 8632

8632 Cerrobenftr. 28, Sth. 2 r. Stringaffe 3, Bart. t., mobil. Charnhorftitrafte 26,

Wertftatte fofort gu verm. bafelbft Bart. Stifeftrage Rr. 15, Gartenbaus, Bimmer gu bermiethen. 7692 In gutem Saufe ein ich, mobi. 2 Mani. - 3. an e. fol. Gefcafts-fri. bill & vm. Stiftftr. 93, 1. 7503

Edwalbacherftrage 7 .. gut mobil. Bimmer an befferen herrn gu verin,

Edwalbacherfir. 27, Ditb. 1 r. erh. Arbeiter Roft u. Schlafftelle.

Sawalbacherfte. 71, 2. St., froi. mobl, mit fep. Eingang gu 8539 Schulgaffe 172 t. Gin mobil

Bimmer m. 9 Betten n. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefdafts. leute g. verm. Gut möbl. Bimmer

mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieiben. Taunusfir. 27, 1. 2420 Wa ramfir. 37 reinliche Ars

beiter Logis erhalten. m berrichaftl. hochpart. Bobn. i. b. hinteren Abolisallee (balteft, b. eleftr, Babn) t, ein ben beff. Stanben angebor, alt. Derr (wenn auch leidend) per 1. April mobi, ob. theilm. mobi, Wohn ev, m voll, Benf, erbalt, Biebes volle Bebandl, jugefich. Off. unter J. H. 8291 a. d. Erp. d. Bl. 8303

Benfionen.

Villa Grandpair,

Emferftrage 18. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. 8007

Rapellenntr. 3,

1. Etage. Mabl. Bimmer, modern und nen eingerichtet, für Tage, Wochen u. MRomate. Größte Cauberleit, Billigfte Breife.

Billa Dargaretha, Den 1. April 1903 ju verl ober ju bermiethen. Raberes bei Bef. Mag hartmann, Conbenfrage 8, Bart.

Celeg. mobi. Bim. Centralh. n. elettr. Licht. Muf Bunfc Benf. Br. Dir. Braibt, Gannenberger-

Borzüglich ichone 6405 möbl. Zimmer von 1 M. 648 M. 2.50. Billa Ruranlagen, Biesbabenerftr. 321.

Familien-Benfionat f. Schwachbegabte u. Rervofe befte Erzieh, Berpfleg, u. indiv. Unter-richt. 1. April Bezug des am Balbe gleg Renbanes Beste Refer. Polpette burch Gefchm. Georgi, Dutheim im Zannus. 672/14

Laben. Mengergaffe 13, Baben m. Bohn. (feith. B. Rofenan), ev. auch getr., per 1. April 3, bm. R. b. S Baum, Grabenftr. 12. 6921 Laben mit ichoner Bohnung für jebes Gefchaft fofort ju b. Dellmunbftr.42, Rab. 2 St. 5934 Der mittlere Laden

im Hause Langgaffe 53, nabe bem Kranyplat, ift vom 1. April bis 1. Oftober 1903 zu verm. Rab. Kranyplat 12. 5193 Rab. Rrangplat 12.

Ri. Langgaffe 7. großer ich. Baben, 60-70 D.-R. Boben. flade, gu verm., auch fonnen noch andere Raumlichfeiten ebent, auch 2-3 Atmesph. Dampf bagu gegeben merben. Rab. Banggaffe 19, 5927 Saifer Friedrich- Ring 76, Ede Dranienftrage, ift ein Baben

mit Badenzimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich fehr gut fur ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichute liegt. Rabres bafelbft Parterre linte

Morigit. 7 ift ein fconer eventi, birefter Rellerverbindung, Gas- und elettr. Bichtanlagen, per fofort gu bermiethen, Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Geffaben mit 2 Simmer Wohnung, paff. f. Dengerei per April ju vermiethen, Reb. IR. Birth, Delenenft. 7, 2. 7897

Tannusftrafe 47 ift für 1. April ein Baben mit Bobn, ju vermietben, raffend für jebes Gefcaft, 1200 Mt. jahrlich Rab. im 1. Stod.

Paben mit fl. Wohnung, mo feit Butter, Gier und Gemufegeschätt betrieben murbe, auf April ju ver-miethen, Rab. i. b. Erp. 7899

Berkftätten etc

Abolfeallee 6, Sinterh., großer, bober und beller Refer, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas- u. Baffer-leitung verfeben, per 1. April, eb. mit Bohnung zn bermiethen. Rab. beim Gigenthumer, 2. Des, Bebergaffe 18.

I großer Lagerraum gu bermiethen. Rab. Marftraße 20. 6686

Lagerraum

i. b. Dotheimerftr. 14 auf 1. April gu verm. Rab. bafelbft. 7242 Stallung, ift per fof, anbermeitig gu vermiethen. 7120 Rab. Dopheimerftr. 74, 2. Et. r.

Grofer Jagerranm ober ale Bertfiatte per 1. April

gu vermiethen 7288 Friebrichftrage 36. Gin Biafdenbierfeller, worin feit Jahren ein Glafdenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. ju vermirthen Geidberg. ftrage 6.

Derderftrafie 23, gut vermietben.

Schone Wertstatt, in ber Rape ber Schierfteinerftr. bill. 3. v. Rab. Jahnftr. 86, Sth. Et. 6547 3-3immer-Bohnung ju vermiethen. Ray. Riebiftrage 8, Mittetban Bart. 7485

Lagerplas

mit gebedter balle. Stallung für & Bferbe und Bureau am neuen Babnhof gelegen, billig gu verm Rab. Schlachthausftr. 18. Blafchenbierfeller ju vermiethen. 28 affuferier. 5, gr. Raum (abgefcht, Thorfahrtth.) per 1. April gu verm. Rab. Laben,

Bart. Selle große Berffiatt, auch gum Bageneinfiellen ob. Bagerraum p.1. Apr. g b. Wellripfir. 19,1. 6118

Bimmermannftrage 6,

heuer Bagerraum ober Wertftatt an rubiges Geschäft zu vermierben. Rab, Bertramftr. 16, 1 r. 8131 Dorfftr. 17, ein 175 gm groß Beinfeller, ein 33 gm groß. Reller, somie mehr, Padraume u. Bertftätten sofort zu verm. Rab. 1 rechts. 3394

porffix. 31, Reubon, Lager raum od. Werffätte, event auch getheilt, für jed. Betried ge-eignet, ca. 120 . Mitr. groß, mit oder obne Wohnung zu verm. Rab. Bob. Bart. r. 7181

Gingeführtes Gigarrengeichaft m. Bohnung ju verlaufen; ev. Baben mit Einrichtung, auch ju anberen Gefdaften geeignet. anderen Gefchaften geeignet. ju vermethen, Raberes unter E. C. 8486 a. b. Erp. b. Bt. 8486

Sapitalien.

Darl. v. 200 M. Geft. Off. n. H. S. 30 a. d. Epp. 8624

Berpachtung ob. gu verlaufen 2 Morgen Riceader mi 45 Bammen im "Aufannm". Rab Connenberg, Wiesbabenerftr. 20 7841



90r. 51.

liefert gu betaunt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergloies Darlochfteden gratis

JOHOPOP" Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker. DE Unübertreffliche Güte TO Millionnfach bemabrte Regerts gratis in ben en ben Plataten fenntlichen Bertaufoftellen. Engres burch Gr. Benganbt, Biesbaben

Origi Bland, V Brie vogen nalpadeien Bogefarien, e und itte n Cit (SE Maing g kich. d. Bra Telephon Georg gegr. Da Tar 10 M 1815. 101 198 2 BRE



Bettfedern, Dannen

fauft man am beften im

Wiesbadener Bettfedern-Haus - Mauergaffe 15. -Ginziges Spezialgeichaft am Blage!

Sraue Febern 35, 50, 90, 1,25, 160, 190 p. Pfo Beife Febern 8464 2,25, 2,75, 3,-. 3,50, 4,25 p. 9fb. Dannen 2.75-6 Dart.

Miles nene Waaren! Bro Mille v. M. 23, - b. M. 150 .-Tabakabtall milb, guter Brand. 1 Bf gur Brobe IR. 0,50, 5 Bfb. (postfr. W. 9,95) M 2, -Umfat ftetig fleigenb. Moller's Cigarren-

Lagerei, Biesbaden, 3 Rt. Langgaffe 7, 200. Langgaffe 15a u. 17 Sauptgeich, Frantfurt a. Wt.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sämmti. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Mibbel-Lager, Wilh. Mayer, Birtbaben, 22 Wartifr. 12. Big. Bertftatten, Billigfte Breife. Muf Bunich 7884

Bablungerleichternnoru. Deutsche erstklassige Nähmaschinen. Waschmachinen. landwirtschaftliche



Mugigt in ber Stadt und beforgt u. Gerantie Bb. Rinn, helenenfrage 10, Bart.

Baichpfable, Thuringer Rojenpfable, Gpa-Beifenderpfoften, Riegel und Batten, Dadpaupe, Ghalter, Barbe, Diele ic. empfiehlt billig

Aug. Külpp, Cebanplan 3. Telephon 867



in vorzüglichster Arbeit und moderner Ausführung billigst bei

Joh. Weigand & Cie., Wellritzstrasse 20.

Drell, Roffhaare, Cees Bflangen. gras, baunen und alle Bolfter artifel empfiehlt billigft A. Rödelheimer Mauergaffe 10.

Holzschneiderei.

um Schneiben bon Stammen mit Dorizontalgatter-, fowie Brennholgfchueiben mit fahrbarer Areisiage empfiehlt Carl Güttler,

Donbeimerftrage 69, Telephon 2196 Muf Bunfch wird bas auch angefahren.

en détail en gres Cini,

Bilowftraße 7, 8522 Lebensmittel- und Bein-Confum.

Den berübmten Griedrichfegener blauweißen

Gartenkies

liefert in Rarren und Baggons. f. Rettenmaner.

Bureau: 91 Rheinftrage 11.

Die beften Stiefel & kauft man "hier" bei Th. Müller, Reugaffe Bier.

Maculatur

billig gu verfaufen. Biceb. Generalangeiger. Trodene

Bimmer pane 311 bert. Rab. Moright. 28, 7890

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker, Saulbrunenftrage 6.

Gigenes Gabrifat, Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit. 7177

Möbeltrausporte per Geberrolle in bie Stadt u. über Band, fowie fonft. Rollfubrmet wird billig beforgt. 2274 Rebgergaffe 20, 2 bei Stieglin,

Hornipane, vorzüglicher Blumenbunger. 2B. Barth. Drechster, 8428 Reugaffe 17.

Silft geg. Blutftod., Timmermann Bidft Samburg, Gichteftr. 83,

Diffe gegen Blutftodung. Ab. ftrafe 5 a. Rudporto erb. 685/14

hilfe gegen Bluttoding. Erwig, Damburg, 513/84 Bartholomaneftraße 57. Die bernhmte Bhrenologin beutet Ropf u. Danb-

Belenenftr. 12,1, Rur ffir Damen. Sprechft. von & Morgens bis 10 Uhr Abends

Sthittet m. Blat, Darmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit u. im 23affer baltb.) 4183 Ilhlmann. Quifenplay 2.

Das Renobiren von Billen und Bagaben, fowie affe Eunchers u. Saditerarbeiten bef. bel billigfter Bebienung B. 21bt, Albrechtftraße 14. Jabarbeiten aller Art werben an-

genommen; auch m. Dastenanguge raid u. bill, beforgt Geerobenftrage 29, Bart. linte. 7523 21 la Clabierftimmer | 28irt. baben u. Umgegend empfieblt fich Mar hopfden, Igftabt. Be-fiellungen nimmt auch Frau Alle,

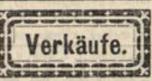
Bellripfir. 14, entgegen. 8845 Derren:Rleiber gum Musbeffern und Reinigen werben gut beforgt Gedanfir, 6, Bbb. B.

Softfine, haustieiber, fomie alle Maharbeiten merben ichen u. billig angefertigt. Blucherftr. 95, 1 St. linfe.

Mergilich geprüfte Wasseuse empf. fich f. Maffage, Beilgumnaftit,

Bafferanwenbungen. Ribelbeibftr. 23, Gth. 9, Majche jum Baiden und Bügeln wird angenommen 8631 Geerobenftr. 28 Sto. 2 r. Gartenarbeit wird gut u. billig ausgeführt. Bebner, Gartner, Römerberg 29.

Schneiberin empfichtt fich Donbeimerftr. 26, 2, Et.



(S roge Barthie nene Rlammera für Maurer billig gu haben Quijenftraße 41.

Bohrmaschine gu vert. Buileuftr, 41.

Ginen Boften neuer Derbe billig ju haben Quifenftr. 41. 8615 Für Megger!

Guterb. Mengertarren, Rlot m. 5 iconen Biegemeffern billig gu verlaufen. Rab. Dellmunbftr, 40.

15-20 C. Detr. guterbaltene Pflafterfteine gu bert. Rapellenftr, 40. Gin faft noch neues herrenrad,

Bris frub, 180, jepe f. 100 DR.

(Sine put gezimmerre balle, 9×4 m Bollig ju perfaufen. Raberes Balluferfrage Rr. 9, Bibeim Serb, fl., f. neu, m. Goiff u.

Nobr u. r. Washeigofen b .u st. Molerftr, 38. Gin Chaifeiongue 15 28t., ein opaier Tijch 12 Mt. ju vert. Bestesdir. 5, 1 L 8519

Balton/enster (2,00 × 1,26
2,00×86, 2,00×180 m) 8.

g. pf. Moingerftr. 66a, Bart. 8546 Brei gebt, Erntewagen, ein Beitp., fomie mehrere Geichirre billig ju vert. Ein faft neues

Freilaufrad

fear preiswerth gu verlaufen 8636 Rirchgaffe 23, Gaftwirthfcaft. But gearbeitete Dibbel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Babenmiethe febr eriparnig der hob. Saderminetie jehr billig zu verfanfen: Bollft, Betten 60—100 M., Bettft. (Eisen und holg) 12—50 M., Aleiberiche. (mit Auffat) 21—70 M., Spiegelichtänfe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., Springrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matrapen in Seegras, Bolle, Afrit und hoar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Sophas, Dipans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Saphe- und Auszugtische (politt) 15—25 M., Küchen- und Jimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. i. m. Große Lagreröume. Gigene Werst, Frankenkraße 19. Auf Wunsch Jahimas-Krieickterung. Erleichterung 4820

Caffaidrant Ca Cinrichtung mittelgroß, mit Erefor (Fabrilat

Bhilippi) im Muftrage gu bert.

merplatte ju verfaufen. 8622 Granienftr. 33, Sth. B.

(Sine Baichtommebe mit Mar-

Start's Rlavier, paff. f. Birthe

Gleg. Mtlas Dast. Coftume (Raby

Sch. D.-Wast., Big. Ungarin, Beinrebe, b. g. pt. ob. g. pt. b. bobn, Schlachth., Gart.. Gg. 8171

Ranarienhähne

à 5 Dit., Buchtweibden à 1 BRt. und Buchthede ju vertaufen. 8460 hermannftr. 15, Gtb. 1 t.

Manarienbabne u. Buchtweibden,

De pram. Stamm, billig abjug. Riehlftrage 5, 3 St. 7869

Darger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abjug, Reu-

Wagen,

gebraucht, gut erhaltene, als ein-

und gweifp. Conbauer IR, 800 u.

550, Salbverbed 450, 6fts. Breat

450, mehrere Rutidirmagen 400,

800, Americain 400, Geicatts-magen für Bader, Mildbanbler ce.

350, 300 und 100, ein zweirabr.

verbedter Bagen mit Gebern, für ein mittleres Bferb 120, ein febr

gutes Untergeftell, paffent für eine fomere Beberrolle 100, fomie

nene Wagen,

a's Banbauer, Dalburrbed, Coupee, Breaf rc. merben billig abgegeben.

Wagenfabrit,

Bu taufen gefucht:

Ein noch in gutem Buftanbe be-findt. Glas Abichtuß, 9,40 breit u.

2,72 bod. Offerten mit Breisang

и. D. H, 6739 a. в, Стр. 6740

Caglich frifche Gier ju baben Labnftrage 6. 7487

Morigftr. 50.

Ph. Brand, 8272

Telefon 2981

7818

goffe 4. Soublaben,

ober gu verfaufen

ob. Schüler, bill. ju bert. 2Bo ? fagt bie Erp. b. Bl. 8292

und Dominod) billig gu vert.

Beienenftr. 2, Bart, r.

Friebrichftraße 18.

mit Baarenbestanb f. Rolowint. maaren, Conferven und Cambes. probuftengeichaft mit Doft, Gemuße, Bein und Bier fofort gu vertaufen Laben mit Rebengimmer, (2-3im. Bohn.) feine bobe Mietbe. Of unter D. M. 1858 an bie Erpet b. Flattes.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Garten, Doftbeftand, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr geeignet für Bartner, Subrunter nehmer u. f. w., auf mehrere Rabre au berpochten.

Reflettanien erh. nabere Austunft sub W. M. 3559 an d. Esp. d. Bl. 3559

Biebrich a. Bu verfanfen : Derrichaftl. Liohnhaus

mit Garten, 3600 | groß, Rtel gefegen. Preis 94 Mille.

C. Chabe. Darmftabt,

Eine fleine Villa

mit Garten und Stallung gu Alleinbewohnen in Biedbaben ol.

Alleinbewohnen in Geren ober Umgebung ju miethen ober faufen gefincht. Offerten mit naberen Angaben fiber Mieth- reib. Bertanispreis unter A. B. 640 an bie Cz. 8800

Bu faufen gejucht.

Suche ein nachweislich gut-gebenbes Spezial . Gier . Gefchaft ju miethen ober gu taufen. Offerten mit genaner Angabe bes jabrlichen Umlages, fomie Preit beforgt unter K. S. 19 bie Erp. be. Blattes,

Tanz-Aränzchen.

Beute Countag, den 1. Marg, halten mir in ber Mannerturnhalle, Blatterftrage 16, unfer erftes Tangfrangchen ab, wogu wir Befannte und Freunde freunblichft einladen.

As Anjang 4 11hr.

Die Tangichüler bee herrn Max Kaplan.

Jum Beften des "Künftlerheims Rranfentaffe Deuticher Buhnenangeboriger.

Dienftag, ben 3. Mary Din allen Galen bes CASINOS, Friedrichftrafte?

Gesinde-Ball

im fleinen Gaal Zectftube -

Bachtftube u. Boligel gefänguiß.

3m Seitenfaal: Gefinde Bermiethunge Bureau und Lowenbude 3m großen Gaal:

Tombola.

Bortrage u. Anfführungen aus allen Gebieten bet bramatifchen Runft.

In allen Raumen: De Maffenaufgebot ber Gefinde-Ball-Boliget. Dieuftbucher (Eintrittsforten) à 4 Dit, find ju haben: 3m Bureau bes Refibeng-Theaters und in ben Reifeburgans ber herren Schottenfels & Co., Colonaben u. 2. Engel, Bilhelmet.

Das Comitee:
Cläre Albrecht (Residengtbeater), Hanna Arnstädt (Königl. Theater), Marie Corbes (Königl. Theater), Marie Doppelbaner (Königl. Theater), Clga Ebelmann (Königl. Theater) Prete Egenvis (Königl. Theater), Käthe Erlhoid. Theater), Jda Panger (Königl. Theater), Claire Krona (Kesidengtbeater), Lessier, Brona (Königl. Theater), Claire Krona (Kesidengtbeater), Lessier), Mosel Tomschief (Königl. Theater), Louise Müller (Königl. Theater), Miller Kanigl. Theater), Marie Sanigl. Theater), Marie Sanigl. Theater), Marie Collmaier (Königl. Theater), Marie Schlimann (Residengtheater), Clife Tillmann (Residengtheater), Mina Triebel (Königl. Theater), Wargarete Mirid (Königl. Theater), Vousse Willie (Königl. Theater), Sobb

Otto Rienichert (Refibengtheater), Baul Otto (Refibeng-theater), Rubolf Bartat (Refibengibeater). 8566

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 1. März 1903: IV. Wintertour.

Abmarsch 11/2 Uhr, Sammelpunkt an der Halte-stelle der elektrischen Bahn am Kurhaus:

Sonnenberg, Rambach, dann auf dem neumarkirten Wegnach dem Rellerskopf (Rast), Niedern-hausen (Einkehr auf der Pulvermühle). Liederbücher mitnehmen, Führer : Herr Fr. Laupus.

auf ber beibe o bei en Sabuno mado es ber B fein G ber me in bie Di Uniche mar b bericht

Rt. 5

Die

ren Ge

liegt an

herr 2

Galle,

वावक मा

doa't.

fmuiper

te Butt

bemil.

blieb fo

fich au und dun

bem "

ja doch

Den tr

Bur 23

graben

Blageth

Matten

Jagb 3

Mugefl.

fanb fi

memt 2

Ein

burdy alleini jem 3 Best ! am ber anidei bringt. daß a

find f

Culi Tele

Re

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Biffe, Beethovenftrage, 15 Bohnzimmer, Central beizung, eleftr. Licht, iconer Garten, jum Preife von 95,000 Dt burch Wilh. Schuftler. Jahnftrage 36.

Biffa, Alwinenftr., bochfein. 12 Bohnzimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eleftrifdes Licht, zum

Billa, Leberberg, nen erbaut, 17 Boburaume, alles ber Reugeit entsprechend, schoner Garten, prachtvolle Aussicht, anm Breise von 110,000 R.

Billa, Leberberg, 11 Wohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben. jum Preife pon 62,000 DR., burd 2Bilb. Schuftler. Jahnfrage 36.

Bochfeines Etagenhans, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, febr rentabel, burch Bilh. Schufter, Jahnftrage 38. Rentables Stagenhans, am Gedanplan, 3- u. 4-Bimmer-Bohn-

nngen, großer lleberiduß, burd Bilfs. Schufter, Johnftrage 36. Rentobles Etagenhaus. 2- u. 3.Zimmer-Wohnungen, fubl. Stadttheil, mit einem liebericus von 2000 M.

burch Bilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Rentables Etagenbans, 4-3immer-Bohnungen, nabe ber Rheim-ftraße, besonders für Beamte geeignet, jum Preise von 52,000 M., durch Bilb. Schuffler, Jahnftraße 36. Rentables Dans, nabe ber Rheinftraßt. und Kaiser-Friedrich

Ring, doppelte 3.Bimmer.Bohnungen, Thorfabrt, Bertit., rentirt Wohnung it. Bertit. frei,

Renes Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Dabnftrage 36. Renes Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittele und hinter-ban, zwei Boien, größere Berfitätten, auch für geöß. Stallung und Remife; in bem haufe fann jedes größere Geschäft be-trieben werden u. ift febr rentabel. Angabung 20—25,000 DL burd Bilb. Conniller, Jahnfir 6,

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbindungeftr, b. Raifer-Friedrick-Ring, hochrentabl, Etagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5.8immerwohn., Bad, Ruche, Speifet, talte und warme Beitung, Gas und elettr. Licht, jebe Bohn, 2 Bim., Barquettbod., 2 Wanf., 2 Reller, Roblenaufguge, mit apart feinem Gingang, Thorfabrt,

52 O.-Mir. gr. Laben m. anlieg. Sim. reicht. Geschäftst fener, 200 O.-Mir. hofraum. Rettes geröum. hinterh m. 5ma 2 Bimmerwohn., 100 O.-Mir. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsant., 270 O. Mir. Beinfeller u. bell, 35 O.-Mir. gr., m. Feuerungsant. anl. anicht. Geschäfter. Riethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Etagenbaufer, ein Daus mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit hubichem Dofgartden, frbl. gurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2.Bimmerwohn, bubich. Manf. und Rellerraume, noch bei jeb. Saufe 20 Rth. Dbft. u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Rerothal, für bie Tare ju vert. 5000 Mt.

Rette fl. Lanbhanschen m. 6 u. 8 Jim., Ruche. Bab u. Bubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu verlaufen. Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in hubcher, moderner Auskattung, mit 8 und 10 Jim., Ruche, Bügelzim, Bab, falte u warme Leitung, Species u. Kobienauf; Gas, eleftr. Licht, reicht. Inteb , nabe ber eleftr, Babn u. Cur-anlagen gelegen, ju vertaufen.

RI. Saufer m. Thoriabrt u. hintergeb., fur handwerter und Rutider, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpuntt ber Gtabt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verfaufen.

Billige Stagenhäuser, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Baltons, Bow und hintergarten, hofraum, Baber, Speisefammer, Gas. elettr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Bimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberichus, mit 4 und 5-Bimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Mieth., 1800 M. baar rein Ueberfchug, mit 3 und 5-Bimmerwohnungen, tur 120,000 M., billige Miethe, bubicher Garten, 12-1300 R. baar Urberichus, mit 3- n. 5-3immermohnung, 23 Meter Strafenfront, Ginfahrt, tiefem freiem pof und Barten, für großeren Betrieb ober bauliche Berwerthung für 180,000 IR. bet magiger Angahlung

Rene Baufer mit Garten, Stallung n. Remifen im Breis bon 15,000 Mart bei fl. Angablung in Donbeim ju verfaufen, event, gegen hiefige mittlere Saufer ju verraufden.
Reue bubiche Baufer (Bierftadt) mit Laden, Garten

ober Bauplane für 26,000 und 30,000 Mart mit fieiner An-gablung ju vertaufen ober auf fleinere Anweien Biesbadens, Baugelande ober Brundfinde zu verlaufden.

Bortheilhaftes Spefulationsobjeft, Saupt-Berfehrs, flation a. b. Labn, paffent für Fabrifanten und Spefulanten, Bauunternehmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Boingebanden, Berffiatten, geschloffene und offene errichteten Salen, für jeben Betrieb einzurichten, eirea 6 diverse Bennelitte follen im Genten ihr Bonnelitte follen im Genten ihr Bennelitte follen im Genten ihr Bonnelitte follen ihr Genten ihr Bonnelitte für Genten ihr Bonnelitte follen ihr Genten ihr Bonnelitte follen ihr Bonnelitte fo Bauplate, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittleres Etageuhaus ober Billa in Biesbaben vertaufdit werben

Dupothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/2 b. Tare, 41/2 event. 41/10% Binfen, fortmabrend zu vergeben, fowie Bangeld mabrend ber Bangelt.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebn Lageplan, ober ber genehmigten projettirten Beichnungen, Beleibung auf Bobn- und Geichaftshaufer und landwirtbichaftliche Objetten Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten tollenlojen Rachweis für 1, und 2. Supotheten, auf prima Objette bon bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Dapathefengeld, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothete nach ber Lanbesbant, auf
rentables Befigthum bei Biesbaben, von tudtigem Gefchaftsmann mit 5%. Binjen alsbald gu leiben gefucht. Alsbalbige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafe 22, 1.

Die Immobilien- und Snpotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51, empftent fic bet die und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-blagen, Bermittelung von Sflpotheten u. f m.

Eine icone Billa 3. Alleinbewohen, fübl. Stadttb., 8 Jimmit Zubebor, fl. Garten, icone Lage, ift für 60 000 Met. 31 verfaufen durch 3. & G. Firmenich. hellmunder. 51.
Ein gutgehendes Bridat-Hotel, 15 mabl. Jim, u. eine Wohn, von 4 Jim, u. Judehor, große Küche, Bügeizimmer u. f. w. in der Robe des Kochbrunnens, für 190 000 Met. 3n vert, od. auch auf ein fl. haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu vertauschen durch 3. & G. Firmenich. hellmunder, 51.
Krantheitsbalder in in einem groß. Ort im Rheingau, Babusation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschinenbetr. sammt Juvent., sow. Wohnd., Werffl., 38 Mth. Obfigart, für 15,000 M., m., 4000 M. Angabl zu verf. durch

m. 4000 M. Angabl gu vert, burch . Sellmundftr, 51.
Ein ichenes Daus, hobenlage, berrliche Ausficht m. 3 u. 4
Bim. Bobn., mo Raufer eine 4. Bim. Bohn. volle, frei hat, für 78 000 DR. 3. pert. burch

78 000 M. 3. vert. burch

3. & G. Firmenich. Hellmundftr. 51.

Bwei rentable neue Ecthänser in Läden, mit 3. n. 4-Zim..
Bohn, ift jedes für 195 000 Mt. zu vert. Ferner ein Hans, west. Stadtth. in 3-Zim.-Bohnungen, st. Werth., in für 88 000 Mt. mit einem Rein-llederschuß von über 1400 Mt. zu vertausen durch J. & G. Firmenich. Hellmundstr 51.

Ein neues Hand, Räbe Wiesbadens, m. 2 Bohn, von 3 Bim. u. Rudeh. m. 19 Ath. schwanges. Garten, ist für 14000 Mt. mit einem Anglichung von 5000 Mt. zu vert. durch 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu vert. durch 3. & I Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein neues, wat allem Comfort ausgestatt. Herrichaftshaus rudige, schwie Lage, mit unten 6. u. oben 7-Jim, Wohnungen Borgarten, Basson u. s. w. sür 146 000 M. mit einem Rein.

Borgarten, Balton u. f. m. für 146 000 DR. mit einem Rein-Ueberfchus von ca. 1600 DRt. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundftr. 51. Ein neues, febr rent. haus m. 2 mal 3 gine. Bahnungen, großen Bertft. ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei m.

großen Werfft, ift mit der darin fich befindlichen Schreinerei m. Maschineubetrieb, incl. allem Zubehdr für den Preis von 185 000 M. 3. verk. Wietheinnahme 9800 Mt. Ales Nähere d. J. & G. Firmenich, hellmundfte. bl. In einem vieldesuchten Stadtchen im Tanung, an der Bahnünie Frankfust-Lümburg, ift eine schone, bereich in der Rabe des Waldes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Küche, 1 Keller, Speicher, Wasserteitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Begzugshald, 3. verk durch

billigen Preis von 28 000 Bet. Beggingshald. 3. vert. burch 3. & G. Firmenich. Helmundftr. 51.
Ein Haue, in der Rabe der untern Rheinftr. m. 5. Zim.- Bobn. n. Jubebor, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Breis von 105 000 Bet. 3. ert. burch. Helmundftr. 51.
Sterbefall halber baben wir in einem vielbesuckten Offerbad eine Kur- Penstons-Billa I Ranges mit 16 Fremdenzimmer, genfer Piece. Mirrhichaltsträume. genfen Speilesgal, sowie

pad eine Rut-penfions-Stud I Range int to getmergeninte, großer Ruche, Birthichafteraume, großen Speifesaal, sowie einem fleinen Rebenbaus von 4 Zim, 1 Ruche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Anjahlung von 10—12 000 zu verlaufen. Dasseibe liegt in einem partabnlichen großen Garten und wurde für einen hotelier ober Oberfellner eine gute Griften; bieten. Auch eignet es fich fur einen Argt ale Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & Wirmenich, hellmunbur, 51.

Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Refte

bon 5 bis 25 Rollen lettjähriger noch moderner Mufter gebe bis gur Salfte bes fruheren Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6, neben "Stordneft"

Unier den contanteften Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen umer billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12,

epbon 2737. Auftionator und Tagator.

fehr-Inflitnt für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Juschneiden und Ansertigen von Damen- und Kinderfeidern wird gründlich und jorgfältig ertbeilt. Die Damen sertigen ihre eigenen Cofftime an, welche bei einiger Ausmertsamfeit tadellos werden. Sehr leichte Wethode. Die besten Erfolge tonnen durch jablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

gur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden pon 9-13 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Akademifdje Bufdjneide-Schule

von Grl. J. Steln, Bahnhofftrage 6, Dib. 2,

Grite. altefte u. preidiv. Fachichnie am Blage f. b. faminti. Damen und Rinbergard., Berliner, Biener, Gnal. u. Barifer Schnit Beicht fagil Methobe. Borgugt, praft, Untere. Brundl. Ausbilbung f. Schneiderinnen it, Directr. Schni-Aufn. tagl. Coft. w. gugeichn. und eingerichtet. Zaillenmußt. incl Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bie 1 Dit. Biffen Berfauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen. 70-7

Buichneide-Afademie

(Ausgebildet auf ber großen Schneid, Mademie, Berlin). Rur wirft, fachgem, alab, Unterricht im Mufterzeichnen, Bufoneiben u. Anfertigen famm'l. Damens u. Rinber-Garberoben. Tuchtige Musbelbung ju Direftricen und felbfiftanbigen Schneiberinnen, fowie einfache Rurie gum hausgebrauch. — Schnitmuffer nach Maaf fur fammil. Damen. und Rindere garberoben. — Brofpette gratis und franto! 7497

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchentl. 2 Mal. - Monatspr. 15 Mk. Anmeld. Nachm. 3-4 i. m. neuen Wohn, Frankfurterstr, 22, Fröken Selma Helmström, 8328

beftens empfohlen find die in aflen Lanbern fo febr beliebten Gabritate ber Brennerei Dagerfleifch (gegr. 1731), als Bhiety gange Glaice ber Brennerei Rlafde Dt. 1.50 in ale-Mt. 250 an, und febr alter Kornbranntwein Flafche Mt. 1.50 in altbefannt, hochfein. Qualitäten; gn haben in conceff. Gefchaften, Dotels u. Reftaurante. Bertreter: M. Piroth, Biesbaden, Dopheimerftr. 32.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Echonichrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.)

Vehrfächer: Schönigrift. Buchfabrung (eint., boppeite, u. amerCorrent.) Carrespondenz, Kaufman. Rechnen (Proj. Zinfen. u. Ganto-Corrent.) Rechnen. Bechfelleber. Konttorfunde Gründliche Aushisdung. Rasser u. ficherer Erfolg. Tages. und Abend Kurfe. NB. Keneinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung ber Steuer-Selbsteinschäung, werden diserzt ausgeführt.
6165
Heinr. Leicher, Kausmann, langt. Fachlebe. a größ, Lehr-Judar Luisenplan In. 2 Thareingang.

Künstlerheim — Gefindeball.

Gur die Tombola unferes Balles jum Beften ber Rrantentaffe Deutscher Bubnenangeboriger erbitten wir bon unferen Freunden und Gonnern gutige Spenden in das Bureau bes Refibeng-Theaters.

Der Arbeite Undichug: Kienscherf. Bartak. Otto,

2 Mitunten vom Mainz, Café Reen, Saupteabung. Conbitorei. Bein, Raffee, Thee, Chocolade,

Liqueure. gotel: und Privatwafde

wird noch angenommen gu aufterft billigen Breifen. Man berlange Breistifte! Dampf-Wafh- Anftalt "Edelmeif" in Rambach,

Biesbadener Dampf-Walchanfalt, E. Plümscher & Co. Donheim bei Biesbaben (Teleph 771). übernimmt hotels, Benfion. u. Bribat-Baiche, Prompte Bebienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

Preisabschlag! Großer

Prima Bolibaringe à St. 5 Big., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe à 6 Big., 10 St. 55 Pfg. Prima Speifefett pro Pfb. 60 Pfg. Echuals pro Bib 65 Pfg. Teintes Calatel pro Sch. 40 und 50 Pfg. Feinstes Calatol pro Sch. 40 und 50 Pfg.
Rüböl Sch. 30 Pfg. Betroleum pro Ptr. 16 Pfg
Epiritus pro Ltr. 25 Pfg. Brennöl pro Sch. 35 Pfg.
Soda 3 Bfd. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Bfd. M. 1.70 u 1 80.
Prima Kernseife 10 Pfd. N. 2.30 u 2.40. Brima Seisenpulber
a St. 6, 8, 10 u 14 Pfg. Schwierfacher à St. 12, 15, 20, 25 u. 30 Pfg.
Rubeln pro Pfd. 23, 24 u. 28 Pfg. Handen Rudeln pro Pfd. 36 Pfg.
Gem. Chft pro Pfd. 25, 30 u. 40 Pfg. Pijanmen pr. Pfd. 25, 30, 35 Pfg.
Schw. Feuergeng 10 Bod. 70 Pf., Er. Schacht. Wichje Ro. 16, 3 St. 22Pfg.
Ningäpsel pro Pfd. 45 Pfg Knorr's Hafeemedi à Pfd. 42 Pfg.

Gelee! Marmelade! Arant! pro Pib. 18, 22, 25. 28, 35 u. 40 Big. Cammtliche Sorten find in Rochtapfen, Schuffein, Berrathetopfe gu baben.

gaffee! gaffee! saffee! in nur auserlejener, reinichmedenber Banre pro Bib. 80 Big., IR. 1. 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Confumhalle,

Morisftr. 16, Jahuftr 2 n. Dotheimerftr. 21.



Weder von 2.50 an, Remontoir von 4.50 en. Reparaturen folib und billig.

Karl Becker, Uhrmadier, Broke B uraftrage 10.

Fingerbackein.

Brindisi extra superior,

Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescentes, Blutarmen, Magenleidenden etc. ärstlicherseits bestens als vorzüglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt.

J. C. Bürgener, Weinhandlung, Hellmundstrasse 27.

Verkaufsstellen bei den Herren:
Heier, Krug, Römerberg 7,
Phil Lieser, Oranienstr. 59,
B. Maus, Moritzstr. 64,
P. Vierich, Herderstr. 18. B. Maus, Moritzstr. 64, J. W. Weber, Moritsatr, 18.